

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 241.

Leipzig, Dienstag den 16. October.

1883.

Ämtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

C. Appun, Verlag in Bunzlau.

Stubba, A., Aufgaben zum Zifferrechnen. Facit-Büchlein zum 3. Hft. 9. Aufl. 8. — 25

Bertelsmann in Gütersloh.

Monatsschrift f. innere Mission m. Einschluß der Diakonie, Diaspora-Pflege, Evangelisation u. gesamt. Wohlthätigkeit. Hrsg. v. Th. Schäfer. 4. Bd. (12 Hfte.) 1. Hft. 8. pro cpl. * 6. —

Buchhandlung der Evang. Gesellschaft in Stuttgart.

† Soldatenfreund, deutscher. Kalender f. d. J. 1884. 12. * — 20

Daly'sche Buchh. in Bern.

Studi, G., Natur — Mensch — Gott. Populär-wissenschaftl. Abhandlgn. f. Lehrer u. gebildete Laien aller Stände. 4. Hft. 8. * — 50

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

Zeitschrift f. Völkerpsychologie u. Sprachwissenschaft. Hrsg. v. M. Lazarus u. H. Steinthal. 14. Bd. 4. Hft. 8. * 2. 40

v. Ebner'sche Buchh. in Nürnberg.

Rüdel, O., systematische Zusammenstellung der Thätigkeit der 8 bayer. Aerztekammern in den 10 ersten Jahren ihres Bestehens von 1872 mit 1882. 8. * — 75

Expedition der Fidelitas in Hamburg.

Fidelitas. Organ f. gesell. Vereine u. Privatreise. Red.: G. A. Bourset. 2. Bd. 1883/84. (24 Nrn.) Nr. 1. 4. Vierteljährlich 1. 50

Expedition der „Allgemeinen Hausfrauen-Zeitung“ in Köln.

† Hausfrauen-Zeitung, allgemeine. 6. Jahrg. 1883/84. Nr. 1. Fol. Vierteljährlich * 2. 50

Expedition der „Neuen Illustrierten Zeitung“ in Leipzig.

† Zeitung, neue illustrierte. Illustriertes Familienblatt. 12. Jahrg. 1883/84. (52 Nrn. od. 26 Hfte.) Nr. 1. Fol. Vierteljährlich 3. — ; à Hft. — 50

Journier & Haberler in Znaim.

Roth, J., Nutzen u. Nothwendigkeit der Zusammenlegung landwirthschaftlicher Grundstücke nebst dem diesbezügl. Gesetze v. 7. Juni 1883. 1. Hft. 8. * — 40

Franz in Demmin.

Musiol, R., Wilhelm Friße. Ein musikal. Charakterbild. 2. Aufl. 8. * — 50; geb. * — 70

Rudnik, W., Chorgesänge f. Sopran, Alt, Tenor u. Baß. 2. Aufl. 8. * — 50; geb. * — 70

† Tonkunst, die. Zeitschrift f. den Fortschritt in der Musik. Hrsg. v. O. Wangemann. 14. Jahrg. 1883/84. (24 Nrn.) Nr. 1. 4. Vierteljährlich * 1. 20

Wangemann, O., weltliche, geistliche u. liturgische Chorgesänge f. höhere Schulanstalten. 10. Aufl. 8. * — 80; geb. * 1. —

Frensteg in Leipzig.

Becker, R. F., der deutsche Stil. Neu bearb. v. D. Lyon. 3. Aufl. 13. (Schluß-)Bfg. 8. * — 50

hundertfünfzigster Jahrgang.

Gesellschaft f. Verbreitung v. Volksbildung in Berlin.

† Bildungs-Verein, der. Zentralblatt f. das freie Fortbildungswesen in Deutschland. Begründet v. F. Leibing. Red.: J. Lippert. 13. Jahrg. 1883. Nr. 41. Fol. Vierteljährlich * 1. —

Grohner & Schramm in Leipzig.

† Burdhardt, W., mathematische Unterrichts-Briefe. 54. Brief. 8. * 1. —

Grosse'sche Buchh. in Clausthal.

Groddeck, A. v., Abriss der Geognosie d. Harzes. Mit besond. Berücksichtg. d. nordwestl. Theils. 2. Aufl. 8. * 2. 40

Herder'sche Verlagsbh. in Freiburg i. B.

Kolbus, G., Geschichte d. Reiches Gottes auf Erden od. christliche Kirchengeschichte. 2. Aufl. 4. Hft. 8. — 50

Hehl in Egeln.

† Fürste, E., Gedenkblatt zur 400jährigen Feier d. Geburtstages Dr. Martin Luthers. 8. — 20

C. Heymanns Verlag in Berlin.

Zeitschrift f. deutschen Civilprocess. Hrsg. v. H. Busch u. F. Vierhaus. 7. Bd. 1. Hft. 8. pro cpl. * 12. —

Th. Hofmann in Berlin.

Adam, R., der Rechenlehrer. 12. Bfg. 8. * — 50

Hölzer in Wien.

Zeitschrift f. Schul-Geographie. Hrsg. v. A. E. Seibert. 5. Jahrg. (12 Hfte.) 1. Hft. 8. pro cpl. * 6. —

Hucke in Leipzig.

Zeitschrift f. Kunst- u. Antiquitäten-Sammler. Hrsg. v. G. J. Bruck. 1. Bd. Jahrg. 1883/84. (24 Nrn.) Nr. 1. 4. pro cpl. * 20. —

König in Guben.

† Koenig's Auskunftsbuch f. 1884. 16. — 50

† — Coursbuch. Octbr.—Novbr. 1883. 16. — 40

— Taschen-Fremdwörterbuch. 16. — 50

Kramer in Hamburg.

Rath, F., Aus dem Leben Onkel Jakob's. Humoristische Genrebilder u. Erzählgn. 8. 3. —

Leyskam in Graz.

Durchführungs-Verordnungen zur neuen Gewerbe-Ordnung nebst Normal-Statuten. 8. * — 70

Heimgarten. Eine Monatsschrift, gegründet u. geleitet v. P. R. Rossegger. 8. Jahrg. 1883/84. 1. Hft. 8. pro Hft. — 60

Morgenstern in Leipzig.

† Hjerta, G., u. A. Schmidt, Unterrichtsbriefe f. das Selbst-Studium der schwedischen Sprache nach der Methode Toussaint-Langenscheidt. 6. Brief. 8. * — 50

Muge in Leipzig.

Aus allen Welttheilen. Illustrierte Monatshefte f. Länder- u. Völkerkunde u. verwandte Fächer. Red. v. D. Venz. 15. Jahrg. 1883/84. (12 Hfte.) 1. Hft. 4. à Hft. * — 80

Dehmgie's Verlag in Leipzig.

Schmidlin, G., illustrierte populäre Botanik. 4. Aufl. In neuer Bearbeitg. v. D. E. R. Zimmermann. 15. Bfg. 8. * 1. —

Defer in Neusalza.

† Bernard, G., Schloß Ravenhorst, od. der Sünde Fluch. Neuester Volksroman. 89—92. Hft. 8. à — 10

- Defer in Neufalja fernet:
- † Familienfreund, der. Illustrirte Zeitschrift f. alle Stände. 3. Hft. 8. — 20
- Opey in Leipzig.
- ABC, das wunderbare. Verwandlungs-Bilderbuch. 4. Cart. 1. —
 Auf der Messe. Verwandlungs-Bilderbuch. 4. Cart. 1. —
 Robinson Crusoe. Verwandlungs-Bilderbuch. 4. Cart. 1. —
 Rothhäppchen u. Aschenbrödel. 2 Märchen. Verwandlungs-Bilderbuch. 4. Cart. 1. —
- Schrader, A., Was alles in der Welt zu sehen ist. Verwandlungs-Bilderbuch. 8. — 60
 — Wie man's treibt, so geht's. Verwandlungs-Bilderbuch. 8. — 60
- Pockwig in Stade.
- Termin- u. Geschäfts-Notizbuch, hannoversches, auf d. J. 1884. 8. * 2. —; geb. * 2. 25; durchschossen ** 2. 75
- G. Prager's Buchh. in Berlin.
- † Militär-Musiker-Almanach f. das Deutsche Reich. Red. u. hrsg. v. E. Prager. 16. * 3. —
- Pustet in Regensburg.
- Acta sanctae sedis in compendium opportune redacta et illustrata. Vol. 16. Fasc. 1. 8. Romae. pro cplt. ** 12. —
- G. Reimer in Berlin.
- Archiv f. pathologische Anatomie u. Physiologie u. f. klinische Medicin. Hrsg. v. R. Virchow. 94. Bd. (3 Hfte.) 1. Hft. 8. pro cplt. * 11. —
- Kommerskirchen's Buchh. in Cöln.
- Termin-Kalender zum Gebrauche f. die Justiz- u. Verwaltungs-Beamten der Rheinprovinz f. d. J. 1884. 16. Geb. * 2. 50; durchschossen * 3. —
- Kouffell in Bremen.
- Handels-Zeitung, Bremer. Wochenschrift f. Handel, Volkswirtschaft u. Statistik. 1. Jahrg. 1883/84. (52 Nrn.) Nr. 1. 4. Vierteljährlich * 3. —
- Schnaphase'sche Hofbuchh. in Altenburg.
- Link, J., Megalandri D. Martini Lutheri diem natalem 400. pie celebrantibus gymnasiis Fridericiano Altenburgensi, Christianeo Eisenbergensi, Joanneo Zittauensi. 8. ** —. 15
- Schorer in Berlin.
- † Aus Sturm u. Noth. Selbstschriften-Album d. Deutschen Reichs. Volks-Ausg. 4. Geb. 2. —
- Schwann'sche Verlagsb. in Düsseldorf.
- Grotensend, G. A., die Gesetze u. Verordnungen nebst den sonstigen Erlassen f. den preussischen Staat u. das deutsche Reich. Jahrg. 1883. 5. Hft. 8. 2. —
- Spamer in Leipzig.
- Buch, das, der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien. 8. Pracht-Ausg., hrsg. v. F. Reuleaux. 7. Bfg. 8. * —. 50
- Spemann in Stuttgart.
- † Herdtle, H., die Bauhütte. Eine Sammlg. architekton. Details. 25. Hft. 4. * 2. 50
- Thienemann in Gotha.
- Schlimg, G., Wandtafeln zur Bibel. Taf. 1. Chromolith. Fol. Auf Shirting gedr. * 2. —
- Universitätsbuchhandlung in Kiel.
- Himly, üb. die Erhaltungs-Salze im allgemeinen u. die d. Dr. Oppermann im besonderen in socialökonom. Beziehg. 8. — 60
 Knuth, P., Lehrbuch der Chemie f. Maschinisten u. Torpeder. 8. * 3. —
- Zeit & Co. in Leipzig.
- Bachmann, A., deutsche Reichsgeschichte im Zeitalter Friedrich III. u. Max I. Mit besond. Berücksichtg. der österreich. Staatengeschichte. 1. Bd. 8. * 13. —
 Flechsig, P., Plan d. menschlichen Gehirns. Auf Grund eigener Untersuchgn. entworfen. 8. * 2. —
 Ploss, H. H., zur Geschichte, Verbreitung u. Methode der Frucht-Abtreibung. Culturgeschichtlich-medicin. Skizze. 8. * 1. 40
 Studien, historische. 11. Hft. 8. * 1. 60
 Inhalt: Die Entstehung d. ausschliesslichen Wahlrechts der Domkapitel. Mit besond. Rücksicht auf Deutschland. Von G. v. Below. Eingeleitet v. M. Ritter.
 Ziller, T., Grundlegung zur Lehre vom erziehenden Unterricht. 2. Aufl. Hrsg. v. Th. Vogt. 8. * 8. —
- Verlagsanstalt d. „Norddeutschen Landwirth“ in Kiel.
- Landwirth, der norddeutsche. Populäres landwirthschaftl. Wochenblatt. Red. v. W. Biernagki. 8. Jahrg. 1883. Nr. 14. 8. Vierteljährlich * —. 50
 Zeitung, norddeutsche landwirthschaftliche. Red.: W. Biernagki. Jahrg. 1883. Nr. 12. 8. Vierteljährlich * 2. —
- Verlagsbureau in Regensburg.
- Baar, A., der Fleckenvertilger. 8. * —. 50
 Cabi, A., die Hausfärberei. 8. * —. 50
 Eberhard, L., die weibliche Schönheit u. ihre Pflege. 8. * 1. —
- Vieweg & Sohn in Braunschweig.
- Zeitschrift f. die gebildete Welt üb. das gesammte Wissen unserer Zeit u. üb. alle wichtigen Berufs-zweige. Hrsg. v. R. Fleischer. 1. Jahrg. 1883. 4. Bd. 1. Hft. 8. Vierteljährlich * 6. —
- Wallishäuffer'sche Buchh. in Wien.
- † Meilbac, S., u. L. Galéby, Carmen. Oper nach e. Novelle d. P. Merimée. Musik v. G. Bizet. 8. * —. 70
 Theater-Repertoire, Wiener. 366. u. 367. Bfg. 8. à * 1. 20
 Inhalt: 366. Verdächtige Gäste. Schwank v. J. Meigner u. J. Marion. — 367. Lord Beefsteak. Schwank v. K. Lid.

Nichtamtlicher Theil.

Die Schleuderei.

Versuchliche Vorschläge eines Verlegers zu deren Beseitigung.

Motto: Ich will einige Gedanken herwerfen, die, wenn sie nicht gründlich genug sind, doch gründlichere veranlassen können. Beseitigung.

Die hier dargelegten Ansichten gehen von dem Standpunkte des Verlegers aus, da feststeht, daß die Schleuderei weniger durch die Concurrnz des Sortimentbuchhandels, als durch die Geschäftsgebräuche des Verlagsbuchhandels hervorgerufen wird und daß eine radicale Aenderung nur durch die Initiative des Verlagsbuchhandels hervorgerufen werden kann.

Keiner der bisher gemachten Vorschläge wird dauernden Erfolg haben; denn sie berühren alle nur die Wunde an der Oberfläche und hüten sich sorgfältig, den tiefen Schnitt in das Fleisch zu thun, der allein Heilung bringen kann. Würde demnach im Ernste der Versuch gemacht, einen dieser Vorschläge ins Werk zu setzen, so steht zu befürchten, daß allein die Institutionen zu Falle kommen, die bisher Allen zum Segen gereichten, ohne Zufriedenstellendes an seine Stelle zu setzen.

Bei diesen hier folgenden Vorschlägen ist davon ausgegangen, daß jedes Mühen umsonst sein würde, wenn nicht unter allen Umständen der Wegfall des Rabattes an das Publicum erstrebt wird. Ist das nicht zu erreichen, so muß das Unheil seinen Lauf nehmen; denn alles unser Thun bliebe Stückwerk, das seinen Zerfall vom Augenblicke des Entstehens in sich trüge.

Nichts darf aber geschehen, wenn es nicht Vortheile für den Einzelnen und Vortheile für die Gesammtheit — unter dieser Gesammtheit nicht nur den Buchhandel verstanden, — in Aussicht stellt. Es ist Folgendes zu erwägen:

1. Der Sortimenter soll in seinem Gewinne nicht beeinträchtigt, — er soll vielmehr darin gesichert und gestärkt werden.
2. Dem Verleger soll mindestens größere Sicherheit im Verkehre mit dem Sortimenter zu Theil werden.
3. Dem Publicum soll, wenn auch erst mit der Zeit, größere Billigkeit der literarischen Productionen gewährleistet werden.

Das sind wichtige Errungenschaften, wenn sie zu erringen sein sollten. Dazu gehört:

1. Vielfaches Verlassen des bisherigen Geschäftsganges.
2. Strengste Befolgung der auf sich zu nehmenden Verpflichtungen.
3. Härte gegen Pflichtgenossen, wie sie in dem bisherigen Verkehr noch nicht erhört war.

Es ist zweifelhaft, ob diese Eigenschaften sich unter den Buchhändlern unserer Zeit vorfinden. Das hindert nicht, die Ansichten zu entwickeln, in der Hoffnung, es sei ein Körnchen Wahrheit in ihnen enthalten, das, ausgestreut, keimen und vielleicht sich entwickeln könne.

Die Coalition.

1.

Es bildet sich unter den Verlegern eine Coalition, die sich auf Ehrenwort verpflichtet, den Verkehr mit dem Sortimenten in folgender Art zu führen.

2.

Der bis jetzt von dem Verleger gewährte Rabatt und alle sonstigen Vergünstigungen kommen in Wegfall.

3.

Der Verleger gewährt in Zukunft seinen Rabatt unter folgenden Bedingungen:

1. Bei Abnahme der Waare, sei es in Rechnung, sei es gegen baar, 15% Rabatt.
2. Nach erfolgter Osterrechnung erfolgt eine Vergütung in baarem Gelde von 10% der gezahlten Summe für alles baar oder in Rechnung Bezogene an diejenigen Handlungen,
 - A. welche die Rechnung rein saldirten,
 - B. gegen welche kein Beweis von geübter Schleuderei vorgebracht wurde.

4.

Zur Erfüllung des unter 3 B. aufgestellten Grundsatzes besteht eine Ueberwachungscommission, welche schriftlich vorhandene Belege der verübten Schleuderei, — vorerst nur Rechnungen — entgegennimmt und entscheidet. Durch entgegenstehende Entscheidung verwirkt der Angeklagte die 10% Bonification seitens aller Coalitionenmitglieder.

5.

Der Sortimenter steht unter der Ueberwachung, auch wenn erst nach längerer Zeit Fälle der Contravention sich zeigen sollten; ja der Käufer eines solchen Geschäftes ist in Mitleidenschaft zu ziehen, wenn die Contravention in der Zeit der Uebereinkunft stattfand.

6.

Die Coalition liefert nur an diejenigen Sortimenter mit 15% Rabatt und 10% nachträglicher Bonification, die der Coalition beitreten, und diejenigen, die dies unterlassen, erhalten überhaupt nur 15% Rabatt.

7.

Die Auszahlung der Bonification geschieht am letzten Juli eines jeden Jahres auf der Buchhändlerbörse in Leipzig in baarem Gelde.

8.

Das Gebiet der Wirksamkeit der Coalition ist das Gebiet des einheitlichen Portos. Für das Ausland muß jede Einwirkung ausgeschlossen bleiben, wenn auch für alle auswärtigen Handlungen der Rabatt und die Bonification wirksam bleiben.

Anmerkungen.

Diese Vorschläge bezwecken durch eine Verringerung des Verlegerrabattes an den Sortimenter den Rabatt, welchen das Publi-

cum jetzt beansprucht oder der ihm freiwillig gewährt wird, unmöglich zu machen.

Dazu ist als gewiß anzunehmen, daß die Sortimenten von dem Rabatt, also directen 15%, von welchem alle Spesen zu bezahlen sind, nicht bestehen können. Sie werden es aber und besser als jetzt durch die Bonification von 10% für die geleisteten Zahlungen, wodurch ein Gesamttrabatt von 23½% gewährt wird.

Durch den Grundsatz, daß diese Bonification erst dann gewährt wird, wenn keine Schleuderei bewiesen ist, ist das Damoklesschwert ohne Unterlaß über eines Jeden Haupt gehängt. Ein Uebertretungsfall kann den Untergang des Uebertreters zur Folge haben.

„Die Denunciation kommt zu heller Blüthe“ wird eingewendet werden. Sie ist es jetzt schon und während sie später volle Wirkung haben wird, ist sie jetzt wirkungslos. Auch der Staat fordert die Denunciation, wenn das Gemeinwesen gefährdet ist, und das ist der Fall des Buchhandels.

Kommen diese Regeln zur Annahme und Ausführung, so ergeben sich folgende Vortheile:

- 1) Dem Verlagsbuchhandel stände ein lebens- und zahlungsfähiger Sortimentsbuchhandel gegenüber, dem jeder Credit gewährt werden könnte.
- 2) Der Ruf unseres Geschäftes, dem jetzt der niedrigste Schacher vorgeworfen wird, würde sich verbessern.
- 3) Eine große Anzahl Firmen, die neben dem Sortimentsbetrieb aus Noth hier und da Bücher druckt, in der Hoffnung, Erwerb zu erzielen, würde dieses täuschende Geschäft aufgeben. Eine Menge Unnützes würde ungedruckt bleiben.
- 4) Der Verleger würde billiger produciren können, denn, Alles in Betracht gezogen, — Mehrerabatt, Freiemplare u. c., würde für ihn einen Unterschied von 15 bis 20% Gewinn bei den Ausgaben repräsentiren.

Als des Sortimenters Vortheile wären von allem Anfange an zu nennen:

Directe und sichere Vermehrung seines Gewinns.

Bei durchaus gewissenhafter Führung seines Geschäftes Werthvermehrung desselben.

Verbesserung seiner Stellung dem Publicum gegenüber.

Dem Publicum in seiner Gesamtheit flösse ohne allen Zweifel schon in kurzer Frist der Theil der verringerten Productionskosten des Verlegers zu; denn der unwiderstehliche Drang aller Geschäfte geht jetzt dahin, so billig als möglich zu produciren.

Warum verbietet es sich, die Erklärung des Verbandes der Provinzialvereine zu unterschreiben?

Von Alters her sind im Buchhandel Klagen laut geworden über Ueberfülle von Buchhandlungen, über Abweichungen von alten Gebräuchen, über Gewährung von Rabatt u. s. w., mit einem Worte Klagen über Concurrnz.

Mit dem Niedergange aller Handelsgeschäfte nach der Handelskrise 1873, welche auch den Buchhandel in starker Weise betraf, wurden diese Klagen immer lauter und der Uebergang der herrschenden wirthschaftlichen Tendenz vom Freihandel zum Schutzzoll verwandelte diese Klagen in Forderungen nach Schutz gegen die Concurrnz.

Eine kleine, aber sehr thätige Partei, welche das Darniederliegen ihrer Geschäfte frischweg der Concurrnz zuschiebt, sah in der Abnahme ihres eigenen Verdienstes ein Herabgehen des Buchhandels im Allgemeinen. Ohne sich nun zu fragen, ob sie auch selber ihre volle Thätigkeit zur Hebung ihrer Geschäfte eingesetzt hätte, erblickte sie das einzige Heil in der Vernichtung der Concurrnz und kleidete dieses Streben in das Gewand der

Vertretung der berechtigten Interessen. Jeder aber, der ihren Meinungen sich nicht anschließt, wird als Gegner, der „keinen Sinn für das leidende Sortiment hat,“ der „der bestehenden Ordnung feindlich gesinnt ist“, der „dem achtbaren Buchhandel“, der „dem leistungsfähigen Sortiment“ nicht wohl will, betrachtet.

Man holte aus dem Arsenal der Geschichte des Buchhandels dieselben Redensarten heraus, wie sie immer gefallen waren, so „die gegenwärtig herrschenden Mißstände“ . . . „die den soliden Buchhandel untergrabende Schleuderei“ . . . und viele andere.

Es wurde vergessen, was das Wesen des Handels ist, es wurde vergessen, daß die Concurrnz zum Wohle des Käufers wie des Verkäufers existiren muß, daß eine Anreizung der Kauflust nothwendig ist, daß die Sorge um das tägliche Brod Jeden bewegt, seinen Mitbewerber aus dem Sattel zu heben, kurz, daß es die Elemente des Handels sind, durch greifbare, gebotene Vortheile das Geschäft an sich zu ziehen. Die verhaßte Concurrnz brauche nur niedergeworfen zu werden, um jedem an seinem Orte ein ungestörtes Monopol zu schaffen.

Man gründete Vereine, welche durch ihren Zusammenhalt diesen Zweck erreichen sollen, und decretirte endlich:

„Ein Rabatt ist an Niemanden zu geben, doch ist es vorläufig, d. h. bis ein solches Ziel erreicht werden kann, gestattet, an manchen Orten in Deutschland 10% zu geben. Ein Ueberschreiten aber dieses Gesetzes wird mit den zur Verfügung stehenden Mitteln gestraft.“

Wir wollen hier nicht daran erinnern, daß der Rabatt seit mehr als hundert Jahren überall gewährt wurde, daß das Publicum durch diese lange Dauer wohl Anspruch auf denselben hat, daß mit der Abgabe des Rabattes nicht selten werthvolle, durch ihre Herstellung und durch das zu zahlende Honorar recht theuer werdende Werke dem Publicum kaufbarer gemacht werden, daß die Verleger selbst oft genug sich bereit fanden, dem sich an sie wendenden Publicum, Professoren, Schulen, Behörden &c. bei bestimmten Werken unter Abnahme einer größeren Anzahl von Exemplaren einen Rabatt zu gewähren, daß das Rabattgeben das Publicum an Baarzahlung gewöhnt hat, daß der Verlagsbuchhandel nur dabei gewinnen kann, wenn Bibliotheken, die einen feststehenden Etat haben, für ihre Fonds eine größere Anzahl von Werken anschaffen können, — wir wollen nur constatiren, daß plötzlich dieser Rabatt durch Decrete abgeschafft werden soll, ohne daß Rücksicht genommen wird auf bestehende Verbindlichkeiten, Verabredungen, Contracte und die ganze historische Entwicklung.

Leicht setzt man sich über solche Nichtigkeiten hinweg!

Es ist selbstverständlich, daß diese Gedanken nicht überall Eingang fanden, sondern, daß die überwiegende Mehrheit des Buchhändlerstandes ihnen fern blieb. So haben von weit über 6000 Firmen sich nur 492 zum Erlaß des oben erwähnten Decretes zusammengethan, und zwar 259 reine Sortimentler, 64 Sortimentler, die zu gleicher Zeit Verleger sind, und 169 Verleger. Um sich nun das gehörige Gewicht ihrer Stärke zu geben, prunkt man mit der Angabe recht hoher Zahlen, ohne daß dabei die Wahrheit zu ihrem Rechte kommt.

Die hervorragendsten und bedeutendsten, die angesehensten Verleger, die stattliche Anzahl von 500 Verlegern sollen ihnen beigetreten sein, und der große gewichtige Theil auf ihrer Seite stehen.

Die Gesamtzahl haben wir auf das richtige Maß zurückgeführt; wir sind aber in der Lage, auch das Gewicht der ihnen beigetretenen Firmen aus der Statistik einer bestimmten Handlung klar zu legen.

Diese Handlung bezog von den Unterzeichnern der Verbands-Erklärung 9,10% ihres Gesamtumsatzes, dabei zählen 163 Firmen mit 2,20%.

Trotz dieser bewußten Minorität stellen sie an viele Handlungen das Ansinnen, durch Unterschreiben ihrer dem „Gesamtbuchhandel zur strengen Durchführung“ empfohlenen Bedingungen ihnen beizutreten.

Warum ist es nun geboten, dem Verbands nicht beizutreten?

Weil der Anschluß Nachtheile mit sich bringt, welche Verlag und Sortiment schädigen.

A. Verlag.

Es kann dem Verleger nicht gleichgültig sein, sich in der freien Verfügung über sein Eigenthum gehindert zu sehen. Daß dieses geschieht, erhellt aus dem Circular vom 15. Juli 1883, worin dem Verlage von dem Verbands diejenigen Buchhandlungen genannt werden sollen, welche usancemäßigen Verkehr wünschen. Das heißt doch soviel, als: Anderen darf nicht geliefert werden.

Die freie Verfügung wird ihm ferner entzogen durch den Antrag Mittheilungen des Prov.-Verb. V 1. S. 2.:

„Eine Firma, gegen welche durch den Verband die Verkehrssperre ausgesprochen ist, kann nur durch den Verband rehabilitirt werden.“

Jeder Unterschreibende hat also die Pflicht, die Entscheidungen des Verbandsvorstandes, bestehend aus 3 Personen (für Sortimentler-Concurrenten), welchen allerdings eine Commission von 4 Mitgliedern, aber ohne Veto! unter Umständen zum Rathholen zur Seite steht, zu respectiren. Er muß daher die Sperre verhängen, wenn es der Vorstand für gut befindet, ohne daß er selber die Eigenartigkeit der Geschäftsverhältnisse oder die besonderen etwa vorwaltenden Umstände berücksichtigen kann.

Es wird seine Willensfreiheit beschränkt und unterworfen, indem ihm Vorschriften über sein Verhalten gemacht werden, sogar seinen eigenen Autoren gegenüber, denen er nur bei contractlicher Verpflichtung Exemplare ihrer betreffenden Werke zu liefern habe.

Als wenn die Autoren meist nicht mit äußerster Vorsicht zu behandeln wären!

Dem Verleger wird durch den Ausschluß ein Mittel entzogen, seine Publication nach eigener Wahl zu vertreiben. Nicht berücksichtigen darf er etwa Fälle, wo er es gerathen findet, ein Werk zwar nicht öffentlich herabzusetzen, aber dasselbe zu verwerthen, indem er einen Theil der Auflage an irgend Jemand mit freier Verfügung abgibt.

Der Verleger hat kein Interesse, ein Institut zu schaffen, welches mit der Zeit auch ihm zur Dictatur wird; denn daß diese kommt, unterliegt wohl keinem Zweifel. Siehe Aeußerung des Herrn Vorsitzenden in den Mitth. V. Die Ansprüche des Verbandes werden immer mehr und mehr gesteigert werden, und schließlich werden, wo heute Bitten sind, später Forderungen Platz greifen.

Schon heute treten Drohungen auf, wenn auch in verkleideter Gestalt, so in der Resolution des Vereins Ost- und Westpreußens vom 17. Sept. 1882. Der Verein bedauert darin, daß sich die Leipziger Verleger nicht angeschlossen haben und erklärt, sich für den Verlag der Unterschreiber besonders zu verwenden und die neuen Unternehmungen solcher nach Möglichkeit zu bevorzugen.

Aber auch zum Zwange wird man greifen; denn kann man es nicht eine Zwangsmaßregel nennen, wenn der Verband einen Weihnachts-Katalog herauszugeben im Begriff stand, in dem nur die Werke des Verlages der ihnen verbündeten Herren aufgenommen werden sollten? Siehe Circular vom 21. Juli 1882.

Dies sind nur leise Anfänge der steigenden Ansprüche; die-

selben werden fortwährend wachsen, und schließlich wird dem Verlagsbuchhandel ebenso decretirt werden, wie dem Sortiment es jetzt geschehen soll. Werden ihm nicht schon jetzt Vorwürfe gemacht, wenn er in dem Falle, wo er das Interesse des Sortimenters nicht bemerkt, für seinen Verlag selbst die Absatzquellen aufsucht?

Mit den Verbandsbestrebungen geht Hand in Hand die Bildung von Vereins-Sortimenten. Muß der Verleger schon die bestehenden Baar-Sortimente als ein unvermeidliches Uebel, nach oft ausgesprochenem Urtheile, betrachten, so droht ihm eine ungleich größere Gefahr in der Gründung eines Duzend von Vereins-Sortimenten.

Wir wollen hier nicht die Frage untersuchen, ob überhaupt die Gründung eines Vereins-Sortimentes für den Verlag einen Vortheil mit sich bringen kann, wissen aber, daß viele Verleger schon eine Vereinigung mehrerer Buchhandlungen zur Erreichung größerer Vortheile perhorresciren.

Es wird dem Verlagsbuchhandel durchaus keine Garantie geboten, daß die Herren Unterzeichner in der That mit demselben Erfolge und mit derselben Energie nach allen Richtungen hin für seinen Verlag sich verwenden, wie diejenigen Baarverkäufer, denen er in Zukunft den Verkehr sperren soll.

Der Verlag weiß zu beurtheilen, welche Art von Sortimentengeschäften ihm von Nutzen sind. Nicht gar zu selten macht er die Bemerkung, daß die nach Hilfe schreiende Masse sich recht wenig um seine wichtigen Publicationen kümmert, und daß die Masse sich auf den Absatz und Vertrieb recht allgemeiner oder besser populärer Werke beschränkt.

Leider Gottes! fehlt einem wenn auch geringen Theil des Buchhandels die Kenntniß, wirklich gute Werke auseinander zu halten von dem Gewöhnlichen. Wir wollen nun nicht sagen, daß solche Befähigung immer bei den Berühmten vorhanden ist; doch ist es gewiß, daß manche schwere wissenschaftliche Arbeiten von demselben zuvor richtig erkannt und als Zugmittel bei bestimmten Käufern behandelt und in größerer Anzahl fest bestellt werden. Noch lange nach dem Erscheinen, wenn das Werk nicht mehr zu den Novitäten gehört, auf deren Vertrieb ja das „solide Sortiment“ so hohes Gewicht legt, wird das betreffende Werk oft noch richtig von den Baarverkäufern behandelt und für den Verleger mit den günstigsten Resultaten vertrieben, während das solide Sortiment eigentlich nur Zeit hat für den Vertrieb von Novitäten.

Der Verlag aber leidet dadurch, daß er den sicheren und ihm gewissen Absatz zu Gunsten eines ungewissen, erst noch kommen sollenden aufgeben soll, wobei die Frage noch unerörtert bleiben soll, ob er die meist glatte und gute Zahlung der der Vereinslehre Verfallenen ebenso bei den Unterzeichnern findet.

Dem Verlage kann es nicht gleichgültig sein, wenn das Sortiment aus der bisherigen Neutralität den zu verkaufenden Büchern gegenüber gedrängt wird. Wird nicht der Berühmte gezwungen sein, andere als die verlangten Bücher zu empfehlen und möglichst zu verkaufen, wenn der Verleger durch seinen Beitritt zum Verbands ihm den Bezug seiner Publicationen erschwert hat? Man sage nicht, daß ihm selten der Erfolg zur Seite stehen wird; die Praxis lehrt das Gegentheil.

Der Verband führt in den Motiven an, daß auch das Verkaufen unter dem Ladenpreise den Verlagsbuchhandel schädige; eine Behauptung, zu der der Beweis leider nicht erbracht worden ist. Der Verleger erleidet hierbei wohl weder thatsächlichen noch moralischen Verlust. Dagegen kann es ihm nicht gleichgültig sein, wenn neu erschienene Werke durch Anzeigen unter dem von ihm bestimmten Preise schon bei der Geburt als geringer werthig

bezeichnet, oder als schon kurz nach dem Erscheinen antiquarisch sich findend bezeichnet werden, oder wenn dadurch der Schein erweckt wird, als wenn der Verleger aus Geldmangel Exemplare zu billigen Preisen auf den Markt werfe.

Gewiß liegt dem Verlage an dem raschen Bekanntwerden und möglicher Verbreitung der Novitäten, und er begrüßt deshalb thätige Firmen, die „etwas für ihn thun“ mit Freude; leider aber kann er nicht immer sagen, daß die Sortimentbuchhandlungen gewöhnlicher Art ihm hierbei alle von Nutzen sind. Wir verkennen durchaus nicht, daß die Ansichtsendungen für den Verlag von Nutzen sein können. Wir wissen aber, wie selten selbst Fachleute Nova im Momente richtig beurtheilen; wir wissen, wie selten die Ankunftszeit der Nova mit den gleichartigen Studien zusammentrifft; wir wissen, daß mancher Kunde nur seine Neugier mit dem Anblick der neuen Bücher befriedigt, ja, daß er aus dem ihm mit höchster Coulanz lange zur Verfügung gestellten Werke das für ihn nützliche oder zu verwerthende Material herausnimmt, ohne aber das Werk zu kaufen. Uns ist auch nicht unbekannt, daß viele Gelehrte überhaupt Ansichtsendungen anzunehmen verweigern, und daß — eigentlich recht wenige das Richtige zugesandt erhalten.

Nach unserer Praxis geht vor allen Dingen ein Werk erst dann, wenn durch eingehende Besprechungen und Referate und theure Annoncen für das Bekanntwerden des Buches gesorgt ist. Verkennen wir es nicht, daß heute die literarischen und fachwissenschaftlichen Wochen- und Monatschriften, Jahresberichte u. den Werth der Ansichtsendungen bedeutend geschmälert haben.

B. Sortiment.

Die Consequenzen der Wünsche des Verbandes nöthigen zu der Annahme, daß es erreicht werden soll, jeden Sortimenter in seinem Sprengel zu schützen. Niemand darf sich also erlauben, des Nachbarn Revier zu überschreiten. Es soll aber die Aufgabe eines jeden Kaufmanns sein (wir zählen in diesem Falle die Buchhändler natürlich dazu), das Absatzgebiet seines Geschäftes zu vergrößern, seinen Umsatz zu vermehren, sein Geschäft nicht bloß an den Platz zu fesseln, sondern die jetzt so reichlichen und bequemen Mittel der Verkehrsverbindungen zu benutzen. Aber der Beitritt würde die Hände binden und statt der beabsichtigten Hebung des Geschäftes, durch die Beschränkung auf den Platz einen Niedergang herbeiführen. Man erinnert sich wohl hierbei, wie sehr es einer Bonner Firma verdacht wurde, ihre Geschäfte sogar von Bonn nach Wiesbaden zu machen.

Wenn der Sortimenter nun so gebunden ist, kann es ihm gleichgültig sein, daß andere Handlungen sich nicht fügen, ihm aber erfolgreiche Concurrrenz machen? Sollte nicht auch hierbei die menschliche Natur sich zu erkennen geben, daß Einzelne mit der gegebenen Unterschrift andere Gedanken verbinden?

Wir recapituliren aus dem Artikel des Hrn. Grunow, des lebhaftesten Vertheidigers des Verbandes, im Börsenblatt:

„Es geht ja auch in nicht betheiligten Kreisen das Gerücht, daß es mit der Cohärenz gar nicht so weit her sei: während die Sortimenter gegen die Schleuderei um Hilfe schrieen, schleuderten sie in fröhlicher Concurrrenz im Geheimen fast alle.“

Auch darin würde uns Hr. Grunow beistimmen, daß Gewährung von 10% Rabatt bei einem Credit von oft über Jahresfrist ein Sondervortheil ist, der einem weit höheren Baar-rabatt gleichkommt.

Jede große Bibliothek, jede Regierungs-, jede Magistratsbibliothek u. s. w. schreibt seit langer Zeit einen bestimmten Rabatt vor, und es ist Wahrheit, die meisten Mitglieder des

Buchhandels, ob sie unterschrieben haben oder nicht, liefern zu diesen ihnen vorgeschriebenen Preisen. Dies erkennen die Mitth. der Pr.-B. 1882. I. an, und jeder Tag bringt für diese Thatsache neue Beweise. Als jüngst in einer großen Stadt der Magistrat die Aufforderung stellte, mindestens 15% Rabatt zu geben, da haben alle Buchhändler die ihnen gestellten Bedingungen unterschrieben.

Eine Verweigerung dieser einmal eingeführten Vergünstigungen würde auch mit den größten Gefahren für das Sortiment verbunden sein, da die genannten Behörden zc. sich infolge dessen an die Verleger wenden würden und nicht immer ohne Erfolg.

Der Verein baut sich selber goldene Brücken, indem er gestattet, daß der billigere Verkauf von liegen gebliebenen, rampoirten, in Ramsch oder in Restauslagen übernommenen Exemplaren frei bleibt.

Nun, das müßte eigentlich für nicht ganz charakterfeste Menschen ziemlich verlockend sein; denn was kann man alles in diesen Kategorien unterbringen!

Es geht in einer Stadt von einer hochangesehenen Firma ein Gerücht, welche Bücher etwas aufschneiden, alsdann in den Staub werfen und somit neue zu antiquarischen Exemplaren machen läßt, aber natürlich diese künstlichen Antiquaria mit hohem Rabatt verkauft.

Solche kunstreiche Fertigkeit besitzt aber nicht Jeder!

Der löbliche Vorstand wird selbst oder aber die Mitglieder des Verbandes werden an ihrer gestellten Aufgabe irre, indem sie in ihrem Circular vom 15. Juli 1883 ermahnen, daß „die Beschlüsse der Delegirten-Versammlung in ihrer heutigen Gestalt (ob glücklich oder unglücklich gefaßt) aufrecht erhalten werden müssen.“

Derselbe oder dieselben fühlen sich nicht mehr ganz sicher, ob die von ihnen ausgegangenen „einschneidenden Verordnungen“ noch „überall und heute“ respectirt werden; denn der Vorstand will (s. Circular vom 15. Juli 1883) erfahren, ob die große Mehrheit (sic) des Buchhandels nach den gemachten Wahrnehmungen die vorjährigen Beschlüsse als richtig anerkennt. Er will ferner erfahren, ob die Befragten noch die Abmachungen stricto innehalten!

Hierbei kann man beinahe manches vermuthen!!! —

Doch nicht nur materielle Nachtheile für Verlag und Sortiment werden durch den Anschluß hervorgebracht, sondern derselbe ist auch mit moralischen Gefahren verbunden.

Unausbleiblich ist es, daß ein Vigilantenthum hervorgebracht und ein Denunciantenwesen großgezogen wird, und daß häufig solche Angebereien nur parteiische und daher nicht gerechte Beurtheilung finden werden. Neid und Mißgunst werden hierbei hervortreten und häufig auch wohl ihr Ziel erreichen.

Die Unterzeichner der Erklärung vom 15. October 1880 werden Recht behalten, wenn sie erklären, daß sie in der gegenwärtig unter den Mitgliedern des deutschen Buchhandels sich einbürgernden Gewohnheit der Anschulldigung, die sich jüngst bis zur Drohung gegen nicht willfährige Verleger gesteigert hat, eine gedeihliche Förderung des geschäftlichen Verkehrs nicht zu erkennen vermögen, und daß sie vielmehr fürchten, daß die mehr und mehr um sich greifende Gereiztheit nur eine beklagenswerthe Entfremdung unter den Mitgliedern des Buchhandels zur Folge haben werde.

Im Einzelnen aber ist zu befürchten, daß mancher der Unterzeichner in die Versuchung kommen wird, durch irgend welche Umstände einmal Rabatt zu geben, wenn er nicht ein für ihn lockendes Geschäft verlieren soll. Wird er nun immer Charakter-

stärke genug besitzen, aus dieser Versuchung um des Prinzips willen sich zu ziehen? Und, wenn nicht, wird er alsdann nicht zur Heuchelei getrieben und wortbrüchig, treulos werden?

Vor dem Gesetze ist er frei; denn solche Unterschrift verpflichtet zu nichts im juristischen Sinne. Wird ihn aber sein Gewissen freisprechen?

Das wären in flüchtiger Skizze die Nachtheile und Gefahren, — Bewanderte werden sie leicht um andere und bessere Punkte vermehren können, — welche der Anschluß an den Verband mit sich bringt.

Wir erkennen also, daß die dem Verbande nicht Beitretenden gerechtfertigte Gründe für das Fernbleiben haben und daß sie in jedem Falle die Freude genießen werden, durch eigene Arbeit und Rastlosigkeit ihr Geschäft zu bethätigen. Sie werden die Freiheit, die sie verlangen, auch Anderen in reichlichem Maße gönnen. Sie werden die Hoffnung und Genugthuung haben, daß der größere Theil des Buchhandels die Sachlage richtig und gerecht beurtheilen wird.

Der Verlag aber wird sich nie dazu hergeben, Partei in dem Kampfe der Sortimenten gegen Sortimenten zu nehmen; denn er weiß wohl, daß hierbei der Ankläger auch die Jury vertritt. Dem Verleger entgeht nicht der Gedanke, welches Urtheil wohl gefällt werden würde, wenn Verleger, die anderen Concurreren machen, von Verlegern abgeurtheilt werden würden und dann unter die Sperre der Sortimenten kämen.

Endlich wird bei jedem nicht eintretenden Sortimenten der Gedanke gefestigt werden, daß er nicht anders handeln konnte, wenn ihm sein Wort in jeder Lage als unverbrüchlich gelten soll.

M. M.

Zu dem Desiderium

des Herrn N. N. in Nr. 230 d. Bl. hätte der Schreiber dieser Zeilen, der auch schon über 50 Jahre im lieben Buchhandel — Sortiment wie Verlag — thätig, noch ein kleines Gegenstück aufzuweisen, was auch wohl einer Beherzigung Seitens gewisser Herren Sortimenten werth wäre. — Ich meine den Zustand mancher Remittenden.

Eine angesehene Kunstverlagsfirma hatte vor einigen Jahren die — allerdings nicht zur Ausführung gelangte — Absicht, im kleinen Saal der Buchhändlerbörse zur D.-M. eine Ausstellung von Sehenswürdigkeiten zu veranstalten, nämlich: defecte, zerrissene, zerkniffte, durchscheuerte, beschmutzte — kurzum ramponirte Kupferwerke — (natürlich ohne Nennung der liebenswürdigen Absender) — einzig zu Nutz und Frommen des Buchhandels, um vice versa zu zeigen, was den Verlegern hin und wieder zugemuthet wird. Ich bin überzeugt, daß Herr N. N., wenn das Ansinnen der Rücknahme von dergleichen Prachtexemplaren an ihn gestellt würde, zu seinen bereits vorhandenen weißen Haaren sich einen neuen Vorrath hiervon zugelegt hätte. —

Im weiteren Gegensatz zu den von Herrn N. N. am Schluß seines Artikels beklagten jammervollen Buchhändlerfacturen dürfte es angethan sein, auf die in neuester Zeit überhand nehmende Verschwendung bei Herstellung von Circularen und Prospecten hinzuweisen. In sehr vielen Fällen drängt sich hier die Frage auf: Wird die Elle nicht länger als der Kram? Mancher sagt aber vielleicht: Klappern gehört zum Handwerk!

P. P.

Berichtigung. In dem Artikel „Jenseits und diesseits des Rheines“ in Nr. 234 wolle die folgende sinnändernde Auslassung gefälligst eingeschaltet werden. Auf Seite 4432, Spalte 2, Zeile 13: hinter dem Worte Sortimentenbuchhandel die Worte: in der Provinz.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Vertikale oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[47778.] Vom heutigen Tage an ändern wir die bisherige Firma R. v. Zahn, Buch- u. Kunsthandlung (R. v. Zahn & E. Jaensch) in

v. Zahn & Jaensch

um.

Dresden, den 10. October 1883.

R. v. Zahn u. E. Jaensch,
in Firma: v. Zahn & Jaensch.

Verkaufsanträge.

[47779.] Ein kleiner Schul- und Lehrbucherverlag, darunter einige Artikel von vorzüglicher Gangbarkeit, ist für 12,800 Mark zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staude.

[47780.] In Süddeutschland ist ein kleineres Sortimentgeschäft mit Leihbibliothek, Papier- und Schreibmaterialienhandel zu verkaufen. Für junge Herren mit nur kleinem Capital eine vorzügliche Gelegenheit, sich bei nur einiger Thätigkeit eine angenehme, sichere Existenz zu gründen. Näheres erfolgt auf Anfragen unter K. G. an die Exped. d. Bl.

[47881.] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine altrenommirte, in Stadt und Land hochangesehene Sortimentbuchhandlung in der Hauptstadt einer der östlichen Provinzen Preußens. Umsatz 56,000 Mark. Reingewinn 9000 Mark p. a. Mit einer Anzahlung von 25 Tausend kann das gute Geschäft übernommen werden.

Stuttgart, Herzogstraße 6 b. G. Wildt.

[47782.] Eine solide Sortiments-Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, in einer Stadt Westpreußens, ist Umstände halber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten sub J. H. 6341. an Rudolf Mosse in Berlin SW.

[47783.] Ein mittleres Sortimentgeschäft mit lucrativen Nebenbranchen ist anderweitiger Unternehmungen des Besitzers halber sofort sehr billig zu verkaufen. Anzahlung 3000 Mk. Gef. Offerten befördert die Exped. d. Bl. sub S. O. # 2.

Kaufgesuche.

[47784.] Ein solides mittleres Sortiment wird jetzt oder später zu kaufen gesucht. Anzahlung 10,000 Mark. Offerten unter J. S. Berlin, Postamt 45. erbeten.

[47785.] Ein kleiner Verlag oder einzelne Artikel belletristischer Richtung von beliebten Autoren werden mit allen Rechten und Vorräthen per Cassa zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis sub C. D. 32. durch die Expedition d. Blattes.

[47786.] Ein kleinerer, aber nachweislich rentabler Verlag wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Sch. J. # 17. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaberangebote.

[47787.] Von einem gut situirten, in einem renommirten Verlage thätigen Buchhändler wird Betheiligung an einem lucrativen Verlagsgeschäfte, womöglich in Stuttgart, Frankfurt a. M., Dresden, oder in einer Mittelstadt Süddeutschlands mit einer Einlage bis zu 30,000 Mark gesucht, event. eine Gehilfenstelle mit Facultät späterer Betheiligung an einem solchen. — Geneigte Reflectenten belieben ihre Offerten unter N. H. # 169. an die Expedition d. Bl. einzusenden. Discretion zugesichert.

[47788.] Verlag. — Ein erfahrener Journalist, auch buchhändlerisch gebildet, wünscht sich neben seinem Beruf an Verlagsunternehmungen capitalistisch und geistig zu betheiligen. Seine literarischen Verbindungen und Studien der auswärtigen Literaturen setzen ihn in den Stand, Anregung zu neuen Unternehmungen zu geben und bei deren Ausführung mitzumirken. Am liebsten tritt derselbe mit einem Verleger od. verlagsuchenden Buchhändler in Stuttgart in Verbindung. Offerten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre A. # 1.

Fertige Bücher u. s. w.

Zum 400jähr. Geburtstage Luther's.
[47889.]

Dr. Martin Luthers
Lehren von Schlüsselamt, Kirchen-
zucht und Bann
in seinen eigenen Worten.

Der lieben Christenheit dargeboten
zur Erbauung, Stärkung und
Tröstung

von

Chr. W. Bollert,

evangelisch-lutherischer Pastor.

Preis 3 M. 80 & ord., 2 M. 85 & netto,
2 M. 55 & baar.

Bestellungen von Privaten, die mir fast täglich aus allen Gegenden Deutschlands, namentlich aus Bayern zugehen, beweisen, daß der verehrl. Sortimentbuchhandel sich noch wenig für dieses von allen theol. Zeitschriften aufs günstigste recensirte Werk verwendet hat; ich fordere hiermit dazu auf und bitte, mäßig à cond. zu verlangen.

Prospecte

stehen in größerer Anzahl gratis zu Diensten.

Greiz, October 1883.

H. Bredt Nachf. (J. Müller).

[47790.] In R. v. Deder's Verlag, Marquardt & Schend in Berlin ist soeben erschienen:

Gesetz

betreffend die Befugnisse der Strombauverwaltung gegenüber den Uferbesitzern an öffentlichen Flüssen. Vom 20. August 1883.

Nebst

Gesetz

betreffend die Aufhebung der Ufer-, Ward- und Hegungsordnung für das Herzogthum Schlesien u. vom 12. September 1763.

Vom 20. August 1883.

Landrechtliche Bestimmungen

betreffend

die Rechtsverhältnisse der Uferbesitzer an öffentlichen Flüssen.

Mit Anmerkungen und Sachregister.

2½ Bog. gr. 8. Geh. 40 & ord., 30 & netto.
Wir bitten, zu verlangen.

Regulae juris.

[47791.]

Congessit

F. Frommelt.

Editio II.

10½ Bogen in kl. 8. Preis 2 M.

„Eine mit ausserordentlichem Fleisse und unleugbarem Geschick zusammengestellte Sammlung solcher Stellen des Corpus juris und solcher Regeln des römischen und gemeinen Rechts, die in wenig Worten entweder einen ganzen Rechtssatz ausdrücken, oder trotz der Kürze der Formel, in die sich das bezügliche Axiom kleidet, doch geeignet sind, die Prinzipalsätze einer ganzen Rechtsmaterie mit einem Schlage ins Gedächtniss zurückzurufen. Bei den dem Corpus juris entnommenen Stellen ist die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Citirung ganz besonders rühmend hervorzuheben. Der praktische Jurist wird ohne allen Zweifel die Frommelt'schen „Regulae juris“ seiner Handbibliothek ein sehr willkommenes Promptuarium einverleiben, das, ohne umständliches Nachschlagen nothwendig zu machen, unter demselben Worte oder Rechtsbegriffe alle bezüglichen Rechtsregeln des corpus juris oder des römischen und gemeinen Rechts zusammenstellt. Aus der Fachsprache der Juristen sind aber auch viele dieser Rechtsregeln in unsere Parlamente, in die politische Tagespresse, ja selbst in den Verkehr des alltäglichen Lebens übergegangen, und so dürften denn die „Regulae juris“ auch in viel weiteren Kreisen freundliche Aufnahme finden.

(Heymann's Literaturblatt

für Rechts- und Staatswissenschaft.)

Fortdauernde Nachbestellungen einzelner Handlungen beweisen, dass das Werkchen bei einiger Verwendung leicht absetzbar ist.
Leipzig. Weiss & Schack.

[47792.] **Internationale
Elektrische Ausstellung
Wien 1883.**

Illustrierter Führer durch die Elektrische Ausstellung, nebst einem Führer durch die Elektro-Technik. 3. Aufl. 6 Bogen Octav. Mit 64 Illustr. Steif geheftet. Preis: 30 kr. = 60 s.

Dieses Werkchen, welches den doppelt so theuren, durch unmässigen Insetballast schwerfälligen „officiellen“ Katalog, der nur mit geringem Rabatt geliefert wird, vollständig ersetzt, findet beifälligste Aufnahme.

Orientirungs-Plan der Internationalen Elektrischen Ausstellung. In zehnfachem Farbendruck. In Umschlag. Preis: 10 kr. = 20 s.

Die Elektrizität. Eine kurze und verständliche Darstellung der Grundgesetze, sowie der Anwendung der Elektrizität zur Kraftübertragung, Beleuchtung, Galvanoplastik, Telegraphie und Telephonie. Für Jedermann geschildert von Th. Schwartze, E. Japing und A. Wilke. Mit 163 Abbildungen. 10 Bogen gr. Octav. Cartonirt. Preis: 50 kr. = 1 M. Eleg. gebunden. Preis: 65 kr. = 1 M. 30 s.

= *Hiervon wurden 10,000 Exemplare innerhalb 8 Tagen abgesetzt.* =

Der soeben beendete Neudruck trägt nicht die Bezeichnung „Zweite Auflage“ aus Rücksicht für die Partie- und à cond.-Bezüge.

Internationale Zeitschrift für die Elektrische Ausstellung in Wien. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner redigirt von Josef Krämer, Telegraphen-Vorstand d. Kaiser Franz-Josephs-Bahn, und Dr. Ernst Lecher, Assistent am physikalischen Institut der k. k. Universität. Erscheint in 24 Wochen-Nummern à 16 Seiten. Quart-Format. Reich illustr. Pränumerations-Preis: 5 fl. = 10 M. Einzelne Nummern à 25 kr. = 50 s.

Bisher 13 Nummern ausgegeben.

**A. Hartleben's
Elektro-techn. Bibliothek
20 Bände.**

Mit zusammen circa 1000 Abbildungen.
Inhalts-Übersicht.

I. Band. Die magnet-elektrischen und dynamo-elektrischen Maschinen. — II. Band. Die elektrische Kraftübertragung. — III. Band. Das elektrische Licht. — IV. Band. Die galvanischen Batterien. — V. Bd. Die Telegraphie. — VI. Bd. Das Telephon, Mikrophon

und Radiophon. — VII. Band. Elektrolyse, Galvanoplastik und Reinmetallgewinnung. — VIII. Band. Die elektrischen Mess- und Präcisions-Instrumente. — IX. Band. Die Grundlehren der Elektrizität. — X. Band. Elektrisches Formelbuch. Terminologie in deutscher, französischer und englischer Sprache. — XI. Band. Die elektrischen Beleuchtungs-Anlagen. — XII. Band. Die elektrischen Einrichtungen der Eisenbahnen und das Signalwesen. — XIII. Band. Elektrische Uhren u. Feuerwehr-Telegraphie. — XIV. Bd. Haus- und Hôtel-Telegraphie. — XV. Band. Die Anwendung d. Elektrizität f. militärische Zwecke. — XVI. Band. Die elektrischen Leitungen und ihre Anlage für alle Zwecke der Praxis. — XVII. Band. Die elektrische Eisenbahn bezüglich ihres Baues u. Betriebes. — XVIII. Band. Die Elektro-Technik in d. Heilkunde. — XIX. Bd. Die Spannungs-Elektrizität u. ihre techn. Anwendungen. — XX. Bd. Die Welt-Literatur der elektro-techn. Wissenschaft 1860—1883.

Preis jeden Bandes: Geh. 1 fl. 65 kr. = 3 M. Elegant gebunden (nur fest) 2 fl. 20 kr. = 4 M.

Die Elektrizität im Dienste der Menschheit. Eine populäre Darstellung der magnetischen und elektrischen Naturkräfte u. deren praktische Anwendungen. Nach dem gegenwärtigen Standpunkte d. Wissenschaft bearbeitet v. Dr. Alfred Ritter v. Urbanitzky. M. 600 Illustr. Erscheint in 18—20 Lieferungen à 30 kr. = 60 s.

Davon 4 erschienen.

Elektrische Zeitfragen. 1. Heft. Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Elektrizität und das Elektromonopol. Von A. Wilke. 8 Bogen. Octav. Geh. Preis: 80 kr. = 1 M. 50 s.

In Rechnung 25%, 11/10; baar 33 1/3 %, 11/10.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[47793.] **Enkarpa.
Culturgegeschichte der Menschheit
im Lichte
der pythagoräischen Lehre**
von
Robert Springer.
gr. 8. 544 Seiten.

5 M. ord., 3 M. 75 s netto, 3 M. 35 s baar.

Ein eigenartiges Werk von der größten Abfassungsfähigkeit! Wir bitten, es Jedem vorzulegen, der sich für Geschichte der Cultur, Philosophie und Literatur interessiert, namentlich auch Schulbibliotheken, Thierschutzvereinen, Wagnerfreunden. Von einem fest begründeten Standpunkt aus ist das Werk im edelsten Geiste gehalten und deshalb auch für die reifere Jugend sehr geeignet.

Wir bitten, zu verlangen. Gebundene Expl. à 6 M. liefert auch Hr. F. Goldmar in Leipzig. Hannover, im September 1883.

Schmorl & von Seefeld.

[47794.] Leipzig, den 3. October 1883.

P. P.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde soeben versandt:

**Aus der Kaiserzeit.
Erzählungen deutscher Geschichtsschreiber.**

Von

Dr. **Georg Erler.**

(Deutsche Geschichte von der Urzeit bis zum Ausgang des Mittelalters in den Erzählungen deutscher Geschichtsschreiber Band 2.)

Preis: Elegant broschirt 8 M. 50 s ord., 6 M. 35 s netto.

In Leinwand geb. 10 M. ord.,

7 M. 50 s netto.

In Halbfranz gebunden 10 M. 75 s ord., 8 M. 7 s netto.

Freiexemplar 11/10.

Obiges soeben erschienene Werk empfehle ich Ihrer besonderen Beachtung. Gerade der neue (2.) Band, der ein reiches und lebensvolles Bild der deutschen Kaiserzeit entwirft, zeigt die allseitig anerkannten Vorzüge der Erler'schen Darstellungsmethode im glänzendsten Lichte und dürfte sich bei seinem fesselnden Inhalt als überaus abfassungsfähig erweisen.

Ich bin bereit, die broschirte Ausgabe — auch gemeinsam mit Bd. I. — auf Verlangen à cond. zu versenden, die in Leinwand gebundene jedoch nur gleichzeitig mit festen Bestellungen. Die Ausgabe in Halbfranz kann ich ausnahmslos nur fest, resp. baar liefern. Jeder Band bildet ein geschlossenes Ganzes und wird auch apart abgegeben.

Gleichzeitig gestatte ich mir zu Ihrer Kenntnis zu bringen, daß für die Abnehmer der Lieferungsausgabe von Erler's deutscher Geschichte auch zum 2. Band Einband-Decken hergestellt wurden, und zwar beträgt der Preis derselben:

In Leinwand 1 M. ord., 80 s baar.

In Halbfranz 2 M. ord., 1 M. 50 s baar.

Ich bitte, zu verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Hochachtungsvoll

Alphons Dürr.

[47795.] Soeben erschien:

Lehrbuch

für den

Unterricht in der Chemie

zum

Gebrauche an höheren Bürgerschulen, Realschulen und ähnlichen Anstalten

bearbeitet

von

Dr. **Budendahl.**

8 Bogen gr. 8. Preis 2 M. 25 s.

Exemplare stehen à cond. zu Diensten; wir bitten, zu verlangen.

Berlin, 2. October 1883.

Burmester & Stempel.

[47796.] Am 10. dieses Monats erfolgte die Versendung von

Der
kleine Staatsbürger
für das
deutsche Volk.

Geheftet 60 2. ord., 45 2. no.; cart. 70 2. ord., 50 2. no.; geb. 80 2. ord., 58 2. no.; in Geschenkseinbd. 1 M. ord., 72 2. no. Baar bei 100 Expl. und mehr: Geheftet 40 2.; cart. 48 2.; geb. 56 2.; in Geschenkseinbd. 70 2.

Die Baarbestellungen sind sämtlich expedirt; dagegen konnte ich pro nov. nur eben so viel geben, um zu zeigen, was ich in dem Büchlein biete, und ich bin sicher, daß, wo es nicht schon geschehen ist, die Baarbestellungen nachfolgen werden. Die erste, starke Auflage ist durch diese Versendung vollständig absorbt; ein neuer Abdruck ist in 14 Tagen versandfertig.

Was „der kleine Staatsbürger“ bezweckt:

Obgleich viele Tausende von Federn Jahr um Jahr für die Bildung des deutschen Volkes schreiben, so hat es doch bisher an einem Buche gefehlt, das für Jung und Alt, auch die sogenannten Gebildeten nicht ausgenommen, die nöthige Belehrung enthält über das eigentliche Wesen des Staats, über den Grund und Zusammenhang der Staatseinrichtungen. Warum wir überhaupt im Staate leben; wie zuerst einfachere und complicirtere Geseze und Einrichtungen entstehen und gelten müssen; wie mannigfach die Fäden sind, die jeden Einzelnen mit dem Staate und mit der Rechtsordnung verbinden, darüber herrscht leider noch die größte Unkenntniß. Sie herrscht, zum eigenen Schaden in allen Schichten des Volkes, sogar bei sonst ganz gebildeten Leuten. Offenbar liegt es im Interesse des Staats, wenn die Kenntniß seiner Einrichtungen möglichst verbreitet ist. Eine solche Kenntniß ist schon deshalb nöthig, um die vielen irrthümlichen Anschauungen über Rechte und Pflichten der Einzelnen, über Geseze und Staatseinrichtungen richtig zu stellen. Solche irrthümliche Anschauungen sitzen überall noch fest. Viel zu häufig werden bloße Wünsche mit wirklichen Rechtsansprüchen verwechselt, oder Leistungen vom Staate verlangt, die unmöglich sind, oder Rechte gefordert, die im Widerspruch stehen mit den Rechten oder mit der Wohlfahrt Anderer. Unzufriedenheit, die aus der Unkenntniß des Nothwendigen hervorgeht, wird aber leicht Grund von allerlei Ausschreitungen und Ordnungswidrigkeiten.

Unkenntniß des Rechts ist keine Entschuldigung, und gilt nirgends als solche. Aber wie soll denn der einzelne einfache Staatsbürger das Recht kennen, wenn es ihm nirgends gelehrt wird? Schon die Schule sollte sich, wenigstens in den obersten Classen, mit dieser Vorbereitung beschäftigen; noch mehr die Sonntagsschulen und Fortbildungsschulen. Jeder gehört neben der Kirche auch einem Staate an; der Staat sollte von der Kirche lernen, seinen Angehörigen ebenso einen politischen Unterricht zutheil werden zu lassen, wie die Kirche für den religiösen Unterricht der ihrigen sorgt. Und

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

auch jeder tüchtige Familienvater sollte dar auf bedacht sein, daß er selbst und seine Söhne nicht gänzlich unwissend im staatsbürgerlichen Leben ständen als hilflose Bestandtheile einer beschränkten Menge. Irrthümer und Fehler, leichtvermeidliche Uebertretungen und Schäden bleiben ihnen dann erspart.

Hochachtungsvoll
Stuttgart, im October 1883.

Julius Maier.

[47797.] Soeben erschienen in meinem Verlage:

Das Wort des Lebens

und

Das Leben des Wortes.

Eine praktisch-erbauliche Auslegung
der evangelischen Perikopen des
Kirchenjahres

für

Lehrerkreise und praktische Theologen

von

Dr. Hermann Berger,

Direktor der städtischen Schulen in Altenburg,
vormals dortselbst Schloßdiakonus und Seminar-Oberlehrer
3 M.

Einer der ersten deutschen Theologen schrieb nach Einsichtnahme des Manuscripts an den Verfasser:

„Jetzt nach Semesterschluß habe ich mich mit Ihrer Arbeit bekannt gemacht und freue mich sagen zu können, daß sie mir ein wahrer Genuß gewesen ist. Ich wünschte nur, wir hätten solche Arbeiten mehr. Sie haben das, was man praktische Exegese im besten Sinne des Wortes nennt, in vortrefflicher Weise gehandhabt. Das Buch ist nicht bloß für Lehrerkreise; sondern auch Candidaten und praktische Geistliche können reiche Schätze zur Verwerthung auf der Kanzel und beim Confirmandenunterricht darin finden.“

Dieses Buch wird von Lehrern und Theologen gern gekauft werden, indem der Verfasser, alle Polemik vermeidend, bemüht war, darin zu zeigen, welche Anwendung die Lehren unserer evangelischen Perikopen auf das praktische Leben für Lernende und Erbauung Suchende finden sollen.

Ferner:

Liederhalle

für

Deutschlands Jugend.

Zusammengestellt

von

D. Schambach,

Professor am Gymnasium zu Altenburg.

Eleg. geb. 1 M.

Dieses hübsch ausgestattete Büchlein hat den Zweck, den Schülern höherer Lehranstalten bei nationalen Festen und geselligen Vereinigungen eine Sammlung der besten nationalen und sorgfältig ausgewählten Kneiplieder, zur Erhebung und Erheiterung dienend, in die Hand zu geben.

Da ich nur auf Verlangen liefere, bitte, bei Bedarf zu bestellen.

Altenburg, October 1883.

D. Bunde.

Gressner & Schramm in Leipzig.
[47798.]

Wichtige Novität.

Kaufmännische Unterrichts-kurse.

Zum Selbststudium

der

Kontorwissenschaft.

Bearbeitet

von

Wilhelm Keil.

Jede Lieferung 16 Seiten stark.

Umfang höchstens 60 Bogen.

Wir erlauben uns Ihre Aufmerksamkeit auf diese leicht verkäuflichen und zum

Massenvertrieb

sehr geeigneten Unterrichtscurse zu lenken. Dieselben theilen sich in 3 Curse.

Cursus I. Die Buchführung, ca. 30 Bogen,
Cursus II. Die Correspondenz, ca. 15 Bogen,
Cursus III. Die Contorwissenschaft, ca. 15 Bg.

Jede Lieferung erscheint 16 Seiten stark in ähnlicher Ausstattung wie unsere bekannten Mathematischen Unterrichtsbücher.

Die Bezugsbedingungen dieses Lieferungsverkes sind: Lieferung 1. und 2. à cond. mit 50%; Lieferung 3. und folgende 30 2. ord., 20 2. netto baar und 11/10.

Mit der Bitte um recht thätige Verwendung zeichnen

Hochachtungsvoll

Leipzig, October 1883.

Gressner & Schramm.

Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst.

[47799.]

Von dieser Zeitschrift, die eine immer größere Beachtung und Verbreitung findet, haben wir Prospekte anfertigen lassen und stellen solche zur Versendung an Bibliotheken und Geschichtsfreunde zur Verfügung.

Bibliotheken und Freunde der Geschichte können die Zeitschrift nicht mehr entbehren.

Dem Prospekte sind die Urtheile beigefügt von:

Th. Lindner, Professor von Lübeck, Professor von Dahn, Professor Gebhardt, Dunder, Dr. Carbons, Dr. Dickamp, Professor van Wertweke, Florian Müller, Professor R. Kukulé

und Anderen.

Der Oberschulrath von Baden sowie von Elsaß-Lothringen haben die Zeitschrift zur Anschaffung für die Bibliotheken der höheren Lehranstalten empfohlen.

Hest 4. erscheint in einigen Tagen; Hest 1. des neuen Jahrganges im December.

Prospekte sowie Hest 1. bitten wir zu verlangen.

Trier, October 1883.

Fr. Vins'sche Verlagsbuchhandlung.

648

Für das neue Semester.

[47800.]

Zur Completirung des Lages machen wir auf unsre Collection populärer

Fachlexika

aufmerksam, von der wir stets ein vollständiges Exemplar am Lager zu halten bitten.

Lieferungsweise erscheinen davon zur Zeit und werden bis Weihnachten d. J. complet:

Musik-Lexikon, von Dr. H. Riemann. Mit Abbildgn. Zweite vermehrte u. verbesserte Ausgabe in 18 Lieferungen à 50 s.

Illustriertes Kunst-Lexikon, von Dr. H. A. Müller mit 480 Abbildgn. in 17 Bfgn. à 50 s.

Pädagogisches Lexikon, von Reg.- u. Schulrat F. Sander in 10 Bfgn. à 50 s.

Complet wurde soeben versandt:

Technologisches Lexikon. 2 Bände = 30 Bfgn. à 50 s.

Erster Band: Chemische Technologie, von Dr. D. Dammer. Mit 303 Abbildgn. Geh. 7 M 50 s; geb. in Leinen 8 M.

Zweiter Band: Mechanische Technologie und Maschinentunde, von Doz. G. Brelow und Prof. E. Hoyer. Mit 532 Abbildgn. Geh. 7 M 50 s; geb. in Leinen 8 M.

Complet erschienen sind die Lexika der:

Staatskunde, von Dr. jur. R. Baumbach. Geh. 6 M; geb. in Leinen 6 M 50 s.

Militärwesen, von Hauptmann J. Castner. Mit Abbildgn. Geh. 3 M 50 s; geb. in Leinen 4 M.

Handels- und Gewerbe-recht, von Dr. jur. A. Löbner. Geh. 5 M; geb. in Leinen 5 M 50 s.

Handelsgeographie, von Dr. R. E. Jung. Geh. 5 M; geb. in Leinen 5 M 50 s.

Theologie und Kirchengw., von Prof. Dr. H. Holtmann u. Prof. Dr. Böpffel. Geh. 7 M; geb. in Leinen 7 M 50 s.

Allgem. Weltgeschichte, von Dr. R. Hermann. Geh. 7 M; geb. in Leinen 7 M 50 s.

Deutsche Geschichte, von Dr. H. Brosien. Geh. 4 M 50 s; geb. in Leinen 5 M.

Geschichte des Altertums, von Dr. H. Peter. Geh. 4 M 50 s; geb. in Leinen 5 M.

Klassische Altertumskunde, von Dr. D. Seyffert. Mit 343 Abbild. Geh. 7 M; geb. in Leinen 7 M 50 s.

Reisen und Entdeckungen, von Dr. Fr. Embacher. Geh. 4 M; geb. in Leinen 4 M 50 s.

Allgem. Litteratur, von Dr. G. Bornhauf. Geh. 5 M; geb. in Leinen 5 M 50 s.

Deutsche Litteratur, von Prof. Dr. Ad. Stern. Geh. 4 M; geb. in Leinen 4 M 50 s.

Schriftsteller-Lexikon der Gegentw., von F. Bornmüller. Geh. 7 M 50 s; geb. in Leinen 8 M.

Künstler-Lexikon der Gegentw., von Dr. H. A. Müller. Geh. 5 M 50 s; geb. in Leinen 6 M.

Astronomie, von Prof. Dr. Bretschel. Mit 138 Abbildgn. Geh. 5 M 50 s; geb. in Leinen 6 M 50 s.

Physik und Meteorologie, von Prof. Dr. E. Lommel. Mit 392 Abbildgn. Geh. 4 M; geb. in Leinen 4 M 50 s.

Angew. Chemie, von Dr. D. Dammer. Mit 48 Abbildgn. Geh. 5 M; geb. in Leinen 5 M 50 s.

Jagd-Lexikon, von D. v. Riesenenthal. Mit 123 Abbildgn. Geh. 5 M; geb. in Leinen 5 M 50 s.

Gartenbau und Blumenz., von W. Per-ring. Geh. 5 M; geb. in Leinen 5 M 50 s.

Bezugsbedingungen:

à cond. geh. mit 25%, fest resp. baar, geh. und geb., einzelne Exemplare mit 33 1/2 % Rabatt,

12 Expl. mit 40% Rabatt } der Einband

25 " " 45% " } stets voll

50 " " 50% " } mitrabattirt.

Leipzig, October 1883.

Bibliographisches Institut.

(Circular.)

Weihnachtsartikel.

[47801.]

Leipzig, im October 1883.

Bei der lebhaften Nachfrage, welcher sich mein

Kleines Conversations-Lexikon. 2 Bände.

fortwährend zu erfreuen hat, namentlich aber im Hinblick auf das bevorstehende Weihnachtsfest dürfte es auch in Ihrem Interesse liegen, Ihr Lager mit diesem überaus gangbaren Artikel rechtzeitig zu vervollständigen.

Die günstigen Bezugsbedingungen machen Ihre Verwendung besonders lohnend; ich liefere bei fester Bestellung:

1 Expl. gebunden zu 15 M., à 9 M. netto in Jahresrechnung.

5 Expl. gebunden zu 15 M., à 8 M. 25 s. netto in Jahresrechnung.

sodass Ihr Gewinn an 5 Exemplaren 33 M. 75 s. beträgt.

Um auch solchen Handlungen, welche sich eine Partie auf einmal nicht auf Lager legen wollen, den Genuss der Partiebedingungen zu ermöglichen, erkläre ich mich bereit, bei Absatz von mindestens 5 von heute ab nach und nach bis Ende dieses Jahres bezogenen Exemplaren noch die entsprechende Gutschrift eintreten zu lassen.

Auch erkläre ich mich bereit, Ihnen ein gebundenes Exemplar des Werks à cond. zu überlassen. Ihre Verwendung wird durch zahlreiche Inserate unterstützt werden.

F. A. Brockhaus.

Verlag von
Gebr. Henninger in Heilbronn.
Ende September 1883.

[47802.]

Soeben erschien:

„Halte was du hast.“

Zeitschrift für Pastoral-Theologie.

Unter Mitwirkung
vieler in Wissenschaft und Praxis bewährter
evangelischer Theologen

herausgegeben von

B. Fr. Dehler,

Pfarrer in Großgartach bei Heilbronn.

VII. Jahrgang. 1. Heft.

Abonnementspreis per Quartal von 3 Heften
2 M. ord., 1 M. 50 s. no., 1 M. 35 s. baar,
Frei-Expl. 13/12.

Die Continuation wird, soweit nicht auf unsere bezügliche Anfrage eine Aenderung gemeldet ist, nach Vollendung des Heftes in bisheriger Anzahl, pr. I. Quartal des VII. Jahrgangs berechnet, geliefert.

Wir haben von diesem Hefte eine größere Anzahl Exemplare herstellen lassen, welche wir als Probehefte à cond. zur Verfügung stellen; durch Ankündigung der Zeitschrift mit Inhaltsangabe der erschienenen Jahrgänge in einer Anzahl von Blättern, welche von Geistlichen gelesen zu werden pflegen, dürfte auch in Kreisen, wo dieselbe bisher noch nicht verbreitet war, das Interesse dafür geweckt und für Verwendung durch Probehefte günstige Aufnahme zu erwarten sein.

Bei Aussicht auf Verwendung bitten wir, zu verlangen, mit dem Bemerkten, daß die folgenden Hefte nicht à cond. geliefert werden, wie überhaupt die Hefte nicht einzeln käuflich sind. Dagegen stehen, soweit der Vorrath reicht, von dem complet erschienenen VI. Jahrgang, sowie von den früheren Jahrgängen Quartalhefte à cond. zu Diensten.

Wilhelm Streit, Verlag
in Dresden.

[47803.]

Altdeutsch

Luther-Kalender
in Pergament broschirt.

Gegen baar:

1 Exempl. 3 M., 2 M. netto.

7/6 " 12 " "

Direct p. Kreuzband:

3 Kalender mit halbem Porto 6 M. 15 s. netto.

1 Reich der Töne. Geh. 4 M. 80 s. netto.

1 Welt der Farben. Geh. 4 M. 80 s. netto.

1 Deutsche Bühne. Geh. 8 M. netto.

1 Célébrités musicales. Geh. 6 M. 60 s. netto.

A condition:

Lieferung I. Deutsche Bühne.

[47804.] Die

„Allg. Bäcker- u. Konditor-Beitung“ in Stuttgart, ein bedeutendes illustriertes offizielles Genossenschaftsorgan für die deutschen Fachgenossen, 3. Jahrgang, kostet nur 2 M vierteljährlich. Erscheint wöchentlich einmal.

Anzeigen, 20 A die Petitzeile, sind in der Regel sehr wirksam.

[47805.] Soeben gelangte folgendes Circular zur Versendung:

Neue Subscription auf Hofmann's Universal-Receptbuch für Destillateure.

P. P.

In meinem Verlage erschien in zweiter Auflage:

Chemisch-technisches Universal-Receptbuch

enthaltend:

Das ganze Wissen der warmen und kalten Destillation, sowie die vollständige Fabrikation der dazu erforderlichen ätherischen Oele und Essenzen, Tincturen, Farben und Fruchtsäfte,

herausgegeben von **C. Hofmann,**
Professor der Chemie.

30 Lieferungen à 50 A, baar mit 40 % und 7/6 Exemplare.

Das Werk enthält über 1000 der vorzüglichsten und bewährtesten Vorschriften, welche zum grössten Theil hier zuerst veröffentlicht wurden und so dargestellt sind, dass sie für jeden Laien leicht fassbar und verständlich sind. Der Verfasser bringt nur das rein Praktische und hat durch klare, kurze und deutliche Auseinandersetzungen es einem jeden Abnehmer möglich gemacht, ohne Weiteres die ganze Fabrikation der betreffenden Artikel inne zu haben, um selbständig arbeiten zu können. Namentlich ist das Werk für Solche von grosser Wichtigkeit, welche die Absicht haben, erst ein Geschäft einzurichten; besonders diese werden in dem Buche praktische Anleitung und Rathschläge finden, welche auf vieljährigen Erfahrungen basiren.

Von der fachmännischen Presse wie von Privatleuten ist die Vortrefflichkeit dieses Receptbuches rückhaltslos anerkannt und gestatten es die errungenen Erfolge, dass ich mich langathmiger Anpreisungen gänzlich enthalten kann; es wird als

— das reichhaltigste und beste Werk seiner Art —

geschätzt und wird diesen Ruf auch behalten. Dieses brauchbare Werk ist noch einer ausgedehnten Verbreitung fähig und habe ich zu diesem Zwecke eine

neue Subscription

veranstaltet, für welche ich ergebenst Ihre Verwendung erbitte.

Ausser allen Destillateuren, Fabriken

ätherischer Oele, Conditoren, Fabrikanten von Fruchtsäften, Fruchtweinen, destillirten Wassern etc. sind speciell die jüngeren Leute, Gehilfen wie Lehrlinge, sicher Abnehmer dieser neuen Lieferungs-Ausgabe;

ich bitte, die erste Lieferung zum Zwecke der Vorlage an die genannten Adressen zu verlangen.

Das Werk erscheint vom 15. October d. J. ab in 30 Lieferungen à 50 A und werden monatlich 3 Lieferungen zur Ausgabe gelangen.

Um Ihnen den Vertrieb recht lohnend zu machen, gewähre ich gegen baar 40 % und 7/6, und ausserdem bei einer Continuation von nur 7/6 Exemplaren die Schlusslieferung (Nr. 30) gratis.

Sie beziehen also bei nur 7/6 Exemplaren schon

volle 50 % Rabatt.

Lieferung 1. bitte ich à cond. zu 35 A no. zu verlangen.

Gleichzeitig ersuche ich, das complete Werk auf Ihrem Lager nicht fehlen zu lassen und bei Bedarf stets vorzulegen.

Ich liefere dasselbe in Rechnung:

2 Bände 15 M ord. mit 30 %; gegen baar: mit 40 % und 7/6.

Gebundene Exemplare kann ich nur baar mit 40 % liefern und berechne die Einbände extra:

2 elegante Leinenbände mit 3 M ord.,
2 M 50 A no.

2 elegante Halbfranzbände mit 5 M ord.,
4 M 50 A no.

Nochmals bitte ich höflichst um thätige Verwendung. Wo ausgedehntere Manipulationen bezweckt werden, erbitte ich gef. directe Mittheilung.

Auf Ihrem Lager bitte ich ferner nicht fehlen zu lassen das Anfang dieses Jahres zur Versendung gelangte

Receptbuch der Parfümerie-Fabrikation

von

Dr. A. Bergh.

Preis 5 M, in Rechnung 25%, gegen baar 30% und 7/6 Exmpl.

Der Verfasser hat den Hauptwerth darauf gelegt, praktische und gediegene Recepte, von denen die Mehrzahl bisher nicht veröffentlicht wurde, zu bringen, und nur in der Einleitung eine Uebersicht der gesammten Parfümerie-Fabrication zu geben.

Die hier gebotenen Recepte sind in präciser, leicht verständlicher Form gehalten und übersichtlich geordnet, so dass Fachmann wie Laie ganz leicht seinen Bedarf an Parfümerien von solcher Güte selbst herstellen kann, dass dieselben den sogenannten französischen und englischen Fabrikaten gleich zu achten und im Preise bedeutend billiger zu beschaffen sind.

Ich bitte nur die geehrten Firmen à cond. zu verlangen, welche das Receptbuch von meiner Frühjahrs-Versendung her nicht mehr auf Lager haben.

Ferner wollen Sie zum Herbst auf Lager halten und bei Verlangen einschlägiger Literatur stets vorlegen:

Der praktische Rosenzüchter.

Das Wesentlichste der Rosenzucht, nach eigenen praktischen Erfahrungen kurz zusammengestellt und durch Abbildungen erläutert,

nebst beschreibendem Verzeichnisse eines Mustersortimentes zum Gebrauche für Gärtner

von

Fritz Ehrenberg,

Kunstgärtner.

Preis 2 M, in Rechnung mit 25%, gegen baar 30% und 7/6 Exmpl.

Der Vortrefflichkeit dieses Werkchens ist sowohl öffentlich, wie auch in vielen Privatbriefen an den Herrn Verfasser Anerkennung gezollt worden.

Die „Frauendorfer Blätter“ (Nr. 50. 1882) schreiben u. a.:

„Wir legen das Büchlein allen Gärtnern und Gärtnergehilfen, die sich mit Rosenzucht befassen, dringend ans Herz, aber auch Dilettanten, die gar manche schätzenswerthe Winke daraus entnehmen können; wir hoffen, dem Namen des tüchtigen Verfassers noch öfter in der gärtnerischen Literatur zu begegnen.“ Dr. T.

Der bekannte Gartenbauschriststeller Ed. Otto schreibt in einem Briefe an den Verfasser:

„Es ist ein Büchelchen, wie ein solches in der That noch nicht vorhanden ist und vielen Nutzen bringen wird, es ist kurz, klar und ungemein verständlich geschrieben, dabei ist nichts vergessen oder übersehen, von dem ein Gärtner oder Liebhaber, der sich mit der Rosenzucht befassen und Erfolge erzielen will, Kenntnisse besitzen muss.“

Hochachtungsvoll

Friedrich Stahn.

Zur Luther-Feier!

[47806.]

In unserem Verlage ist erschienen:

Die Revision der Lutherischen Bibelübersetzung.

Zur Verständigung der Kirchengemeinen.

Von

Dr. Fr. Düsterdieck,

Ober-Konsistorialrat.

8. 58 Seiten. Preis 1 M ord., 75 A netto, 65 A baar.

Hannover, den 12. October 1883.

Schmorl & von Seefeld.

[47807.] Soeben erschienen:

Grenzböten-Sammlung.

Erste Reihe, Band 1—3.

*

Die Grafen von Altenschwerdt.

Roman in 3 Bänden

von

August Niemann

(Verfasser von „Bakchen und Thyrsoträger“).

Elegant broschirt. Preis 12 M

In drei Leinwandbänden. Preis 15¼ M

In drei Halbfrauzbänden. Preis 19½ M

*

Unter obigem Gesamttitel wird eine Reihe von Werken erscheinen, welche zum Theil zuerst in den Grenzböten dem Publicum geboten wurden, zum Theil aber selbständig erscheinend, sich ihrem Inhalte nach der Richtung der Grenzböten anschließen. Die Sammlung wird in zwei Reihen zerfallen, von denen die eine Werke novellistischer Art, die andre solche historischen, politischen, Kunst- und literar-geschichtlichen u. s. w. Inhalts bringen wird. Neuherrlich werden die Bände in gleichem Format und und schöner Ausstattung erscheinen. An den oben angekündigten, die erste Reihe der Sammlung eröffnenden Roman werden sich zunächst die drei bereits erschienenen Werke „Don Adone“ von Robert Waldmüller, „Ohne Ideale“ von Adolf Stern und „Bakchen und Thyrsoträger“ von August Niemann anschließen. Dieselben werden mit neuen Umschlägen versehen von jetzt ab zu dem gleichen Preis geliefert, wie „Die Grafen von Altenschwerdt“ und die folgenden in Vorbereitung begriffenen Bände der Reihe, zu 4 M Ladenpreis für den Band. — Die zweite Reihe wird mit Busch's „Unser Reichskanzler“ eröffnet werden.

*

Indem ich die „Grenzböten-Sammlung“ geneigter Beachtung empfehle, bitte ich um freundliche Verwendung für den neuen Roman Niemann's.

Leipzig, October 1883.

Fr. Wilh. Grunow.

[47808.] Wir übernahmen vom Verfasser den Rest einer kleinen Auflage von:

Hübsch, Dr. A., die fünf Megilloth nebst dem syrischen Thargum, genannt „Peschito“, zum ersten Male in hebr. Quadratschrift mit Interpunctionedirt, ferner mit einem Commentar zum Texte, aus einem handschriftlichen Pentateuch-Codex der k. k. Universitäts-Bibl. zu Prag, und einem Commentar zum Thargum etc. Prag 1866. 8. Geh. XIV p. 152 S. (In hebräischer Sprache.) Netto baar franco Leipzig 6 M

(Nicht im Handel.)

New York. B. Westermann & Co.

Allgemeine
Deutsche Studenten-Zeitung.

[47809.]

Im Verlage der Buchdruckerei „Zum Krieger-Waisenhaus“ (Alban Horn) in Berlin SW., Baruther Straße 15, erschien soeben, und debitiere ich im Buchhandel:

Allgemeine
Deutsche Studenten-Zeitung,
Redacteur: Dr. Max Baumgart in Berlin.
Jahrgang III. Nr. 39.

Inhalt u. a.: Programm der Redaction.
Jeden Montag eine Folio-Nummer à 10 &
Verkaufspreis.

Abonnementspreis vierteljährlich
1 M 50 & ord., 1 M netto baar und 7/6.
Post-Abonnements mit je 30 & Vergütung
gegen Einsendung der Post-Quittung.

Ich bitte, von der „Allgemeinen Deutschen Studenten-Zeitung“

Probenummern

zu verlangen und — zu vertheilen.

Für Leipzig besorgt

Herr F. A. Broch aus

meine Commissionen.

Berlin SO. 16, Melchiorstraße 34.

Eduard Köpfenfeldt.

[47810.] Im September erschien und wurde nur auf Verlangen versandt:

Maly's
Jahresbericht
über
physiologische
und pathologische Chemie,
resp. Thierchemie.
XII. Jahrgang.
Über das Jahr 1883.

Bearbeitet von

Dr. Rich. Präbram,

Professor an der Universität Czernowitz.

Preis: 20 M

Der Jahresbericht bezweckt: nicht nur den Spezialisten ein Gesamtbild der bezügl. Forschungen zu bieten, sondern ebenso sehr die Ergebnisse derselben zum Gemeingut des ärztlichen Standes zu machen und in der täglichen Praxis zur Verwerthung zu bringen, und erfreut sich daher einer von Jahr zu Jahr wachsenden Verbreitung.

Neben den Aerzten wolle man Chemiker, Landwirthe, die bezügl. Versuchstationen, Bibliotheken und Lesezirkel bei der Verwendung berücksichtigen.

Die Abnehmer von Pflüger's Archiv, Zeitschrift für Biologie, Zeitschrift für physiol. Chemie und ähnlicher Publicationen werden auch „Maly's Jahresbericht“ als Ergänzung anschaffen; entsprechende Verwendung wird Ihnen daher dauernd eine werthvolle Continuation sichern.

Wiesbaden, 16. October 1883.

J. F. Bergmann.

Neues Prachtwerk
für Weihnachten!

[47811.]

Empfohlen von Karl Gerok.

Worte des Lebens
im Blumenschmuck.

Zehn Spruchbilder nach Aquarellen

von

Ulrike Richard.

Preis in Mappe 22 M 50 & ord.

Befreundeten Handlungen bin ich gern bereit während der Festzeit 1—2 Exempl. à cond. zu liefern; erwarte alsdann jedoch thätigste Verwendung.

Emden.

W. Haynel.

[47812.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Reichs-Kursbuch.

October-Ausgabe.

Enthält

sämmliche neuen Winterfahrpläne.

Preis 2 M ord., 1 M 20 & netto.

Mehrbedarf bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 15. October 1883.

Julius Springer.

[47813.] Demnächst gelangt zur Versendung:

Mikroskopische Morphologie
desThierkörpers im gesunden und
kranken Zustande.

Von

Dr. Carl Heitzmann in New-York,
ehem. Docenten der pathologischen Anatomie an der
Hochschule in Wien.

Mit 380 Original-Abbildungen. gr. 8. XVI,
876 S. 1883. Preis: 25 M

Vorstehendes Werk des berühmten Verfassers des weitverbreiteten „Anatomischen Atlas“ enthält das Ergebniss einer zehnjährigen eindringlichen Arbeit, insofern all die histologischen Studien und Entdeckungen, welche von dem Verfasser in diesem Zeitraume gemacht wurden, nun in einheitlicher Darstellung dem deutschen Lesepublicum vorgeführt werden. Ueberdies wird in demselben die gesammte Gewebelehre mit steter Berücksichtigung ihrer praktischen Anwendung abgehandelt und die fesselnde Unmittelbarkeit der Darstellung, sowie die ausgezeichneten, ohne Ausnahme vom Verfasser selbst gezeichneten zahlreichen Abbildungen machen die Lectüre des Buches auch für den praktischen Arzt zu einer nützlichen und anregenden.

Wien, 11. October 1883.

Wilhelm Braumüller,

k. k. Hof- u. Univ.-Buchhändler.

Auf Lager ersuchen wir zu halten:

[47814.] Als neu erschienen:
Maréchal, E., Histoire romaine. In Auszügen mit erklärenden Anmerkungen herausgegeben von Dr. phil. C. Th. Lion, Oberlehrer am Realgymnasium und Gymnasium zu Hagen i. W. 8. 1883. Geb. 3 M.

Ferry, J., le coureur des bois. Mit Anmerkungen herausg. v. Dr. H. Löwe, Oberlehrer am herzogl. Realgymnasium zu Bernburg. 8. 1883. Geb. 2 M. 70 S.

Maistre, Xavier de, Voyage autour de ma chambre und Expédition nocturne autour de ma chambre. Mit erläuternden Anmerkungen, sowie Wörterbuch versehen von Oberlehrer Dr. C. Th. Lion. 8. 1882. Geb. 1 M. 50 S.

Marryat, Fr., Masterman Ready. Mit Anmerkungen und Wörterbuch herausgeg. von Oberlehrer Dr. C. Th. Lion. 8. 1882. Geb. 2 M. 70 S.

Als in neuen Auflagen erschienen:
Cottin, Mme., Elisabeth. Mit Noten und Wörterbuch. 8. von Oberl. Dr. H. Löwe neu durchgesehene Auflage. 8. 1883. Geb. 1 M. 20 S.

Pellico, Silvio, le mie prigioni. Mit Anmerkungen von G. B. Ghezzi. 8. Aufl. 8. 1883. Geb. 1 M. 80 S.

Irving, W., the life and voyages of Chr. Columbus. Mit Noten und Wörterbuch. 12. Aufl. 8. 1882. Geb. 1 M. 80 S.

Lamartine, A. de, Voyage en Orient 1832—33. Im Auszug mit Noten und Wörterbuch. 12. Aufl. 8. 1881. Geb. 1 M. 80 S.

Lamartine, A. de, Faits et journées mémorables de la révolution française. Mit Noten und Wörterbuch von P. Brée. 6. Aufl. 8. 1881. Geb. 1 M. 80 S.

Bouilly, J. N., Contes à ma fille. Mit Noten und Wörterbuch von Dr. E. J. Hauschild. 5. Aufl. 8. 1879. Geb. 1 M. 80 S.

Ferner unsere beiden Collectionen:
Bibliothèque française. Avec notes allemandes et questionnaires. In den neueren Bänden herausgeg. von Oberlehrer Dr. C. Th. Lion.

Bisher erschienen Band 1—37. Geb. à 60 S. (Doppelband à 90 S.) und:

English library. With notes and questions to be answered by the pupil. In den neueren Bänden bearbeitet von Dr. H. Löwe und Dr. C. Th. Lion.

Bisher erschienen Band 1—13. Geb. à 60 S. (Doppelband à 90 S.)

Auch von diesen beiden Collectionen sind die meisten Bände in den letzten Jahren in neuen Auflagen erschienen. (Bd. 5. 7. 8. 24/25. der „Bibliothèque“ bereits in 6. Aufl., Bd. 3. 11/12. 16. in 7. Aufl., Bd. 1. in 10. Auflage, Bd. 2. 6. 10. 19. in 4. Aufl. u. s. w.) Leipzig.

Baumgärtner's Buchhandlung.

Verlag der Gesellschaft für vielfältigende Kunst in Wien.

[47815.]

K a t a l o g

der ersten

Internationalen Special-Ausstellung

der

Graphischen Künste in Wien.

gr. 8. Preis 1 M mit 20 % gegen baar.

Illustrierter Katalog

der ersten

Internationalen Special-Ausstellung

der

Graphischen Künste in Wien.

gr. 8. Mit 53 Beilagen. Geb. 12 M mit 20 % gegen baar.

Der Katalog enthält Kupferstiche von Sonnenleiter, A. Weber, Gaillard — Radierungen von Unger, Raab, Forberg, — Holzschnitte von Hecht, Professor Vogel, Closs, Brend'amour etc. etc., dann Lithographien, Heliogravuren, Zinkographien, Lichtdrucke u. s. w.; ferner fachmännische Abhandlungen über die verschiedenen Reproductionsverfahren und biographische Notizen über alle Künstler, welche in der Ausstellung vertreten sind.

Beide Kataloge werden ohne alle Ausnahme nur gegen baar abgegeben und etwaige uns dennoch zukommende à cond.-Bestellungen einfach ignoriert. Directe Expedition nur gegen vorherige Einsendung des Betrags.

Nur hier angezeigt.

[47816.]

Für Handlungen im In- und Auslande.

Geehrten Firmen, welche sich für mein französisches Unterhaltungsblatt

Le Roman des Familles, dessen vierter Jahrgang soeben begann, verwenden wollen, stelle ich elegante

Probehefte mit Prospect und Bestellschein

in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung.

Wöchentlich 1 Heft mit Umschlag.

Preis pro Quart. 4 M mit 25 % u. 9/8.

Umfangreiche Manipulationen unterstütze ich durch Extravorthteile!

Ich bitte, direct zu bestellen, und liefere ich auf Wunsch direct portofrei!

Hochachtend

Berlin SW., Zimmer-Str. 9.

Julius Engelmann, Verlag.

Französische Neuigkeiten.

[47817.]

Thiaudière, la maison fatale. 3 fr. 50 c.

Loriane, Vendue! 3 fr. 50 c.

Pellerin, le roman d'un blasé. 3 fr.

Gonse, l'art japonais. 2 Vols. 200 fr.

Montifaud, joyeuses nouvelles. Vol. 9. 2 fr.

Peyrebrune, Victoire la rouge. 3 fr. 50 c.

Banville, Paris vécu. 3 fr. 50 c.

Toudouze, le père Froisset. 3 fr. 50 c.

Bauquenne, Noces parisiennes. 3 fr. 50 c.

Loti, mon frère Yves. 3 fr. 50 c.

Feuillet, le roman parisien. (Theaterstück.) 2 fr.

Aubert, Nouvelles amoureuses. Vol. 9. 2 fr.

Hollande-Krakatau

erscheint erst am 15. Novbr. Die eingegangenen Bestellungen sind notirt; weitere Bestellungen bitte ich baldigst einzusenden.

F. A. Brockhaus'

Sortiment u. Antiquarium in Leipzig.

[47818.] Auf dem Weihnachtslager bitten wir nicht fehlen zu lassen:

Weber, Demokritos. Auswahl.

Unsere Ausgabe unterscheidet sich von den anderen durch wörtliche Wiedergabe der Artikel unter genauer Erklärung der fremdsprachlichen Citate. Nur solche Artikel sind weggelassen, welche für die Jetztzeit kein Interesse mehr bieten.

Jeder Mann, der einigen Sinn hat für kernigen, gesunden deutschen Humor, kauft das Buch erfahrungsmäßig bei Vorlage und empfiehlt es in seinen Kreisen weiter.

Für junge Mädchen ist es natürlich nichts.

Preis brosch. 4 M, in eleg. Orig.-Ganzleinenband 5 M, mit 30 % Rabatt u. 7/6 (auch und nach).

In Leipzig bei Herren L. Stadmann und Th. Thomas.

Gegenwärtig nur noch baar.

Gratis zum Beilegen in Continuationen, Weihnachtskataloge, Bücher etc. etc. liefern wir in jeder Anzahl mit Ihrer Firma.

Empfehlungszettel m. Bestellschein.

Berlin S., Prinzenstr. 69.

J. Alonne & G. Müller.

Zur Luther-Literatur!

[47819.]

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde vor kurzem verschickt:

Luther und die Hohenzollern.

Von Dr. Erdmann, General-Superintendent u. Univ.-Professor.

Preis geh. 3 M; fein geb. 4 M.

Käufer sind Theologen, Philologen, Historiker und gebildete Laien.

Nach Eingang von Remittenden sind wir wieder in der Lage, einzelne Exemplare à cond. liefern zu können, und bitten, gef. zu verlangen.

Breslau. Verlag von Jos. May & Co.

— Sehr abatzfähig! —

[47820]

Das Wissen d. Gegenwart. XVIII. Bd.

Soeben erschien:

Kunst und Kunstgeschichte.

Eine Einführung in das Studium der neueren Kunstgeschichte

von

Alwin Schulz.

In 2 Abteilungen.

I.

Architektur und Plastik.

Mit 38 Vollbildern u. 120 ind. Textgedruckten Holzstichen.

284 Seiten. Geb. 1 M = 1 Fr. 35 Cts.

Wir stellen Ihnen für umfassendere Manipulation eine größere Anzahl à cond. zur Verfügung.

Die feste Continuation wird unverlangt expedirt.

Leipzig, October 1883.

G. Freytag.

Verlag von

Julius Engelmann in Berlin SW.

[47821.]

Denkwürdigkeiten

des Geh. Regierungs-Rathes und
Polizei-Directors

Dr. Stieber.

Ein Band 8. eleg. ausgest. 4 M ord.

In Rechnung 25% u. 13/12, baar 33 1/3 %
u. 9/8.

Trotzdem die erste Auflage ungemein stark war, ist sie binnen kurzem vergriffen! Durch einen Neudruck bin ich in der Lage, geehrten Firmen, welche sich ferner dafür interessieren, neuen Vorrath zu liefern; in Commission allein bitte ich aber nur mäßig verlangen zu wollen!

Die größten politischen Organe des In- und Auslandes haben die Wichtigkeit dieser hochinteressanten Publication betont und zum Theil eine Serie von Artikeln dem Werke gewidmet.

Ihren gef. Ordres entgegensehend, zeichne

Hochachtung

Berlin SW., Zimmerstr. 91.

Julius Engelmann, Verlag.

[47822.] Das folgende soeben erschienene hochwichtige Werk ist durch die Unterzeichneten zu beziehen:

The

Pyramids and Temples of Gizeh.

By

W. A. Flinders Petrie.

4. XVI und 250 Seiten mit 16 Tafeln.

Leinwandbd. Preis 18 sh.

London.

Trübner & Co.

Für Weihnachten empfohlen!

[47823.]

Das Glöcklein von Innisfär

oder

Ein Weihnachts-Abend in Schottland.

Gedicht von Fr. Halm.

Melodramatisch zur Declamation mit Gesang und Pianofortebegleitung bearbeitet von J. G. Mayer.

II. vermehrte Auflage. Preis 2 M 10 s.

Schw. Gmünd. G. Schmid'sche Buchh.
(Friedr. Manz).

[47824.] Soeben erschienen:

Französisches Lesebuch mit einem vollständigen Wörter-Verzeichnisse

von

Professor A. Ricard.

8. 167 S. 1 M 20 s.

Obiges Lesebuch enthält eine reiche Auswahl inhaltsreicher Leseübungen, als: Beschreibungen, Fabeln, Anekdoten und Erzählungen, und wird durch die fesselnde Darstellungsweise den Unterricht gewiß interessant machen; es eignet sich daher vorzüglich für Mädchen-institute u.

Die Zeitschrift des Salzburger Lehrer-Vereins sagt über dies Buch Folgendes:

„Das vor uns liegende Werk ist, was ein Lesebuch sein soll — Repräsentant der Schriftsprache und Centralpunkt des Sprachunterrichts. Nicht umfang- aber inhaltsreich, bringt es dem Schüler eine schöne Sammlung von Leseübungen, die gemüthbildend, belehrend und außerordentlich anregend sind, — einen Schatz von Bildern aus Natur- und Menschenleben, eine Auswahl vorzüglicher Schöpfungen der besten Dichter.

„Wir haben nur den Wunsch, daß recht viele Schüler in den Besitz dieses auch sehr billigen Werkes gelangen möchten; daß sie daraus sprachlich, sachlich und moralisch Nutzen schöpfen können, davon sind wir im Voraus überzeugt.“

Prag, October 1883.

Gustav Reugebauer.

Ausländisches Sortiment.

[47825.]

Max Rübe in Leipzig.

Thiaudière, la maison fatale. 3 fr. 50 c.

Loriane, Vendue! 3 fr. 50 c.

Auriae, le roman d'un blasé. 3 fr.

Les échos militaires, par La Flamme. 3 fr.

Peyrebrune, Victoire la rouge. 3 fr. 50 c.

Lanfrey, Chroniques politiques. 2 Vols. 7 fr.

Banville, Paris vécu. 3 fr. 50 c.

Toudouze, le père Froisset. 3 fr. 50 c.

Banquenne, Noces parisiennes. 3 fr. 50 c.

Grival, Voyage sur les bords de la Néva. 3 fr.

Laval, un clercal en voyage. 3 fr.

Loti, mon frère Yves. 3 fr. 50 c.

Feuillet, un roman parisien. Pièce. 2 fr.

Sardou, Divorçons. Comédie. 2 fr.

Aurevilly, ce qui ne meurt pas. 3 fr. 50 c.

Deutsche Revue.

Elftes (Kunst-) Heft

[47826.] wurde heute ausgegeben und enthält:

Paul Jenoudet: November.

In Photogravure reproducirt von Fr. Bruckmann in München. (Format des Bildes 45:63 1/2 Cm.)

Kunst-Revue.

I. H. Semper: November.

Gemälde von Jenoudet.

II. Allgemeine Kunst-Chronik.

Einzelne Kunst-Hefte à 2 M ord.,
1 M 50 s netto baar.

Breslau, den 13. October 1883.

Eduard Trewendt.



Nur hier angezeigt!

[47827.]

Soeben ist erschienen:

Algebra von J. H. Löhmann.

1 M 80 s ord., 1 M 35 s no.

Die Verbreitung der Löhmann'schen Rechenbücher zählt bereits nach Hunderttausenden; mit dem Erscheinen der Algebra haben dieselben ihren Abschluß erreicht. Diese eignet sich für die Oberklasse der Volksschule, für Gewerbe-, Fortbildungs- und Mittelschulen, höhere Bürgerschulen und Gymnasien, sowie ganz besonders auch für Seminare. Ich bitte, darnach Ihren Bedarf gef. zu verlangen.

Gleichzeitig erschienen:

Dreyer u. Schröder, Erzählungen aus der deutschen Geschichte. 5. Aufl. 50 s.

Schmarje, method. Vorlagen zum Schönschreiben. 72 Bl. 4 M

Schmarje, Geschäftsaufsätze in kalligraph. Ausführung. 28 Bl. 2 M

Aug. Westphalen in Flensburg.

Fortsetzung

[47828.] von:

Kreislauf des Lebens

von

Jac. Moleschott.

V. vermehrte u. verbesserte Auflage.

II. Bd. 2. Hälfte, resp. 13. u. Folge.

Die so lange erwartete Fortsetzung des Hauptwerks des berühmten Physiologen befindet sich nun unter der Presse und wird Lfg. 13. und 14. demnächst zur Ausgabe gelangen.

Ich bitte gütigst, Ihre Continuationsangaben mir nochmals zugehen zu lassen. Gleichzeitig empfehle für Ihr Lager Band I. und II. Band 1. Hälfte in Commission. Sehr elegant geb. Exempl. des I. Bandes liefere nur fest. Band II. geb. sofort nach Fertigstellung.

Hochachtungsvoll

Giessen, 10. October 1883.

Emil Roth.

A. Twietmeyer in Leipzig.

[47829.]

Ausländische Neuigkeiten.

Thiaudière, la maison fatale. 3½ fr.
 Pellerin, le roman d'un blasé. 3 fr.
 La Flamme, les échos militaires. 3 fr.
 Peyrebrune, Victoire la rouge. 3½ fr.
 Lanfrey, Chroniques politiques. 2 Vols. 7 fr.
 Banville, Paris vécu. 3½ fr.
 Toudouze, le père Froisset. 3½ fr.
 Bauquenne, Noces parisiennes. 3½ fr.
 Juillard, A travers la littérature anglaise.
 10 fr.

Buet, le roi Charlot. 2 Vols. 6 fr.
 Laval, un clérical en voyage. 3 fr.
 Biart, le roi des prairies. 3½ fr.
 Loti, mon frère Yves. 3½ fr.
 Sardou et Najac, Divorçons! 2 fr.
 Mailhac et Halévy, Froufrou. 2 fr.
 Bonsergent, la revanche d'Alcide. 3½ fr.
 Noël, Aventures de trois canoniers. 3 fr.
 Mendès, Monstres parisiens. 3. Série. 1½ fr.
 Marc de Montifaud, joyeuses nouvelles.
 Vol. 9. 2 fr.

Bélot, Reine de beauté. 3 fr.
 Gonse, l'art japonais. 2 Vols. 200 fr.
 Frémy, Histoire de la chimie. 10 fr.
 Goncourt, l'art du 18. siècle. 2 Vols. 160 fr.
 Kate Greenaway, little Ann, and other
 poems. 5 sh.
 Bullock, the secret service of the confede-
 rate states in Europe. 2 Vols. 21 sh.
 Peacock, Index to English-speaking stu-
 dents. 10½ sh.
 Voyage of the Jeannette. Journals of G.
 W. De Long, ed. by his wife. 2 Vols.
 Ill. 36 sh.
 Arnold, Matthew, Birthday book, arranged
 by his daughter. 10½ sh.

Demnächst erscheint:

Zola, Naïs Micoulin. 3 fr.
 Theuriet, le journal de Tristan. 3½ fr.
 Loti, les trois dames de la Kasbah. 5 fr.
 Feuillet, un roman parisien. Pièce. 2 fr.

[47830.] Von dem in unserm Verlage er-
 scheinenden:

— „**Globus**.“ —

**Illustrirte Zeitschrift für Länder-
 und Völkerkunde**
 mit besonderer Berücksichtigung der
 Anthropologie und Ethnologie.

Herausgegeben von
Dr. Richard Kiepert.

haben wir soeben eine Probenummer herstellen
 lassen, die wir thätigen Handlungen behufs
 Gewinnung neuer Abonnenten in größerer An-
 zahl zur Verfügung stellen.

Wir bitten, zu verlangen.

Braunschweig, 12. October 1883.

Friedr. Vieweg & Sohn.

[47831.] In meinem Verlage ist erschienen:

Der römische Katholicismus.

Vorträge von

Pastor **Lüdemann** in Hannover, Pastor Dr.
Hanne, Pastor Dr. **Cropp**, Pastor **Klapp**,
 Pastor **Schoof**, und Pastor Dr. **Rode.**

Preis 2 M ord.

In Rechnung 25% und 11/10 Exemplare.
 Baar 33½% und 9/8 Exemplare.

Ferner:

Der
„Historische Luther Gottliebs“
 und
 die geschichtliche Wahrheit.

Ein Beitrag zur Würdigung ultra-
 montaner Wahrhaftigkeit und Ehren-
 haftigkeit

von Pastor Dr. **J. Cropp.**

Preis 30 s.

In Rechnung 25%, baar 33½%.

Ich stelle Handlungen, welche sich für obige
 Schriften thätig verwenden wollen, jetzt wieder
 Exemplare in Commission zu Diensten und
 bitte, zu verlangen.

Hamburg im October 1883.

Hermann Seippel.

[47832.] In unterzeichnetem Verlage ist soeben
 erschienen:

Die Rechtsverhältnisse

der

Besitzer der Grafschaft Haag

bis zur

Erlangung der Reichsstandschaft.

Seit 1434 nach ungedruckten Kaiser-
 urkunden

von

Freiherr L. von Bach.

4 Bogen 8. Brosch. Preis: 1 M

Diejenigen verehrl. Handlungen, welche für
 vorstehende Novität Verwendung haben, belieben
 à cond. zu verlangen.

Innsbruck, October 1883.

Fel. Rauch.

[47833.] In unserm Commissionsverlag ist
 erschienen:

**Militär-Territorial-
 Karte**

des

II. (k. k. österr.) Armee-Corps

von

L. Hoffstätter.

Maßstab 1:600,000.

Preis 1 M 50 s ord. mit 25% Rabatt
 gegen baar.

Wien, October 1883.

Artaria & Co.

➤ Auslieferungslager in Leipzig. ➤

[47834.]

Buck's Lutherbiographie.

20 s. — Baar à 15 s u. 7/6 Expl.

Auf je 16×7/6 noch 10 Freieempl., also:
 122/96 Expl. = 24 M 40 s ord.,
 14 M 40 s no.

Auf je 8×122/96 noch 20 Freieempl., also:
 996/768 Expl. = 199 M 20 s ord.,
 115 M 20 s no.

— Auch nach und nach zu beziehen. —

Die Verwendung ist also sehr lohnend.

Viele Städte, wie Magdeburg, Anklam,
 Staffurt, Eilenburg, Bernburg, Reichenbach
 i/Schles. u. f. w. haben das schöne Büchlein
 bereits als Festgabe für ihre Schulen
 bestellt.

Bernburg.

J. Darmeister.

[47835.] P. P.

Aus dem Verlage unseres Herrn Julius
 Drescher ging mit allen Borräthen und Platinen
 in unseren gemeinschaftlichen Verlag über:

Start, Johann Friedrich, tägliches Hand-
 buch in guten und bösen Tagen. Mit Bil-
 dern von Richter und Gaber, Portrait
 des Verfassers und Familiendchronik. Ein-
 fache Ausgabe. Neue Stereotypausgabe.
 8. 536 S. Einfach Halbfranzband mit
 Futteral 95 s. Eleg. Leinwandband 1 M
 Eleg. Halbfranzband 1 M 5 s baar.

— do. feine Ausgabe. Eleg. Leinwandband
 1 M 35 s. Eleg. Halbfranzband 1 M 45 s
 baar.

Mit dem Anhang (Gebete für hoffende
 Mütter etc.) kostet das Exemplar 5 s mehr und
 ist bei Bestellung stets anzugeben, ob mit oder
 ohne Anhang gewünscht wird.

— tägliches Gebetbüchlein (Gebete für hoffende
 Mütter). 8. 112 S. Einfache Ausgabe.
 Cartonnirt 25 s. Feine Ausgabe. Eleg.
 Leinwandband 50 s baar.

Wir erbitten Ihre freundliche Verwendung
 für diese anerkannt preiswürdige Ausgabe und
 bitten, zu Verschreibungen des im Raumburg's-
 schen Wahlzettel abgedruckten Verlangzettels sich
 bedienen zu wollen.

Leipzig, Oct. 1883.

Achtungsvoll

Rother & Dreiser.

[47836.] Soeben erschien:

Le vieux Lutzelbourg

par

la Baronne B.....

Preis 1 M 20 s mit 25% à cond.

**Erzählungen
 für die reifere Jugend**

von

Maximiliane Cartheuser.

Preis 2 M; gebunden mit 25% à cond.
 Ich bitte, zu verlangen.

Baden-Baden, den 10. October 1883.

Emil Sommermeyer,

Litterarischer Merkur.

[47837.]

Nr. 2, ausgegeben am 15. October, enthält:

Luther's Bedeutung für die deutsche Litteratur. Von Otto Weddigen.*Die Tyrfindschwertsage.* Von Eduard Gervais.*Das Deutsche Theater in Berlin.* Von Fr. Richter.*Kritische Rundschau.* (Gabriele Fürstin Wrede, kleine Gedichte. — Aloys Seichter, Gedichte und neue Gedichte. — H. Lindendorf, Gravenhorst. — Bertin, altklassische Mythen und Sagen. — F. Scholz, die Physiologie des Menschen als Grundlage einer naturgemässen Gesundheitslehre. — Karl Biedermann, die Erziehung zur Arbeit.)*Kleine Mittheilungen.**Bibliographie. — Inserate.*Inserate finden im „Litterarischen Merkur“ weiteste Verbreitung. Preis pro Nonpareillezeile nur 20 \mathcal{A} .

Berlin.

Franz Neugebauer.

[47838.] Soeben erschien in unserem Verlage:

Abriß der Geognosie des Harzes.**Ein Leitfaden**

zum

Studium und zur Benutzung bei**Excursionen**

von

Dr. Albrecht von Groddek,

Bergrath und Director der königl. preuß. Bergakademie u. Bergschule Clausthal.

2. verbesserte und vermehrte Auflage.

Preis 2 \mathcal{M} 40 \mathcal{A} ord., 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{A} netto.Geb. in ff. Carfenet 3 \mathcal{M} ord., 2 \mathcal{M} 25 \mathcal{A} no.

Der Verfasser sagt in der Einleitung: „Es gibt in ganz Europa, vielleicht auf der ganzen Erde, kein Gebirge, welches auf so kleinem Raume eine so große Mannigfaltigkeit von Gesteinen aufweisen kann wie der Harz“. — In den letzten Jahren haben die Arbeiten der geologischen Landesanstalt in Berlin eine Menge den Harz betreffenden neuen geologischen Thatsachen an das Licht gefördert und unsere Anschauungen über den geologischen Bau des Harzgebirges sehr wesentlich bereichert, so daß die neue Auflage von Fachzeitschriften eingehend besprochen werden wird.

Wir bitten, zu verlangen.

Clausthal, den 10. October 1883.

Grosche'sche Buchhandlung.

Neues Lustspiel!

[47839.]

Soeben erschien:

Der Herr Direktor.**Schwank in einem Akt**

von

Ronrad Kraus,

Verfasser von „Eine Nothlüge“ und „Wer war's?“

Preis 60 \mathcal{A} ord., 45 \mathcal{A} netto, 40 \mathcal{A} baar.

A cond. nur bei gleichzeitiger Baarbestellung.

Mainz, October 1883.

E. Wildens.

Nur hier angezeigt!

[47840.]

Neue Prachtwerke von
Elise Polko.

Illustrirt von Professor Scheuren und Carl Gehrts in Düsseldorf.

Am stillen Herd.**Gedichte und Sprüche aus dem**
deutschen Dichterschatz.

Gesammelt

von

Elise Polko.

Mit farbigem Titelbild und 9 Illustrationen in Holzschnitt, nach Zeichnungen von Carl Gehrts in Düsseldorf.

28 Bogen 8. auf ff. Belinpapier, hochelegant gebunden mit Goldschnitt, in Carton.

Preis 8 \mathcal{M} ord., 6 \mathcal{M} no., 5 \mathcal{M} 35 \mathcal{A} baar und 11/10.

Es ist dies Buch keine Anthologie im gewöhnlichen Sinne des Wortes, sondern vielmehr ein wirklicher Hauschat. Unser deutsches Familienleben ist es, das sich in demselben wieder spiegelt in all seinen verschiedenen Phasen und der Ausdruck der Empfindungen unseres Herzens in Freud' und Schmerz. — Die beigelegten Illustrationen des Düsseldorfer Malers Carl Gehrts, eines der genialsten Illustratoren der Gegenwart, sind von großem Reiz, feinsinnig und geistvoll.

„Am stillen Herd“ wird bei der Beliebtheit, deren sich Elise Polko erfreut, sicher stark verlangt, und bitten wir, dasselbe nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Wir können dasselbe nur fest geben, stellen jedoch 1 Exemplar baar mit Remissionsberechtigung bis zum 15. Januar 1884 zu Diensten.

Neues Märchenbuch.**Musikalische Scizzenblätter**

von

Elise Polko.

Mit farbigem Titelbild von

Professor Scheuren in Düsseldorf.

28 Bogen 8. auf ff. Belinpapier mit farbiger Linienfassung.

Preis broschirt 6 \mathcal{M} ord., 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} netto, 4 \mathcal{M} baar und 11/10.Hochelegant gebunden mit Goldschnitt in Carton 7 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ord., 5 \mathcal{M} 70 \mathcal{A} netto, 5 \mathcal{M} baar und 11/10.

Wenn jemals ein Buch geeignet ist, durch die Wärme und Grazie, mit der es geschrieben wurde, ein tiefes Interesse wach zu rufen und zu erhalten für die Vertreter der Musik, so ist es diese Sammlung „neuer Märchen“. Ein herrliches, farbiges Titelbild von Professor Scheuren gereicht dem Buche zur großen Zierde, und wird dasselbe von den zahlreichen Verehrern Elise Polko's gewiß sehr willkommen heißen.

Broschirte Exemplare stellen wir à cond.

zu Diensten; gebunden geben wir nur fest oder baar.

Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns noch, in Erinnerung zu bringen:

Ein Vergißmeinnichtstrauß.**Novellen und Scizzenblätter**

von

Elise Polko.Preis eleg. brosch. 5 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M} 75 \mathcal{A} no., 3 \mathcal{M} 35 \mathcal{A} baar und 11/10.Hochelegant gebunden mit Goldschnitt, in Carton, 6 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ord., 4 \mathcal{M} 90 \mathcal{A} netto, 4 \mathcal{M} 35 \mathcal{A} baar und 11/10.

Der „Vergißmeinnichtstrauß“, eine Sammlung der elegantesten Novellen und Scizzenblätter von Elise Polko, bringt auch eine Reihe von Portraitskizzen lebender Künstler und Poeten als einen interessanten und liebenswürdigen Versuch, auf diese fesselnde Art die Aufmerksamkeit auf jene jungen Talente zu lenken, die in unsere Mitte kämpfen, streben und schaffen.

Das Verlangen nach diesem Werke seit der kurzen Zeit seines Erscheinens ist ein außergewöhnlich großes gewesen, sodaß dasselbe stets Aussicht auf Absatz hat.

Broschirte Exemplare stellen wir à cond. zu Diensten; gebundene Expl. geben wir nur fest.

Ausführliche Prospekte über obige Werke, sowie über unsere Weihnachtsnova und Geschenkliteratur überhaupt stehen als geeignetes Vertriebsmaterial zum Vertheilen aus der Hand gern zur Verfügung, event. auch mit Firma.

Wir bitten, baldigst verlangen zu wollen, und weisen ausdrücklich darauf hin, daß wir unverlangt nichts versenden.

Unser in aller Kürze zur Versendung gelangendes Weihnachts-Circular erlauben wir uns Ihrer ganz besonderen Beachtung zu empfehlen.

Minden i/W.

J. C. C. Bruns' Verlag,

Für die Lesezimmer

[47841.] der Cafés, Conditoreien, Hôtels und feinen Restaurants bitten wir Exemplare der

„Nation.“**Wochenschrift für Politik, Volkswirtschaft und Litteratur.**

Herausgeber:

Reichstagsabgeordneter Dr. Barth.

zu verlangen; ebenso bitten wir, in die

Journallesezirkel

die „Nation“ mit aufnehmen zu wollen; die vornehm gehaltene Zeitschrift kann darauf Anspruch erheben.

Bei Einsendung der Postquittung vergüten wir pro Exemplar der „Nation“ und pro Quartal 40 \mathcal{A} .

Probenummern der „Nation“ stehen auf Verlangen zu Diensten; die Zeitschrift erfreut sich der tüchtigsten Mitarbeiter.

Berlin C.

Expedition der „Nation“

(Hofbuchhandlung Herm. J. Weidinger).

[47842.] Berlin, October 1883.

Kinder- und Hausmärchen
gesammelt durch
die Brüder Grimm.
Große (vollständige) Ausgabe.
Siebzehnte Auflage.

(Enthält 210 Märchen.)

In einem Bande. Octav. Cart. Preis 6 M.

Den eleg. Leinwandband in Carton berechnen wir mit 1 M.

(Die kleine Ausgabe enthält 50 Märchen, kostet 1 M. 50 S. und ist Verlag von Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.)

In Rechnung gewähren wir 25 % — auf 12 mit einem Male festbezogene Exemplare 1 Freie Exemplar; gegen baar 33 1/3 % — auf 8 mit einem Male gegen baar bezogene Exemplare 1 Freie Exemplar.

Besser'sche Buchhandlung
(B. Herz).

Verlag von

C. F. Spittler in Basel.

[47833.]

Zur Luther-Feierhaben wir das in unsern Verlag über-
gegangene**Köhler, K. F., Sup., Luther's Leben,** dar-
gestellt in seinen Reisen von der Kind-
heit bis zum Tode. Für das deutsche
Volk bearbeitet. 8. 331 S. Br. 2 M.in billigen, aber originellen Halbleinwand-
band mit rothem Schnitt binden lassen und
mit einem der besten Luther-Bilder ge-
schmückt; dieses gebundene Buch offeriren
wir zu nur 2 M. 60 S. ord.In Rechnung mit 25 %, baar mit 33 1/3 %
Rabatt und 7/6.Wir bitten, diese vielfach empfohlene
Luther-Biographie auf Lager nicht fehlen
zu lassen.

Wichtige Novität für Philologen!

[47844.]

Ueber die Bedeutung
der
Formen des Verbum
von

J. Schrammen,

Oberlehrer an d. kgl. Gymnasium zu Heiligenstadt.

Preis 2 M. mit 25 %.

Heiligenstadt, 10. October 1883.

Wilb. Delion's Buchhandlung
(L. Delion).

[47845.] Soeben erschien:

Der

Dämon des Südens.

Historischer Roman

von

G. Martinez.

3 Bde. Preis 6 M. ord., 4 M. 50 S. no.

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig, 10. October 1883.

Otto Wigand.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

[47846.] Soeben wurde complet und stelle
ich allen Firmen, mit welchen ich in Rech-
nung stehe, broschirt à cond. zur Verfügung:

Thiere der Heimath.
Deutschlands
Säugethiere und Vögel,
geschildert

von

Adolf und Karl Müller.

2 starke Bände in Lex.-Form. m.

46 1/2 Bogen Text und 57 Tafeln

Original-Illustrationen nach Zeich-

nungen auf Holz und Stein

von

C. F. Deiker u. Adolf Müller.

Broschirt 30 M.,

in Originalband (eleganter forstgrüner

Halbfranz) 36 M.

In Rechnung vom brosch. Expl. 25 %, vom

Einband 16 2/3 %.

Circular mit meinen äusserst günstigen

Bedingungen bei Baarbezug sende ich auf

Verlangen direct per Kreuzband.

Cassel, den 12. October 1883.

Theodor Fischer.

Schlössing,
Handels-Korrespondenz.

[47847.]

Von dem bekannten und verdienstvollen
Director der Berliner Handels-Akademie F. S.
Schlössing, dessen kaufmännische Lehrbücher
weit verbreitet und infolge ihrer auch im
praktischen Geschäftsleben bewährten Brauch-
barkeit überall leicht absetzbar sind, erschien
soeben ein neues Werkchen:**Hülfsbuch**

der

englischen Handelskorrespondenz
für den Comptoirgebrauch.

1 M. 50 S. ord., 1 M. 15 S. netto, 1 M. baar.

Freie Exemplare 7/6.

Dem angehenden Correspondenten, welcher
für seine in englischer Sprache abzufassenden
Geschäftsbriefe nach Ausdrücken sucht, soll durch
dieses Buch ein zeitraubendes Nachschlagen in
umfangreichen Werken dieser Art erspart wer-
den. Zu diesem Zwecke hat der Verfasser das
für den schriftlichen Verkehr in der englischen
Sprache erforderliche Material alphabetisch ge-
ordnet und Fälle, die von Hauptgegenständen
des geschäftlichen Verkehrs handeln, durch
kleine Sätze und Briefe dargestellt.Ich bitte für das aus der Praxis her-
vorgegangene Werkchen um recht thätige Ver-
wendung. Die zahlreichsten Abnehmer für das
Buch dürften sich in den Comptoirs und
Bureaux finden.

Berlin W.

R. Damköhler.

Verlag von
Gebr. Henninger in Heilbronn.
[47848.]

Ende September 1883.

Nach den eingegangenen Bestellungen
wurde versandt:

Die

synoptischen Evangelien.
Eine Darstellung und Prüfung

der

wichtigsten

über die Entstehung derselben
aufgetretenen Hypothesen

mit selbständigem Versuch

zur Lösung der synoptischen

Evangelienfrage

von

G. Wetzel,

Dr. phil., Pfarrer in Perouse (Württemberg).

Geh. 5 M. ord., 3 M. 75 S. netto,

3 M. 35 S. baar. Frei-Expl. 11/10.

Nur noch fest!

Der

moderne Spiritismus.

Von

Dr. Eduard Weber,

Pastor emer.

(Zeitfragen des christl. Volkslebens IX. Band,
1. Heft. [Nr. 57.]

Geh. 1 M. 40 S. ord., 1 M. 5 S. netto,

95 S. baar. Frei-Expl. 13/12.

[47849.] Soeben erschien in neuer, vollstän-
dig umgearbeiteter Auflage:**Deutsches Lesebuch**

für

Gymnasien, Seminarien, Realschulen.

Von

Joseph Kehrein.Nach dem Tode des Verfassers neu bearbeitet
von**Dr. Valentin Kehrein.**

Untere Lehrstufe.

Siebente, vermehrte und verbesserte
Ausgabe.

Preis 3 M. ord., 2 M. 25 S. netto.

Obere Lehrstufe.

Sechste, vermehrte und verbesserte
Ausgabe.

Preis 4 M. ord., 3 M. netto.

Gebundene Exemplare führt Herr L. Staack-
mann in Leipzig.

Leipzig, 10. October 1883.

Otto Wigand.

649

Zur Lagercompletirung

[47850.] empfehle ich:

**Fr. Ch. Schlosser's
Weltgeschichte**
für
das Deutsche Volk.

Dritte Ausgabe. Neunzehnte Auflage.

A. in 19 brosch. Bänden: 57 M. ord., 39 M.
90 λ netto, 37 M. baar.B. in 19 soliden Original-Calico-Einbänden
mit Reliefpressungen: 71 M. 25 λ ord.,
51 M. 30 λ netto, 48 M. 40 λ baar.und
C. eine hochelegante Geschenk-Ausgabe in 19
reich vergoldeten Pracht-Halbfranz- (sog.
Liebhaber-) Einbänden (von Hübel &
Dend in Leipzig): 95 M. ord., 70 M. 30 λ
netto, 67 M. 40 λ baar.**Schlosser's** Geschichte des achtzehnten Jahr-
hunderts. 5. Aufl. 9 Bände. Br.: 33 M.
ord., 23 M. 10 λ netto, 19 M. 80 λ baar;
in 8 Calico-Einbänden: 41 M. ord., 29 M.
10 λ netto, 25 M. 80 λ baar.**Jäger's** Geschichte der neuesten Zeit.
19. Aufl. 3 Bde. Br.: 12 M. ord., 8 M.
40 λ netto, 7 M. 20 λ baar; in 3 Calico-
Einbänden: 15 M. ord., 10 M. 65 λ
netto, 9 M. 45 λ baar.Gebundene Exemplare liefere ich nur fest
oder baar.

Berlin, September 1883.

Oswald Seehagen.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

Nur auf Verlangen!

[47851.]

In kurzem kommt zur Versendung:

**Anna Elisabeth,
Freiin von Proste-Hülshoff.**
Leben u. ausgewählte Dichtungen.
Ein Denkmal

von

Johannes Claassen.Mit dem Bildnis der Dichterin und mehreren
Landschaftsbildern.

Zweite vermehrte Auflage.

X und 608 S. 8.

Geheftet 4 M.; in feinem Leinenband 5 M.
6 Expl. geb. für 18 M. baar.Ich biete hier eine in vieler Beziehung
bereicherte Auflage des bald beliebt gewordenen
Buches, das ich mit Recht Ihrer Aufmerksamkeit
von neuem empfehlen darf; à cond. bitte nur
in einfacher Anzahl zu verlangen!

Güterloh, den 5. October 1883.

C. Bertelsmann.

[47852.] Demnächst gelangt zur Versendung:

**Sondheim vor der Rhön
und seine Chronik.**

Ein Beitrag

zur Geschichte des Amtes Lichtenberg

von

C. Binder,

Pfarrer zu Sondheim.

Mit einer Ansicht, Karten, Plänen
und Porträts.8. 1884. — Preis: 3 M. 60 λ .In diesem Buche wird Sondheim's längst
in Vergessenheit gerathene einstige Bedeutung
als Gau-, später Centgerichtsort aufgedeckt und
der Schlüssel zur bisher dunkel gewesenen Vor-
geschichte des Amtes Lichtenberg gegeben. Die
Darlegung der aus seiner einstigen Lage zwis-
schen den einander stets befehdenen Stiftern
Würzburg und Fulda, später zwischen katho-
lischen und protestantischen Territorien veran-
laßten Ereignisse und Zustände erheben den
Werth dieser Ortsgeschichte weit über den einer
gewöhnlichen Dorfchronik hinaus. Das der Frau
Großherzogin von Sachsen gewidmete,
prächtig ausgestattete Buch sei allen Freunden
thüringisch-fränkischer und localer Geschichtsfor-
schung empfohlen.

Wien, 11. Oct. 1883.

Wilhelm Braumüller,

k. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler.

Nur auf Verlangen!

[47853.]

Demnächst erscheint in meinem Ver-
lage:**Neue Grundsätze**

der

**Zwangsversteigerung von
Immobilien**

nach

dem preussischen Gesetze vom
13. Juli 1883

von

Dr. Karl Kurlbaum,geheimer Oberjustizrath im kgl. Preuss. Justiz-
Ministerium zu Berlin.Preis circa 1 M. 50 λ .Kurlbaum's neue Schrift über die
Substitutionsordnung, welche von allen
Seiten mit grosser Spannung erwartet
wird, erscheint noch vor Ende October
und dürfte von fast allen preussischen Ju-
risten gern gekauft werden.A cond. kann ich nur in beschränkter
Anzahl versenden und muss natürlich die-
jenigen Handlungen berücksichtigen, die
gleichzeitig fest beziehen.

Hochachtend

Stuttgart, den 15. October 1883.

A. Werther.

Nur auf Verlangen!

[47854.]

Bei mir erscheint in einigen Wochen:

Vorlesungen über Symbolik.Aus dem handschriftlichen Nachlaß
der akademischen Vorlesungen

von

D. F. A. Philippi,weiland Konsistorialrat und ord. Professor der Theologie
zu Kofstod.Als eine Festgabe zur vierhundert-
jährigen Lutherfeier

(10. November 1883)

herausgegeben von

Dr. **Ferdinand Philippi.**

gr. 8. Ca. 500 S. Preis 7—8 M.

Bei der nicht zahlreichen Literatur über
Symbolik dürfte dieses eingehende Werk des
unlängst verstorbenen berühmten Theologen
eine sehr willkommene Aufnahme finden. Ich
bitte, nach Bedarf zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Güterloh, den 5. October 1883.

C. Bertelsmann.

[47855.] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Excursions-Liederbuch

für

Bergakademiker,

enthaltend eine Auswahl

Bergmanns-, naturwissenschaftliche,
Studenten-, Wander- und Kneip-
Lieder.

Herausgegeben

von der

Clausthaler Bergakademie.Taschenformat. In elegantem Ganzleinen-
band mit Schwarzdruck. 1 M. ord., 75 λ no.
Fest 13/12, baar 9/8.

Ich bitte, zu verlangen.

Claussthal, 12. October 1883.

S. Uppenborn.

Nur auf Verlangen!

[47856.]

In kurzem kommt zur Versendung:

Pfingstrosen

von

Karl Gerol.

Siebente Auflage.

Wohlfeile Ausgabe.

Fein cartonnirt mit Goldschnitt 2 M. 40 λ .
6 Expl. für 8 M. 50 λ baar.Neben der bekannten kleinen Prachtaus-
gabe eignet sich diese einfacher gehaltene für
geringere Ansprüche.Ich bitte, zu verlangen; à cond. nur in
einfacher Anzahl.

Güterloh, den 5. October 1883.

C. Bertelsmann.

Verlag von
R. L. Friderichs in Elberfeld.
[47857.]

In kurzem werden die nachstehenden beiden Werke meines Verlages ausgegeben:

Martin Luther.
Sein Leben und seine Schriften.

Von Professor Dr. Julius Köstlin.

☞ Grosse Ausgabe in zwei Bänden. ☛
Dritte Auflage.

(2. Abdruck der im Mai 1883 erschienenen 2. Auflage.)

2 Bände, 100 Druckbogen stark.

Preis broschirt 18 M.; in Halbfranzband gebunden 21 M.

☞ Diese grosse Ausgabe des Köstlin'schen Luther ist anerkannt das bedeutendste Quellenwerk, aus dem alle andern Biographen geschöpft haben und das für ein eingehenderes Studium unseres grossen Reformators mit Recht als unentbehrlich bezeichnet werden darf.

Geschichte des Katholicismus
seit der

Restauration des Papstthums.

Von Professor Dr. Friedrich Nippold.
Dieses Werk bildet zugleich Band II. von des Verfassers

Handbuch
der neuesten Kirchengeschichte.

Dritte umgearbeitete Auflage.

56 Druckbog. stark. Preis brosch. 15 M. *)

☞ Dieses historische Werk, von autoritativer Seite seit Jahren vorbereitet, dürfte berechtigt sein, gerade in der Gegenwart ein aussergewöhnliches Interesse für sich in Anspruch zu nehmen.

Zu beiden Werken lasse ich

Prospecte

herstellen, zu Köstlin 2 Bogen, zu Nippold 3 Bogen stark, und mache darauf speciell diejenigen Handlungen aufmerksam, mit denen ich nicht in Rechnung stehe.

Elberfeld, October 1883.

R. L. Friderichs.

*) In meinem Rundschreiben vom 1. September c. wurde dieser Preis irrthümlich mit 12 M. angegeben.

Abfassfähige Weihnachtsnovität.

[47858.]

Mitte November erscheint:

Das Gudrunlied.

In neuhochdeutschen Versen
nachgedichtet

von

Dr. Richard Weitbrecht.

(Preis gebunden ca. 2 M. 40 S. 25 %
Baar 7/6.)

Stuttgart. J. B. Nepler'scher Verlag.

[47859.] In den nächsten Tagen erscheint:

Muster
stylvoller Handarbeiten
für Schule und Haus.

Von

Emilie Bach,

Directrice der höheren Fachschule für Kunststickerei
des k. k. Handels-Ministeriums in Wien.

I. Theil.

3. Auflage.

Preis 6 M. ord., 4 M. 50 S. no., 4 M. baar.

Ich bitte um erneute thätige Verwendung für diese hervorragende Publication. Abnehmer werden Sie in allen gebildeten Familien finden. Namentlich zu Weihnachten dürfte das Werk stark verlangt werden.

Zugleich bringe ich den im vorigen Jahre erschienenen 2. Theil in empfehlende Erinnerung.

Der Preis ist derselbe wie bei dem 1. Theile. Zur Probe liefere ich 1 Exempl. beider Theile mit

40% gegen baar.

Ferner erscheint:

Schnittmusterbuch.
Anleitung
zum Wäschezuschneiden
für Schule und Haus.

Mit 32 Tafeln, erläuterndem Texte, Massstäben und Vorwort.

Mit Unterstützung des k. k. Ministeriums
für Cultus und Unterricht

herausgegeben vom

Wiener Frauen-Vererb-Verein.

Vierte revidirte und vermehrte Auflage.

Preis 1 M. 80 S. ord., 1 M. 34 S. no.

Um seiner Gemeinverständlichkeit willen eignet sich das Buch ebenso für den Schul- wie für den Familiengebrauch; es ist Lehr- und Nachschlagebuch zugleich, — um seiner langjährigen, vielerprobten Dienste willen aber, die es in den Schulen des „Wiener Frauen-Vererb-Vereines“ geleistet hat, kann der Ausschuss dieses Vereines es beruhigt in die Fremde wandern sehen und ihm nur den Wunsch mitgeben, dass es freundliche Aufnahme und weitestete Verbreitung finden möge.

Wien, 10. October 1883.

R. v. Waldheim.

[47860.] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Buttel, Paul, Dr. phil., Seminarlehrer,
Raumlehre für die Volksschule, Mittelschule und Fortbildungsschule. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage.
Ca. 9 Bogen 8. incl. 150 Figuren in Holzschnitt. Cart. Preis 1 M. 20 S.

Ich bitte, als Neuigkeit zu verlangen, und stelle bei Einführung Freiempl. für die Lehrer gern zur Verfügung.

Kiel, 6. October 1883.

Ernst Pomann.

[47861.] In meinem Verlage erscheint im Laufe dieses Monats:

Goethe im Urtheile seiner
Zeitgenossen.

Zeitungskritiken, Berichte und Notizen,
Goethe und seine Werke betreffend,
aus den Jahren 1773—1812,
gesammelt und herausgegeben

von

Julius W. Braun.

Eine Ergänzung zu allen Ausgaben
von Goethe's Werken.

Dritter Band.

1787—1801.

Preis brosch. 7 M. 50 S., eleg. geb. 9 M.

Dieser zweite Band des großen Sammelwerks enthält die Zeitungskritiken jener Epoche über die erste von Goethe selbst besorgte Gesamtausgabe seiner Werke. An neuen Stücken werden also zunächst besprochen: Die Mitschuldigen, Iphigenie, die Geismister, der Triumph der Empfindsamkeit, die Vögel, Lila, Fern und Bätely, die Fischerin, Egmont, Tasso, Faust, Scherz, List und Rache. — Ferner erhalten wir die Kritiken über: Versuch, die Metamorphose der Pflanzen zu erklären, Groß-Cophta, Carneval von Venedig, Beiträge zur Optik, Reineke Fuchs, Bürgergeneral, Wilhelm Meisters Lehrjahre, Hermann und Dorothea, Propyläen, Mahomet, Paläophron und Neoterpe u. s. w.

Ueber die außerordentliche Bedeutung dieses Werks für unsere Nationalliteratur hat die gesammte deutsche Presse längst entschieden, so daß ich mich einer besonderen Anpreisung desselben überhoben glaube.

Berlin, October 1883.

Friedrich Ludhardt.

[47862.] In einigen Tagen erscheint die 3. verbesserte Auflage von:

Frankreichs Kriegsbereitschaft.

Eine Studie

über

die Entwicklung des französischen
Heeres seit 1871 und deren heutigen
Stand,

illustriert durch Bilder aus den dies-
jährigen Herbstmanövern

von

einem preussischen Offizier.

7 Bogen gr. 8. 1 M. 50 S. ord.,
1 M. 10 S. no. u. 13/12.

Diese Schrift findet in politischen und militärischen Kreisen die größte Beachtung. Die meisten größeren Zeitungen haben ausführliche Besprechungen und Auszüge gebracht, infolge dessen die beiden ersten Auflagen vergriffen sind. Nichtabgesetzte Expl. der 1. und 2. Auflage bitte ich möglichst bald zu remittiren.

Berlin W., Unter den Linden 21,
den 10. October 1883.

Richard Wilhelmi.

649*

Verlag von Carl Graeser in Wien.

[47863.]

Als Publication des

**k. k. oesterr. Museums für Kunst
und Industrie**

erscheint in den ersten Tagen des October l. J.:

**Initialen,
Alphabete und Randleisten**

verschiedener

Kunstepochen.Herausgegeben von
Carl Brachowina,k. k. Professor an der Kunstgewerbeschule in Wien.
48 Blatt in Folio (29—40 Centimeter) in
6 Lieferungen à 8 Blatt.Preis per Lieferung 4 M — Rabatt 25%,
gegen baar 40%.Die künstlerische Ausstattung von
Manuscripten, wie sie von Schönschreibern
vor Jahrhunderten schon gepflegt wurde
(VIII. bis XIV. Jahrh.), fand später auch
bei Büchern etc. ihre Anwendung.Die ersten *Druckwerke* in dieser Art
waren *Guttenberg's „Catholicon“* und das
von *Fust* und *Schöffer* auf Pergament ge-
druckte prachtvolle, mit Initialen reich ge-
schmückte „*Psalterium*“. — (XV. Jahrh.)Seither verhalfen hervorragende Künstler,
Gelehrte und eine Anzahl bedeutender Typo-
graphen der Buchdruckerkunst zur höchsten
Entwicklung. Um die Mitte des 18. Jahr-
hunderts trat dann deren gänzlicher Verfall
ein und die noch junge Kunst sank zum
Handwerk herab, bis sie mit Beginn der
zweiten Hälfte des XVIII. Jahrh. wieder zu
neuem Aufschwung und Ansehen gelangte.Heute noch werden in fast allen Kunst-
gewerben zahlreiche *Initialen*, *Ornamente*
u. s. w. im Charakter dieser *Zeitepochen*
dargestellt.Aufgabe dieser Publication wird es nun
sein, durch Typen die verschiedenen Schulen
und Epochen, vornehmlich aus dem XV. bis
XVIII. Jahrh., bildlich zur Anschauung zu
bringen.Die Bibliothek des k. k. Museums für
Kunst und Industrie in Wien sammelt seit
Jahren schon in dieser Richtung und hat an
ornamentalem und figuralem Schmuck grosse
Schätze aufgespeichert, die, trotzdem dass
sie Vielen zugänglich sind, für die grosse
Masse der Kunstgewerbetreibenden und
Schulen keinen Nutzen abwerfen können,
da Zeit- und Ortsverhältnisse es nicht ge-
statten und die Originale auch nicht jedem
zur Verfügung gestellt werden können.Das vorliegende Werk, auf dessen
äussere Ausstattung grosse Sorgfalt ver-
wendet wird, soll diese so reiche Sammlung
nun weiteren Kreisen zuführen. Ich zweifle
nicht, dass dasselbe eine ebenso freundliche
Aufnahme finden wird, wie das im Früh-
jahr l. J. erschienene „*Wappenbüchlein*“ des-
selben Verfassers, welches heute nahezu
vergriffen ist.Wenden Sie diesem neuen Werke Ihre
ganze Energie zu; ich hoffe, Ihre Bemühungen
werden nicht erfolglos bleiben.Die I. Lieferung stelle ich Ihnen in
mässiger Anzahl à cond. zur Verfügung; die
Fortsetzung kann ich nur baar liefern.

Wien, Ende September 1883.

Carl Graeser.

[47864.] Berlin, im October 1883.

Im Laufe dieses Monats kommen zur
Versendung:**Cohen, Prof. Dr. H.**, das Princip der Infini-
tesimal-Methode und seine Geschichte.
Ein Kapitel zur Grundlegung der Er-
kenntnisskritik. 12 Bogen gr. 8. Geb.**Meyer, Prof. Dr. Elard Hugo**, indogermani-
sche Mythen. I. Gandharven-Kentau-
ren. Ca. 16 Bogen gr. 8. Geheftet.**Ziemer, Dr. H.**, Syntax der indogermani-
schen Comparation. 16 Bogen gr. 8.
Geheftet.

Wir bitten um Angabe Ihres Bedarfes.

Hochachtungsvoll

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung
(Harrwitz & Gossmann).**Verlag von
Carl Graeser in Wien.**

[47865.]

Im Laufe des October 1883 erscheint
complet:**Einfache Objecte**

des

**Bau- und Maschinenfaches.
Vorlagen für das angewandte
geometrische Zeichnen**

an

**Volks- und Bürgerschulen,
gewerblichen Fortbildungsschulen,
Fachschulen etc.**Auf Grund eines vom k. k. Ministerium
für Cultus und Unterricht festgesetzten
Programmes entworfen und gezeichnet

von

Prof. Carl Hesky.36 Folio-Tafeln in lithographischem Farben-
drucke mit Text.

Preis compl. in eleg. Mappe 32 M

Rabatt 25%, gegen baar 40%.

Ich empfehle dieses demnächst voll-
ständig zur Ausgabe gelangende Werk
Ihrer neuerlichen Verwendung. Wenn Sie
die Güte haben wollten, dasselbe den ge-
werblichen Lehranstalten, Fachschulen u. s. w.
Ihres Wirkungskreises vorzulegen, so würde
dies die beste Empfehlung dafür sein, da
sämtliche hervorragenderen Fachblätter
des In- und Auslandes schon über die er-
schienenen 3 Lieferungen die anerkennt-
sten Urtheile brachten.A cond. kann ich ausnahmslos nur
1 Exemplar liefern und auch da nur
in der Voraussetzung, dass meinem event.
Ersuchen um „*Remission vor der Ostermesse-
Abrechnung*“ entsprochen wird.

Wien, Ende September 1883.

Carl Graeser.**— Kleiner Sue de Grais. —**

[47866.]

In den nächsten Tagen erscheint:

Grundriß

der

**Versaffung und Verwaltung
in Preußen**

und

dem Deutschen Reich.

Von

Graf Sue de Grais.

7 Bogen fl. 8. — Preis 1 M

— Bei Vorausbestellungen bis 20. October

7/6 Exemplare für 4 M 50 s

(später nur mit 25% und 13/12).

Das Werk bringt die Grundzüge unserer
Verfassung und Verwaltung in vollständiger
strengfachlicher Weise zur Anschauung und gibt
zugleich eine Uebersicht aller wichtigeren Reichs-
und Landesgesetze unter Angabe der Samm-
lungen, in denen sie veröffentlicht sind.Bei der kurzen, übersichtlichen und leicht
faßlichen Darstellung erscheint dasselbe den
weitesten Kreisen unserer Bevölkerung zugäng-
lich, und darf allen, die sich zum öffentlichen
Dienste im Staat, Kirche, Kreis oder Ge-
meinde berufen sehen, oder sonstwie unsern
öffentlichen Angelegenheiten Interesse entgegen-
bringen, als wichtiges zuverlässiges Hilfsbuch
angelegentlich empfohlen werden.Ich bitte, als Abnehmer für den „Kleinen
Sue de Grais“ namentlich die Amts- und
Gemeinde-Vorsteher, Geistlichen, Lehrer
und Beamten, die nicht immer eingehend
mit der gesammten Verwaltung zu thun haben,
besonders die Subalternbeamten, die
Mitglieder der Kreis- und Gemeinde-
Vertretungen, der Kirchenräthe und
Schulvorstände u. in Betracht zu ziehen;
ein Circulirenlassen eines Exemplares bei
den Subalternbeamten größerer Behörden, in
größeren Vereinsversammlungen u. dgl. dürfte
von besonderem Erfolge sein.Berwechslungen des „Grundriß“ mit
dem allbekanntesten jetzt in 3. Auflage erschienenen
„Handbuch“ desselben Verfassers (Preis ge-
bunden 7 M.) bitte ich zu vermeiden.

Berlin, October 1883

Julius Springer.**[47867.] Rich. Wagner's
Frauengestalten**

von

Prof. R. Gosche.Prachtwerk. 12 Bogen 4. Mit 12 Licht-
druck-Illustrationen.

Geb. 20 M

Erste und zweite Auflage.Die fortdauernd einlaufenden starken
Nachbestellungen haben die Auslieferung bis

Donnerstag den 18. d. M. verzögert.

Leipzig.

E. Schloemp.

[47868.] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Manuel d'exercices de style

et de
compositions littéraires
à l'usage des maîtres et des
candidats

von
Dr. Anselme Ricard.

Preis 1 M. 50 S.

Ich ersuche hierfür um thätige Verwendung und bitte, zu verlangen.

Prag, October 1883.

Gustav Neugebauer.

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

[47869.]

Ende dieses Monats wird zur Versendung gelangen:

Der Bildhauer von Kos.

Eine Geschichte aus dem Alterthum
von
Paul Lang.

8. Geh. 2 M. ord., 1 M. 50 S. no., 1 M. 35 S. baar (11/10). Elegant gebunden mit rothem Schnitt 3 M. ord., 2 M. 25 S. no., 2 M. baar (11/10).

Wir bitten, gef. bestellen zu wollen, da wir unverlangt nichts versenden.

Stuttgart, October 1883.

Adolf Bonz & Comp.

Schellen, Maschinen!

[47870.]

Hierdurch benachrichtigen wir Sie ergebenst, dass

Die
magnet- und dynamo-elektrischen
Maschinen,

ihre Construction und praktische
Anwendung zur elektrischen Beleuchtung
und Kraftübertragung.

Dargestellt

von

Dr. G. Schellen,

Director des Realgymnasiums zu Köln a. D., Ritter des
Rothten Adler-Ordens III. Classe mit der Schleife u. s. w.

Mit zahlreichen in den Text eingedruckten
Abbildungen.

Dritte, unter Mitwirkung des Dr. Victor
Wietlisbach, Docenten der Elektrotechnik am
eidgenössischen Polytechnikum zu Zürich, bear-
beitete und sehr vermehrte Auflage.

— Zweite Hälfte. —

(Ein starker Band von etwa 33 Bogen.)

bis gegen Ende October zur Ausgabe gelangen wird. Da der Ankauf der ersten Hälfte

auch zur Abnahme der zweiten verpflichtet, letztere aber vermöge ihres überaus reichen Inhalts besonders geeignet erscheinen dürfte, dem Buche weitere Käufer zuzuführen, so werden wir dieselbe *unverlangt genau nach Massgabe der ersten Hälfte* fest und in Commission zur Versendung bringen. Die geehrten Firmen, welche baar bezogen, wollen gefälligst rechtzeitig in Leipzig Ordre zur Einlösung geben, um dadurch jegliche Verzögerung zu vermeiden. Sollte von irgend einer Seite die unverlangte Zusendung *nicht wünschenswerth* erscheinen, dann bitten wir um gefällige möglichst baldige Benachrichtigung.

Cöln, den 9. October 1883.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung.

Militaria.

[47871.]

Liebel'sche Buchhandlung in Berlin.

Zu geneigter Kenntnissnahme.

In einigen Tagen werden neu aufgelegt, versandfertig:

Batsch, Leitfaden f. d. Unterricht des Kanoniers der Feldartillerie.

Balthasar, Leitfaden b. d. Instruction der Kavallerie.

v. Doffow, Dienstunterricht für den Infanteristen des deutschen Heeres. — Broschüre und cartonn. Ausgabe.

Die bereits eingegangenen Bestellungen werden wir sofort nach Erscheinen ausführen.

— Eilig auszuführende Bestellungen wollen Sie gefälligst nicht direct an uns, sondern stets nach Leipzig senden, wo wir deshalb, laut Schulz' Adressbuch, Auslieferungslager halten.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Liebel'sche Buchhdlg.

Zur Lösung der Frauenfrage!

[47872.]

Binnen kurzem wird in unserm Verlage erscheinen, jedoch ~~es~~ nur auf Verlangen ~~es~~ versandt werden:

Im freien Reich.

Ein Memorandum an alle Denkenden und Gesetzgeber zur Beseitigung sozialer Uebel und Leiden

von

Irma von Trolz-Borosthani

(Verfasserin von „Die Mission unseres Jahrhunderts“).

17½ Bogen 8. — 4 M. mit 25%, baar mit 33½%.

Die Klarlegung der vielen socialen Uebelständen und Mängeln zu Grunde liegenden herrschenden Irrthümer und Vorurtheile und Darstellung ihrer schädlichen Consequenzen einerseits, andererseits die Auffindung und Begründung solcher Prinzipien, welche, statt auf Vorurtheil, Aberglauben und Unkenntniß der Gesetze, auf Erkenntniß der Naturgesetze und auf Liebe zur Wahrheit und Gerechtigkeit ruhen, nebst weitgreifenden socialen Reformvorschlägen,

deren Durchführung vielfache Leiden des gesellschaftlichen Organismus beseitigen und gesündere und glücklichere Zustände ins Leben rufen würde: dies ist die große Aufgabe, welche die Verfasserin in vorliegendem Werke zu lösen unternimmt.

Ein Prospect mit Inhaltsverzeichnis steht solchen Handlungen, welche denselben an die Interessenten versenden wollen, in mäßiger Anzahl gratis zu Diensten und bitten wir, gef. verlangen zu wollen.

Zürich, 12. October 1883.

Verlags-Magazin (J. Schabelitz).

Uebersetzungs-Anzeigen.

Eine autorisirte Uebersetzung

[47873.]

von

Emile de Laveleye,
Éléments d'économie
politique.

ist laut unsrem Circulare vom August l. J. für unsern Verlag in Vorbereitung und erlauben wir uns, solches auch an dieser Stelle zur Anzeige zu bringen, mit dem Hinweis auf eine eben in Schmoller's Jahrbuch (VII. 4.) erschienene Besprechung, in welcher es u. a. heisst:

„So reich auch die deutsche Fachliteratur der letzten Decennien sein mag, so bedeutend der Schatz wissenschaftlicher Erkenntniss ist, der in grossen Compendien niedergelegt wurde, an einer knapp gehaltenen, aber Geist und Wesen der Wissenschaft charakterisirenden Einleitung in die Volkswirtschaftswissenschaft fehlt es uns noch und wir glauben, dass keinem deutschen Nationalökonom die Antwort auf die Frage leicht sein wird, welcher Grundriss dem Laien zur ersten Einführung in die Nationalökonomie zu empfehlen sei.“

Würde die Schrift Laveleye's von sachkundiger Hand ins Deutsche übersetzt, so wäre diese Lücke vielleicht ausgefüllt.“ — „Es ist jedenfalls Wenigen bisher gelungen, das ganze, weite Gebiet der Nationalökonomie in einer so kurzen und klaren und dabei so geistvollen und anregenden Darstellung wiederzuspiegeln. Wir glauben, dass der Laie die meisten Elementarlehren der Volkswirtschaft unbefriedigt aus der Hand legt, weil ihm nicht Geist und Wesen der Wissenschaft, sondern deren Terminologie und äusserer Ausbau vorgeführt werden; die Laveleye'schen Éléments aber wird der Laie mit ungemindertem Interesse lesen, während der Fachmann in denselben eine Fülle treffender Definitionen und geistreichen Sätze findet.“

Eine wissenschaftliche Bedeutung erhält die Schrift durch den entschiedenen Gegensatz, in welchen Laveleye durch die Betonung des ethischen und historischen Momentes in der Volkswirtschaft sich zu der orthodoxen Schule gesetzt hat. In der That wirkt Laveleye hier als der Bahnbrecher für die Ideen der neueren deutschen Schule.“ —

Tübingen, 9. October 1883.

H. Laupp'sche Buchhandlung.

Angebotene Bücher u. s. w.

Bedeutende
Preisermäßigung.

[47874.]

Von nachstehenden, überall absatzfähigen Werken gingen theils die gesammten Restauflagen, theils große Partien in meinen Besitz über und offerire ich dieselben, so lange die Vorräthe reichen zu den beigesezten, äußerst billigen Nettopreisen:

Byron's sämtliche Werke,
deutsch von Reidhardt. 8 Bände. In 4 eleg. Gzlnbndn. (Ladenpreis 9 M.), f. 3 M 90 λ no.; in 3 Bde. geb. 3 M 50 λ .

Homer's Werke
(Ilias u. Odyssee), übers. v. R. Ushner. 2 Bde. Eleg. geb. (Ladenpreis 3 M 95 λ) für 1 M 40 λ netto.

Plumauer's gesammelte Werke.
3 Bde. Eleg. geb. (Ladenpreis 4 M.), für 1 M 75 λ .

Dörne's gesammelte Schriften.
12 Bde. M.-A. In 4 eleg. Lnbndn. (Ladenpreis 5 M 50 λ), für 2 M 90 λ .

Bäblich, die Wunder der Schöpfung.
Populäre Darstellung der Naturwissenschaften. 3 Bde. gr. 8. mit zahlreichen Illustrationen u. Karten. In 3 sehr eleg. Gzlnbndn. (Ladenpreis 27 M.), für 9 M netto.

Bäblich, das Buch der Astronomie,
mit vielen Illustrationen. Sehr eleg. geb. (Ladenpreis 8 M 50 λ), für 3 M netto.

Bäblich, das Buch der Physik,
mit vielen Illustrationen. Sehr eleg. geb. (Ladenpreis 8 M 50 λ), für 3 M netto.
Berlin S. Selmar Hahne.

Preisherabsetzung!

[47875.]

Ebeling, F. W., zur Gesch. der Hofnarren. Friedrich Taubmann. Ein Culturbild. Mit T.'s Portr. u. Facs. 22 Bogen. 8. 1883. In Orig.-Prachtbd. Statt 7 M., nur 2 M. — 5 Expl. für 8 M.

Wir liefern die 2. (mit der 3. gleichlautende) Auflage. Nur tadelloso neue Exemplare. Unser Vorrath ist nur noch ein geringer.

S. Glogau & Co. in Leipzig.

[47876.]

Wir besitzen noch eine kleine Anzahl der beim Verleger vergriffenen Pracht-Ausgabe von:

Schwab, Volksbücher. 7. Aufl. Mit 180 Illustrationen von Bletsch, Camphausen etc. 2 Bde. gr. 8. Gütersloh 1872. In 2 Prachtbde. eleg. geb. (10 M ord.) und erlassen solche à 4 M 50 λ baar.
Wiesbaden. Reppel & Müller.

[47877.] G. Scriba in Metz offerirt: Magnus, L. J., Aufg. a. d. analyt. Geom. 2 Thle. Berlin 1833.

Littrow, Anfangsgr. d. gesammten Mathematik. Wien 1825. (1 Bd.)

Ohm, Lehre v. Grössten u. Kleinsten. Berl. 1825. (1 Bd.)

Dienger, Studien z. analytischen Mechanik. Stuttg. 1863. (1 Bd.)

Külp, Differential- u. Integral-Rechn. Darmst. 1854. (1 Bd.)

Möbius, Elem. d. Mechanik des Himmels. Leipz. 1843. (1 Bd.)

Jacobi, C. G. J., Fundamenta nova theoriae funct. ellipt. 1829. (1 Bd.)

Clairaut, Recherches sur les courbes etc. Paris 1731. (1 Bd.)

Prym, Fr., z. Theorie der Functionen in einer 2blättrigen Fläche.

Lagrange, Théorie des fonct. analytiques. Paris 1813.

Plücker, J., analyt.-geom. Entwicklgn. 2 Thle. Essen 1828 u. 34.

Newton, Philosophiae nat. principia math. Amstelod. 1723.

— Analysis per quantitatum series etc. 1723.

Burg, Adam, Compendium der Maschinenlehre. Mit Atlas. Wien 1846.

Weisbach, Jul., neue Markscheidkunst. Braunsch. 1859.

Poisson, Traité de mécanique. 2 Vols. Paris 1811.

Schrön, 7stellige gem. Logarithmen. Braunsch. 1870.

Thomson u. Tait, Treatise on natural philosophy. Oxford 1867.

Becker, J. C., Elemente d. Geometrie auf neuer Grundlage. Berlin 1877.

Günther, Determinantentheorie. Erlangen 1875.

Lacroix, Traité du calcul diff. et intégral. 3 Vols.

[47878.] M. Jacobi in Aachen offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Kolbe, ausführl. Lehr- u. Handb. d. organ. Chemie. Zugleich 3., 4. u. 5. Band zu Graham-Ditto's ausführl. Lehrb. d. Chemie. Zweite umgearb. Aufl. von Ernst v. Meyer. I. II. I. II. 31 M 40 λ ord.

1 Kleinschmidt, Uebersicht üb. die Geschäftsthätigkeit d. preuß. Hauses der Abgeordneten in d. II. Session d. 14. Legislaturperiode v. 14. Jan.—11. Mai 1882, nebst Uebersicht üb. d. Verhandlgn. in Bezug auf d. Staatshaushalts-Etat f. d. 1. April 1882/83 u. der Rednerliste v. 14. Jan.—11. Mai 1882.

1 Specialberichte d. Daily News-Correspondenten bei den deutschen u. französischen Armeen 1870 u. 71. 2 Bde.

1 Raspe, Heilquellen-Analysen. Bfg. 2—14.

Für Leihbibliotheken.

[47879.]

Bis auf Weiteres liefere ich:

In Sturm und Sonnenschein.

Erzählungen und Novellen
von R. Kettner.I. Band. 1877. 25 Bogen in 8. Brosch. 2 M 50 λ ord.II. Band. 1879. 25 Bogen in 8. Brosch. 2 M 50 λ ord.

à 1 M baar,

beide Bände zus. nur 1 M 50 λ baar.

Die Novellen von Kettner haben allorts die beste Beurtheilung erfahren. — Die Anschaffung derselben zu so billigem Preise dürfte sich für jede Leihbibliothek empfehlen.

Leutkirch.

Rud. Roth.

[47880.] L. Fernau in Leipzig offerirt: Lenhoffet, J. v., d. künstl. Schädelverbildgn. im Allgem. u. 2 künstlich verbild. macrocephale Schädel aus Ungarn, sowie ein Schädel a. d. Barbarenzeit Ungarns. 4. Mit Illustr. Wien 1881. Hblnwbnd. Neu. (18 M) für 4 M.

[47881.] Gebr. Henninger in Heilbronn offeriren:

Cursor Mundi (the Cursor o the world). A Northumbrian poem of the XIV. century. Edited by R. Morris. Part IV. (Early English Text Society.) Unaufgeschnitten, neu.

Langland, the vision of William concerning Piers the Plowman, together with Vita de Dowel, Dobet et Dobest, secundum Wit et Resoun. Edited by Walter W. Skeat. Part IV. §. 1. Notes to texts A, B, and C. (Early English Text Society.) Unaufgeschnitten, neu.

Alemannia. Hrsg. v. Birlinger. I—IX. Jahrg. Cplt., theilweise aufgeschnitten, sonst wie neu.

[47882.] Frz. Stelzhamer's

Gedichte in obderenn'scher Volksmundart. Thl. II. fl. 8. W. 1844. Br. X, 346 S. Enth. 65 vollst. Piècen. Statt 4 M., für 2 M.; Ausg. a. Pracht-Belinp. Statt 6 M., für 2 M 60 λ .

— dessen „Volkslust“. Lieder in obderenn'scher Mundart. Min.-Ausg. W. 1847. M. reizenden Illustr. im Buche u. auf d. Carton-Einbd. Statt 2 M 40 λ , für 1 M 10 λ .

Wir liefern baar franco Leipzig.

Bermann & Altmann in Wien.

[47883.] Reppel & Müller in Wiesbaden offeriren baar:

Hoffmann, Franz, Jack der tapfere Midshipman. 3. Aufl. Mit 7 feinen Farbendruckbildern. Originalbd. Wie neu. (5 M ord.) für 1 M 60 λ .

[47884.] **W. Wunderling** in Regensburg offerirt zu billigstem Preise u. sieht Geboten entgegen: 1 Doré-Bibel. Ausg. für Protestanten. In Lieferungen. Neu.

[47885.] **A. Gaase's** Buchhdlg. in Rathenow offerirt billigst u. sieht Geboten entgegen: 1 Generalstabswerk 1870/71. Hft. 1—7. 1 Ariost, d. rasende Roland, illustr. v. Doré. In 1 Originalband geb. 1 Künstlerheim 1883. 1 Einbanddecke zu Hohenzollern. 1. od. 2. Bd. 1 do. zu Quellwasser. 6. Jahrgang. Alles ganz neu.

Billiges Offert.

[47886.] Um mit den vorhandenen kleinen Resten zu räumen, offeriren wir netto baar: Griessmayer, Verfälschung der Nahrungs- u. Genussmittel. (Ein Hilfsbuch zur Untersuchung.) Mit 4 Tabellen. 1. Aufl. 1880. Statt 2 *M.*, zu 50 *z* und 7/6. Pasteur, Alkoholgährung. Deutsch von V. Griessmayer. 1. Aufl. 1871. Statt 1 *M.* 80 *z*, zu 40 *z* und 7/6. Lampart & Co. in Augsburg.

[47887.] **Reppel & Müller** in Wiesbaden offeriren baar: Sträßle, Schmetterlingsbuch. 2. Aufl. In eleg. Originalbd. Wie neu. (4 *M.* 50 *z* ord.) für 2 *M.*

[47888.] **Jos. Stecker** in Arnau offerirt: 20 Ploetz, petit vocabulaire français. 22 — Syllabaire français. 11 — Conjugaison française.

[47889.] **James Parker & Co.** in Oxford offeriren: Archives des missions scientifiques et littéraires. Série III. Tome 6. Livr. 1. 2. 3. Für 10 *M.* baar postfrei.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[47890.] **Jos. Stecker** in Arnau sucht: 1 Kühner, ausführliche Grammatik der griechischen Sprache. Hannover, Hahn.

[47891.] **James Parker & Co.** in Oxford suchen: Paradiso, Jacobi de, confessionale. 4. 1520. Pertz, Archiv. Serie I. Bd. 8. Maurer, Einleitung in die Stadt- u. Dorf-Verfassung. Nilles, Calendarium manuale utriusque ecclesiae orientalis et occidentalis. (1879—82.) Tom. 1. 2.

Kuhn, Herabkunft des Feuers. Nur directe Offerten per Postkarte werden beachtet.

[47892.] **Aug. Hirsch's** Antiquariat in Leipzig (Kramerhaus) sucht: Eckert u. Weiss, d. dtsche. Bundesheer; — les armées d'Europe. Color. Abbildgn. in Folio. Würzburg. Beides complet u. einzelne Blätter.

[47893.] **Gerold & Bahst** in Lüneburg suchen: Müller-Pouillet, Lehrb. d. Physik u. Meteorol., v. Pfandler. Offerten nur direct.

[47894.] **A. Creutzer** in Aachen sucht: Bischof, feuerfeste Thone. 1877. — Meissner, Hydraulik. II: Turbinen und Wasserräder. — Fresenius, qualit. Analyse. — v. Reiche, Maschinenelem. — Ritter, Mechanik. — Classen, Chemie. — Ztschr. f. analyt. Chemie, v. Fresenius. — Dictionarium linguae sinico-latin. 1877. — Alles von Ad. Stifter. — Helm, Backfischchens Leiden. — Meyer's Orient. II. — Philippson, Heinrich IV. — Urkundenb. d. Stadt Freiburg, v. Schreiber. — Dümichen, Gesch. d. alten Aegypten. — Hertzberg, Gesch. v. Hellas u. Rom. — Schmitt, Erklärg. d. mittl. Katechism. v. Deharbe. 3 Bde.; — Predigten. — Gerlach, Kirchenrecht. — Wayaffe, Gesangschule. — Doss, Gedanken u. Rathschläge. — Heinzerling, d. angreifenden u. widersteh. Kräfte. — Uhland, Maschinen-Construct. 1868—82. Billig. — Bertrand, Calcul différent. — Jordan, Traité des substitutions et des équat. algèbr. — Bulletin des sciences mathém., p. Darboux et Houel, 1870—82. — Weierstrass, Formeln u. Lehrsätze. — Marx, Gesch. d. Krystallkunde. — Schaar, Steinkohlengasberei- t. — Schlesinger, Gespinnstfaser. — Briart et Cornet, Divis. de la craye blanche. — Kléncke, Lex. d. Verfälschn. — Roscoe, Spectralanalyse.

[47895.] **Samson & Wallin** in Stockholm suchen: Nordenanker, v., von den Strömungen der Ostsee. Aus dem Schwedischen von K. G. Gröning. 8. Leipzig 1795, Wienbraek.

[47896.] **Felix Schneider** in Basel sucht: J. v. Müller's Brief an Bonstetten. Barth's Jugendblätter 1878. Freytag, Abnen. 1. 3. 4. Origbd. Reineceius, Janua linguae hebr. Lange's Bibelwerk: A. T. 6. 7. 14. 16. 17. N. T. 4. 10. Zeitschrift d. Morgenländ. Gesellschaft. 26. 27.

[47897.] **Die Bed'sche** k. k. Hof- u. Univ.-Buchh. (Alfred Hölder) in Wien sucht: 1 Sallust, ed. Kritzius. Vol. 1. 1 Sallust, Catilina et Iugurtha, mit lat. Comment. v. Dietsch. 2 Vol.

[47898.] **Fr. Rziwnatz** in Prag sucht: Hebra, Atlas der Hautkrankheiten. Globus. Bd. 23. u. ff. Le tour du monde. Vol. 1. u. ff. Hardy, Leçons sur les maladies de la peau. Paris 1863. Levasseur, Histoire des classes ouvrières depuis 1759 jusqu'à nos jours. Fink, Bautischler. 2. Thl.

[47899.] **Karl Kindler's** Buchhandlung (Ernst Bach) in Mosbach (Baden) sucht: 1 Baer, Anerkennung als Verpflichtungsgrund.

[47900.] **Weller's** Buchh. in Baugen sucht: 1 Rehr, Religionsunterricht. 2 Bde. — Zuccarini, Charakteristik der deutschen Holzgewächse. Mit 18 Tafeln. München 1839. — Schmalfeld, latein. Taschenwörterbuch. — Scheffel, Trompeter. Illustr. Prachtausgabe.

[47901.] **Dulan & Co.** in London W., 37 Soho Square, suchen und erbitten directe Offerten: Centralblatt f. Chirurgie 1879. Nr. 3. Kühne, Lehrbuch d. physiol. Chemie. Potthast, Bibliotheca historica med. aevi.

[47902.] **Johannes Müller** in Amsterdam sucht: 1 Repertorium über die nach d. Halbjahrverzeichnissen 1871—1880 erschienenen Bücher.

[47903.] **L. G. Homann's** Buchh. in Danzig sucht: 1 Koninck, Monogr. du genre Productus. Liège 1847.

[47904.] **Guge's** Buchh. in Braunsberg sucht in sauberen Exemplaren: 2 Vom Fels zum Meer. Jahrg. 1883. 2 Illustr. Zeitung 1883. Juli—Septbr. 2 Roman-Zeitung. April—Septbr. 2 Roman-Bibliothek. April—Septbr. Offerten direct erbeten.

[47905.] **Ad. Foerster's** Buchh. (R. Weide) in Staßfurt sucht antiqu.: 1 Hauer, Wasserhaltungs-Maschinen. 1 Dahn, Kampf um Rom.

[47906.] **Leo Liepmannsohn's** Sortiment (G. Schefer) in Berlin sucht: Crowe u. Cavalcaselle, Geschichte d. italien. Malerei. 6 Bde.

[47907.] **Hermann Bahr**, Jurid. Antiquariat in Berlin W., Mohrenstr. 6, sucht: Zeitschrift d. preuss. statist. Bureaus. Schulte, d. kathol. Kirchenrecht. 2 Bde. Lesser, zur Gesch. d. Berliner Börse. 1844. Keyssner, Handelsgesetzbuch. Globus. Bd. 37—39. Jahrb. f. Nationalökonomie. Dernburg, Pfandrecht.

[47908.] **Selmar Hahne's** Buchh. in Berlin sucht: Froriep, Anatomie. — Mothes, Baulexikon. — Bädeler, Belgien u. Holl.; — Rhein. — Rümpler, Gartenbaulexikon. — Pfeiffer, Cacteen. — Jühlke, Gartenb. f. D.

[47909.] **Bertram** in Sondershausen sucht: Thieme-Preußer, Wtrrb. d. engl. u. dtschn. Sprache. Sue, d. ewige Jude. Leipzig 1845. Bd. 1. 2. ap.

- [47910.] Williams & Norgate in London suchen:
Annales des sciences naturelles. 5. Série. Compl. Botanique. — Zoologie.
Archiv f. Naturgeschichte. 1835—1860.
Thiersch, üb. gelehrte Schulen. 1826—30.
Wiese, d. höhere Schulwesen in Preussen. Bd. 1.
Goethe's Werke, hrsg. v. Goedeke. 8. 36 Bde. 1866—68. Mögl. brosch.
Caspari, ungedr. Quellen z. Gesch. d. Taufsymbols u. d. Glaubensregel. 3 Bde.
Hahn, J. Mich., Schriften. Bd. 14. 15.
Zeitschrift f. wissensch. Zoologie. Bd. 1—12.
Ketteler, Arbeiterfrage u. Christenthum. 1864.
Klausen, Aeneas u. d. Penaten. 1840.
Ambrosch, Studien u. Andeutgn. im Gebiete d. altröm. Bodens u. Cultus. 1839.
Caesaris comment. c. suppl. A. Hirtii. 1847.
Herzog, Real-Encyclop. 1. Aufl. Bd. 5.
Sallustii Catilina et Jugurtha, ed. Dietsch.
Grotefend, Materialien z. lat. Stilübungen. 1828.
— do. Commentar dazu.
Herling, Grundregeln d. d. Stils. 1832.
Arigler, Hermeneutica biblica gener. 1813.
- [47911.] K. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig sucht:
Blätter der Hamburger Börsenhalle, lit.-kritische. Jahrg. 1832, 37, 40.
Hamagid (hebr. Zeitschrift), herausg. von Silbermann. Cpl.
Annalen der Wiener Sternwarte. 3. Folge. 1. 2. Bd. 1851. 52.
Argelander's Zonenbeobachtgn. vom 45—80. Grad nördl. Decl., geord. v. Oeltzen.
Oeltzen, das Vorkommen von Sternen aus d. Argelander'schen nördl. Zonen.
Groombridge, Catalogue of circumpolar stars.
Gay, Bibliographie des ouvrages relat. à l'Afrique et à l'Arabie. 1875.
Jahrbuch f. roman. u. englische Sprache. Vollständig.
- [47912.] J. A. Mayer in Aachen sucht:
Maschinenskizzen, herausg. unter Leitung von A. Riedler. Heft 1. Luft-Compressions-Maschinen. Wien 1875, Selbstverlag.
- [47913.] H. Dieter in Salzburg sucht:
Pluvinel, Reitkunst, darinder jetzt regierende König Ludwig XIII. unterwiesen worden. Frankfurt a/M. 1640. Folio.
- [47914.] A. Schönfeld's Antiquariat in Wien IX., Universitätsstrasse 4, sucht: (Gef. Offerten nur umgehend direct per Post erbeten):
1 Ompteda, Bilder aus dem Leben in England.
Reich der Geister. 8 Bde. (Stuttg. 1860, Scheible.)
Meyer's Conv.-Lexikon. 2. Aufl. Band 16. u. Illustrationsband.
- [47915.] F. C. Fehsenfeld in Gießen sucht:
Raumann, J. F., Naturg. d. dtshn. Vögel. Bd. 6—13. — Lüben u. N., Lesebuch V. — Duflos, Apothekerbuch.
- [47916.] Carl Graeser in Wien sucht und erbittet Offerten:
Fröbel, Friedrich, Sonntagsblatt 1838, 40. — Wochenschrift 1850.
Zeitschrift für Fr. Fröbel's Bestrebungen. Red. v. Marquart. 1851.
- [47917.] H. Le Soudier in Paris sucht:
Davidson, Report on the brachiopoda (from Challenger Reports).
— Liste des principaux ouvrages etc. des brachiopodes (de 1606 à 1876). Bruxelles.
— Qu'est ce qu'un brachiopode? 1875. Bruxelles.
Notes and queries, von Beginn bis 1883.
Schultz, Alw., de perfecto corp. Bresl. 1867.
Alberti, Raphael u. Mozart. Stettin 1856.
Seemann, Gedanken über Meister d. Dresdener Gallerie. 1868.
- [47918.] Die k. k. Hofbuchhandlg. Wilhelm Frick in Wien sucht:
Veith, gerichtl. Thierarzneikunde. Wien 1861.
Ratzeburg, d. Forstinsecten. Bd. II. (Quart.)
Forster, Recepttaschenbuch f. Thierärzte. Wien 1873.
Röll, die oester. Steuergesetze. Lfg. 3—5.
- [47919.] Leo Liepmannssohn, Antiquariat in Berlin sucht:
Kaufmann, v., die Finanzen Frankreichs. London u. Paris. 9. Jahrg. 1806. (Bd. 17. 18.). Nur ein ganz sauberes, am liebsten unbeschnittenes Exemplar. Auch einzelne Hefte.
Rotermund, Supplement zu Jöcher's allgem. Gelehrten-Lexikon. Bd. 4. (Lub.—Mour.). Zahle guten Preis.
- [47920.] W. Herlet in Metz sucht:
1 Jll. Weltgeschichte (Spamer). Geh. oder geb. Soweit erschienen.
- [47921.] P. Lehnen in Trier sucht schleunigt und erbittet Offerten direct:
Melanchthons sämmtl. Werke, eventuell hieraus apart:
Melanchthons Brief an König Franz I. d. d. 1535. — Promemoria, redigirt von Melanchthon 1541 u. unterzeichnet v. d. Fürsten, welche der Confessio Augustana beigetreten waren.
- [47922.] Die Klingenberg'sche Hofbuchh. (H. Hinrichs) in Detmold sucht:
Schriften von Frommel, Fries, Glaubrecht, Nathusius, Bollmar u. A.
1 Deutscher Kinderfreund, v. Rind. 1—4. Jahrg.
1 Lüdemann, Reichspostkatechismus. 8. Aufl. 1. Hälfte.
- [47923.] Fr. Gruse's Buchhdlg. u. Antiqu. (G. Dthmer) in Hannover sucht:
Böhmer, Regesta archiepiscoporum Moguntinensium. I. Band. — Bertot, Geschichte des Johanniterordens, dtsh. v. Niethammer. 2 Bde. Jena 1792. — Guthe, Lehrbuch d. Geographie. I. — Grotefend, Gesetze und Verordnungen. — Gesetz-Codex, von Stöpel. — Entscheidgn. d. Reichsoberhandelsgerichts. — Seuffert, Archiv.
- [47924.] Dobbert & Schleiermacher in Berlin W., Mauerstr. 11, suchen direct:
Gams, Kirchengesch. von Spanien.
Llorente, l'hist. crit. de l'inquisition.
Goth. genealog. Taschenbuch 1763—1822, 24, 26, 27, 29, 77, 78.
Goethe, Werke. kl. Form. (1840.) Bd. 11. 12.
Gabler, kl. theol. Schriften. 2 Bde.
Ritschl, Entstehg. d. altkathol. Kirche. 2. A.
- [47925.] Barthés & Lowell in London suchen (Offerten direct):
Guérard, Polyptique de l'abbé Irminion. 3 Vols. 4. — Heuland, Description d'une collection de minéraux. Tome III.
- [47926.] C. Ricker in St. Petersburg sucht:
1 Archives botaniques du nord de la France 1882. No. 16. 18. oder den completen Jahrgang.
- [47927.] G. Kocmke & Co. in Köln suchen aus:
Hempel, Bibl. d. Nat.-Lit.:
Wieland. 38—67. 89—102. 104—Schl.
Herder. 21—42. 44. 47. 52. 55. 68—Schluß.
Schiller. 4. 5.
Jean Paul. 53—60. 63. 66—Schluß.
Chamisso. 1—3. 8. 17—Schluß.
- [47928.] Hermann Behrendt in Bonn sucht:
Kant, Kritik d. prakt. Vernunft, von Rosenkranz.
Kant, Kritik d. reinen Vernunft, hrsg. v. Hartenstein.
Rückert, ges. poet. Werke. 12 Bde.
Gerichtssaal. Jahrg. 1871.
Warrington, the history of Wales, with Appendix.
Insecta epizoa, ed. Giebel.
- [47929.] C. A. Koch's Verlag in Leipzig sucht:
Martus, mathematische Aufgaben. I. 4. u. 5. Aufl.
Varnhagen, systemat. Verzeichniss.
- [47930.] Gustav E. Stegert in New-York sucht und erbittet Offerten nur über Leipzig:
Kozebue, Auswahl dramatischer Werke. 8. (Nummer.) Band 7.
Monatshefte für Musikgeschichte. Band 1.
Schiller's Werke. gr. 8. 1862. 12 Bände. Geh.
- [47931.] Die Fr. Ferstl'sche Buchhdlg. (Franz Pechel) in Graz sucht:
1 Mommsen, römische Geschichte.

[47932.] **H. Georg's** Antiquariat in Basel sucht:

Journal van de wonderlijke Voyagie door de Straat Magalanes, gedaen van Olivier van Noordt. 4. M. Holzsch. Amsterdam 1601. — Virchow, Archiv. Bd. 9. 10. (Zahle hohen Preis.) — Ausland 1828. 1. Jahrg. u. 2. Jahrg. 1. Sem. (Jan. — Juni). — Gartenflora. Hrsg. von Regel. Jahrg. 1866.

[47933.] **C. A. Reitzel** in Kopenhagen sucht: Fastnachtsspiele aus d. 15. Jahrhundert, hrsg. v. Keller. I—III. Pauli, Schimpf und Ernst.

[47934.] **E. Mohr's** Sortiment (G. Koester) in Heidelberg sucht: 1 Dio Chrysostomus, ed. Emperius. Braunschweig 1844.

[47935.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin N.W., Carlsstr. 11, suchen direct: Ztschr. f. d. ges. Naturw., v. Giebel, 1879, 1881, 82. — Entomolog. Magazine. — Meigen, nouv. classificat. des mouches. 1800. — Walker, Insecta britannica. — Annales de la Soc. entomolog. de France 1850 u. ff. — Pictet, Phryganides, 1834; — Neuroptères. 1841—47.

Med. Centralzeitung 1842. — Oesterr. Zeitschr. f. prakt. Heilkunde. Bd. 5. 1859. — Celakowsky, Flora v. Böhmen. — Arbeiten d. böhm. Landesuntersuch. Botan. Abth.

Rittinger's Erfahrungen im bergmänn. Maschinenwesen 1871 u. cpl. — Ztschr. f. Bergwesen. Bd. 24. Hft. 5. od. cpl. — Crelle's Journal f. Math. Bd. 8. 10. 11. 16. 22. 53. u. einz. Hfte.

[47936.] **Bial & Freund** in Breslau suchen (Off. gef. direct): 1 Gregorobius, Geschichte d. Stadt Rom im Mittelalter.

[47937.] **Leo Liepmannsohn**, Antiquariat in Berlin sucht:

Montaigne, Gedanken etc., ed. v. Bode. Wien 1799. 7. Bd. (Register) apart. Musikalische Realzeitung. Speier 1788—1792. 8 Bde., nebst Notenbeilagen (auch einzeln).

Perceval, 6000 Tamil proverbs. 2. Ed. Madras. 1874.

Pazzaglia, Ingresso al viridario proverbiale. Hannover 1702.

Böhtlingk, indische Sprüche. 2. Ausg. St. Petersburg. 3 Bde.

Cats, Spiegel van den ouden en nieuwen tijdt. Haag 1632.

Witt, Musica sacra. 5. Jahrg. 1872. Cpl. oder die Musikbeilage apart.

Wallis, Opera mathematica. Oxoniae 1695—99. 4 Vol.

[47938.] **Arthur Finster** in Görlitz sucht: 1 Duftschmid, Flora von Oberösterreich. Fünfzigster Jahrgang.

[47939.] **A. Twietmeyer** in Leipzig sucht: Voleur 1877—1882.

Bons romans 1876—1882, event. auch einzelne Jahrgänge. Gut erhalten.

[47940.] **Detken & Rocholl** in Neapel suchen: Almanach de Gotha 1800, 9, 13, 14, 15, 16.

[47941.] **Rud. Barth** in Aachen sucht: Monatsblätter für Augenheilkunde. Alle Jahrgänge.

[47942.] **Carl Cnobloch** in Leipzig sucht: 1 Otto, Nürnberg. 3 Bde.

[47943.] **Hermann Schellenberg** in Wiesbaden sucht: 1 Heine's Werke. 4 Bde. Geb. 1 Jahrbuch der Berliner Börse 1882, 83.

[47944.] **A. Haase's** Buchh. in Rathenow sucht: 1 Neugebauer's liter. Merkur. I. Jahrg. Nr. 1—17.

[47945.] **Lipsius & Tischler** in Kiel suchen: Lange, F. A., Grundlegung d. math. Psychologie. 1865.

Wagner, Rich., gesammelte Schriften.

[47946.] **Friedr. Buschmann** in Schlettstatt sucht: 1 Kirschleger, Flore d'Alsace. Band III.

[47947.] **Bernhard Garschan** in Borna sucht und bittet um directe Offerten:

1 Rangliste d. königl. sächs. Armee 1883. Hochstetter u. Bisping, Leitf. d. beschreib. Krystallographie.

[47948.] **Nijhoff & Sohn** in Arnheim suchen und zahlen hohe Preise:

1 Almanach de Gotha (franz. od. deutsch) 1763—71, 74, 95, 1814 u. 16.

[47949.] **W. Walther** in Stade sucht direct: 1 Sachs, Lehrbuch d. Botanik.

1 Hager, Handb. d. pharm. Praxis.

[47950.] **Herm. Kerber** in Salzburg sucht: Die Regierung des Hanswurstes. Eine Komödie aus d. vor. Jahrb. Salzburg 1786. Das Handbillet des Hanswurstes. Salzburg 1786.

Der Tod des Hanswurstes. Salzburg 1787. Offerten gef. direct.

[47951.] **Graefe & Unzer** in Königsberg i/Pr. suchen:

Hagen, Geschichte d. Theaters in Preussen. — Hübner, europ. Schmetterlinge. — Entscheidungen d. Obertribunals.

[47952.] **Gottfr. Veith** in Osnabrück sucht: 1 Baume, Zahnheilkunde.

2 Robitsch, Kirchengeschichte.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[47953.] Umgehend zurück erbitte: Brosius und Koch, Schule des äusseren Eisenbahnbetriebs. Band 1. 3 M netto. Wiesbaden, 12. October 1883.

J. F. Bergmann.

[47954.] Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Chaignon, P., Betrachtungen für Priester. Auszug.

erbitten zurück.

Trier, October 1883.

Fr. Vink'sche Verlagshandlung.

[47955.] Zurück erbitte (event. direct per Kreuzband auf meine Kosten) alle re-missionsberechtigten Exemplare von:

Gallwitz, B. v., Magdalena. Roman. (Dreimark-Bibliothek Nr. XXIII. 2 M 25 A netto.)

Breslau, 14. October 1883.

S. Schottlaender.

[47956.] Wiederholt erbitte umgehend zurück:

Rindfleisch, Elemente der Pathologie. 8. 5 M 70 A.

wenn keine Aussicht auf Absatz.

Leipzig, 13. October 1883.

Wilh. Engelmann.

[47957.] Umgehend zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Meyer u. Pringhorn, Luther's Gedanken über Erziehung und Unterricht. In hellbraunem Umschlag. Geb. 5 M ord., 3 M 75 A netto.

Verlag von Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.

[47958.] Umgehend zurück erbeten alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Hecht, Handbuch der israelit. Geschichte. Neubearbeitet von Dr. H. Kayserling. Geb.

Peschka und Koutny, freie Perspective. Bibliothèque française. Band 5. 11/12. 23. Geb.

Wir bitten dringend, gegenwärtige Aufforderung nicht zu übersehen.

Leipzig.

Baumgärtner's Buchhandlung.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[46959.] Für eine christliche Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Schreibmat.-Geschäft, in einer Residenz Mitteldeutschlands wird zu Anfang des nächsten Jahres ein tüchtiger, ernstgesinnter Buchhändler gesucht, der, in der theol. Literatur bewandert, selbständig zu arbeiten versteht und den Prinzipal in jeder Hinsicht vertreten kann.

Die Stellung wird den Leistungen entsprechen dotirt und ist event. dauernd. Offerten mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche sub Chiffre B. V. 1125. werden durch Herrn Ernst Vredt in Leipzig befördert.

[47960.] In meinem hiesigen Musikverlage ist die zweite Gehilfenstelle sofort zu besetzen. Reflectenten mit guter Handschrift, gut empfohlen, und wenn möglich musikalisch, ersuche um directe Einsendung ihrer Offerten.
Berlin W. Behrenstr. 7.

Adolph Fürstner.

Gesuchte Stellen.

[47961.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit am 1. October v. J. bei mir beendet und jetzt seiner Militärpflicht genügt hat, suche ich möglichst zu sofort eine Stelle als Gehilfe. Derselbe hat die Gymnasialschulbildung bis Prima genossen und ist namentlich in allen schriftlichen Arbeiten des Buchhandels durchaus bewandert.

Am liebsten würde Suchender eine Gehilfenstelle in einer mit Druckerei und Zeitungsverlag verbundenen Handlung annehmen.

Zu jeder genaueren Auskunft bin ich gern bereit.

Lübeck, 12. October 1883.

Richard Quisow.

[47962.] Für einen gebildeten jungen Mann aus gutem Hause (Sohn eines Musikalienhändlers) wird in einem Kunst- und Musikaliengeschäft oder Musikalienhandlung mit Instrumentenverkauf eine Stelle gesucht (am liebsten in Süddeutschland oder der Schweiz), wo es ihm möglich wäre, sich vielseitig auszubilden; derselbe ist musikalisch gebildet, spielt sehr gut Clavier und Violine, und würde als Praktikant eintreten und vorerst keinen Gehalt beanspruchen. Näheres durch Herrn Ernst Eulenburg in Leipzig.

[47963.] Ein junger Buch- und Musikalien-Gehilfe (24 J.) mit besten Empfehlungen, gewöhnt an den Verkehr mit seinem Publicum, der die Musikalienabtheilung eines lebhaften rheinischen Sortiments bereits selbständig führte, der engl. Correspondenz und Umgangssprache mächtig, sucht zu weiterer Ausbildung anderweitiges Engagement per 1. December, event. früher.

Offerten erbeten unter P. R. 100. an die Exped. d. Bl.

[47964.] Ein junger Buchhändler sucht zum 1. November 1883 Stellung in einer Buchhandlung, wo er den Vertrieb besserer Colportagebücher übernehmen könnte. Briefe unter S. 103. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[47965.] Französl. Schweiz. — Ein junger, tüchtiger Gehilfe mit guten Zeugnissen und besten Referenzen sucht Stellung in einem lebhaften Sortimente des Auslandes. Gefällige Offerten sub S. H. 10. durch die Exped. d. Bl.

[47966.] Reifestelle resp. Vertretung für Berlin gesucht. — Zum persönlichen Vertrieb von Verlag empfiehlt sich ein erfahrener Buchhändler, der bereits für ein größeres Haus reiste. Derselbe besitzt die nöthige Energie, Repräsentation und Routine, um für die Dauer und mit Erfolg wirken können. Agentur für den Platz event. vorgezogen. Erste Referenzen. Gef. Offerten werden sub K. 30. Berlin 57. postlagernd erbeten.

[47967.] Für einen jungen Mann von 23 Jahren, der bei mir den Buchhandel erlernte und in meinem Sortiment als Gehilfe thätig ist, suche ich unter bescheidenen Gehaltsansprüchen eine Stelle in einem Sortimentsgeschäfte. Offerten gef. direct.

Franz Haber Bucher in Würzburg.

[47968.] Ein junger, militärfreier Mann, der das Gymnasium bis zur Ober-Secunda absolvirt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf sofort.

Gef. Offerten an Schmidt & Sudert in Hameln.

[47969.] Ein junger Gehilfe mit besten Zeugnissen und Referenzen, der im Sortiment und Antiqu. gearbeitet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf sogleich Stellung. Offerten unter E. S. 18. befördert Fr. Cruse's Buchhandlg. (G. Dthmer) in Hannover.

[47970.] Stellung sucht ein verheiratheter Buchhändler, der längere Zeit eigenes Geschäft betrieben hat, in einem grösseren Verlagsgeschäft oder als Leiter einer Filiale. Auf geehrte Anfragen unter Zeichen J. H. Nr. 36. erfolgt Näheres. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[47971.] Ein junger Buchhändler, im Verlag wie im Sortiment bewandert, z. B. Geschäftsführer einer Filiale, sucht anderweitig Stellung. Classisch gebildet, Sprachkenntnisse, auch bereits an einer Zeitung thätig. Offerten unter O. H. 235. befördert R. F. Koehler in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

[47972] Zur Versendung gelangte:

K a t a l o g

von auserlesenen

Kupferwerken,

Trachtenbüchern, Büchern mit Holzschnitten, Werken über Architektur, Kunstindustrie und Kunstdenkmäler, Geschichte und Theorie der Kunst

u s. w.

aus Privatbesitz,

welche

Dienstag den 30. October 1883

und folgende Tage

Vormittags von 10 Uhr an

durch

Alexander Danz in Leipzig

meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden sollen.

Ich versende diesen Auctions-Katalog nur auf Verlangen an entfernter wohnende Handlungen (auch in grösserer Anzahl) franco per Post.

Leipzig, 10. October 1883.

Alexander Danz.

[47973.] München, den 16. Juli 1883.
Wir bestätigen hierdurch, dass die Heftmethode des Herrn Baumfalk in Esens seit Anfang dieses Jahres ununterbrochen in unserer Buchbinderei angewandt wird und sich, was Arbeitersparniss und Dauerhaftigkeit betrifft, vollkommen bewährt hat.

Verlagsanstalt für Kunst u. Wissenschaft, vormals Friedrich Bruckmann.

(gez.) A. Bruckmann.

Anweisung und Berechtigung zur Ausführung obigen Verfahrens erteilt Esens. H. Baumfalk.

Für Verleger von Werken für Forstwirthe, Holzhändler, Holzindustrielle u. s. w.

[47974.]

Die ersten Nummern des vom November d. J. an wöchentlich einmal in meinem Verlage erscheinenden:

Centralanzeigers

für

Waldbesitzer, Holzhändler, Förster, Baugeschäfte, Eisenbahnverwaltungen und Holzindustrielle jeder Art der Schweiz.

werden in vielen Tausend Exemplaren den Angehörigen der oben verzeichneten Berufsarten gratis zugesandt. Inserate über die einschlägliche Literatur dürften daher in diesen Nummern von ganz besonderem Erfolg sein.

Ich berechne die einmal gespaltene Zeile mit 25 Cts. = 20 S. und erbitte Inserat-aufträge für die 1. Nummer gef. umgehend direct pr. Post nach Davos oder pr. Leipziger Commissionär.

Davos, im October 1883.

Hugo Richter,
Verlagsbuchhandlung.

[47975.] **Inserate**

— auch in Change —

sowie Beilagen finden die beste Verbreitung in dem Anzeigebatte zum:

Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Philologie.

Auflage 1000 Exemplare.

Preis der durchlaufenden Petitzeile (72 Buchstaben) à 30 S.

Beilagen (für die Heft-Ausgabe) à 850 Exemplare: 9 S.

Inserate

für die

Philologische Wochenschrift.

Auflage 1000 Exemplare.

Preis der dreigespaltenen Petitzeile (47 Buchstaben) à 30 S.

Bei 100 Zeilen innerhalb eines Jahres 25% Rabatt

werden bis zum Mittwoch jeder Woche für die nächstfolgende Nummer angenommen.

Die Beträge werden in Jahresrechnung notirt.

Berlin W., Unter den Linden 17.

S. Calvary & Co. (Verlag).

[47976.] Julius Riegelmann, Verlag u. Antiquariat in Bernigerode sucht:

Galvanos von Initialen in altgothischem, resp. in altkirchlichem Stil, auch Zierleisten mit altkirchlichen Ornamenten zu zwei- bis dreifarbigem Druck, für Briefbogen passend.

Zusendung von Probeabzügen nebst Preis schnelligst erbeten.

Preisermässigung bis Ende 1883. [47977.]

Leipzig, im October 1883.

Die grossen Erfolge, welche zahlreiche Handlungen bei besonderer Verwendung für die bis Ende d. J. im Preise ermässigten Artikel meines Verlags bisher erzielten, lassen es als sicher erscheinen, dass neue Manipulationen gerade jetzt im Anfang der Saison weitere günstige Resultate mit sich führen werden, da es zum grössten Theile Werke von bleibendem Werthe sind.

Unter *öffentlichen Bibliotheken, Fach- und Schulbibliotheken, in Gelehrtenkreisen* und bei allen *Bücherfreunden* lässt sich durch wiederholtes Anbieten nicht unbeträchtlicher Absatz finden. Für *Leihbibliotheken* bietet sich bei der Reichhaltigkeit der betreffenden Rubriken günstige Gelegenheit zu billiger Assortirung.

Alle Bezüge rabattire ich mit 25% gegen baar (bei Ersch und Gruber's Encyclopädie und Heinsius' Bücher-Lexikon mit 20%).

Von den im Verzeichniss angeführten Werken ist nur eine gewisse Anzahl von Exemplaren für die Preisermässigung bestimmt. Nach deren Verkauf behalte ich mir vor, den herabgesetzten Preis für die betreffenden Artikel auch vor dem angegebenen Termine aufzuheben. *Ich erlaube mir noch besonders darauf hinzuweisen, dass mit 31. December d. J. diese Preisermässigung erlischt und von da ab die frühern Preise wieder eintreten.*

Bedarf an Verzeichnissen bitte ich zu verlangen und dieselben in Anbetracht der Umfanglichkeit und der hohen Herstellungskosten recht zweckmässig verbreiten zu wollen.

F. A. Brockhaus.

[47978.] Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen.

Herausgegeben
von Ludwig Herrig.

Inserate übersprachwissenschaftliche u. pädagogische Literatur finden im „Archiv“ nachhaltige und erfolgreiche Verbreitung. Die durchlaufende Petit-Zeile berechne ich mit 15 λ netto baar. Prospekte und Beilagen werden unter billigster Berechnung — je nach Umfang und Grösse — in einer Auflage von 850 Exemplaren den Heften beigelegt. Es erscheinen in regelmässigen Zwischenräumen 8 Hefte pro Jahr.

Braunschweig. George Westermann.

Für Verlagsbuchhandlungen.

[47979.]

Ein Dr. med. erbietet sich zur Bearbeitung populär-medicin. und naturwissensch. Artikel für Zeitschriften u. s. w. Offerten sub Dr. S. an die Exped. d. Bl.

Lutherbild.

[47980.]

Galvano eines schönen Lutherbildes (ganze Figur oder Brustbild) liefert

Friedr. Held in Stuttgart,
Marienstrasse 42.

(Probeabdrücke stehen zu Diensten.)

2000. Nummer der Fliegenden Blätter.

[47981.]

In Bezug auf die 2000. Nummer der Fliegenden Blätter, welche am 23. November d. Jahres erscheint, benachrichtigen wir die verehrlichen Sortimentshandlungen, dass die vielfach in den Zeitungen erschienene Notiz, als ob sich an derselben noch andere Künstler, ausser unseren ständigen Mitarbeitern, betheiligen würden, auf einem Irrthum beruht. Die Festnummer wird ausschliesslich nur Beiträge der gegenwärtig für uns beschäftigten Künstler enthalten, einiges auf das Jubiläum Bezügliche in Text und Bild bringen und etwas umfangreicher sein.

Achtungsvoll

München, 6. October 1883.

Braun & Schneider.

— Plastik. —

[47982.]

Luther-Büste, mit Gewand,

70 Cm. hoch, ff. Gips. 10 \mathcal{M} — λ

45 do. 4 \mathcal{M} 50 λ

30 do. 1 \mathcal{M} — λ

Luther-Statuette

45 Cm. hoch, ff. Gips 3 \mathcal{M}

Luther-Medaillon

70/58 Cm. Durchm., ff. Gips 9 \mathcal{M}

Preise netto baar billigst. Verkaufspreis nach Belieben. Kisten mit Emballage nehme ich franco. Leipzig zurück.

Vollst. Katalog, ca. 700 Gegenstände auf-führend, gratis.

Leipzig.

Ed. Wartig.

J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart.

[47983.]

Wir haben stets Verwendung für im Preise herabgesetzte Werke, besonders aus den Gebieten: *Geschichte. Naturwissenschaften. Reisen. Geographie. Deutsche Sprache und Literatur. Literaturgeschichte. Illustrierte Werke. Kunst. Kupfer- u. Prachtwerke.*

Wir bitten um gef. *directe* Einsendung von Verzeichnissen resp. Baar-Offerten, die bei entsprechenden Preisen stets Berücksichtigung finden werden.

Stuttgart.

J. Scheible's Antiquariat.

[47984.] Die

Buch- und Kunstdruckerei von

Rudolf Jaac in Charlottenburg

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Werk- und Accidenzdruck

zu soliden Preisen.

Stereotypie und Galvanoplastik.

[47985.]

Verleger gesucht

für den Verlag eines plattdeutschen Romanes (3 Bde.) eines bekannten und beliebten Autors. Gef. Off. durch C. A. Koch's Verlag in Leipzig sub K. L. erbeten.

[47986.]

Inserate

für das Novemberheft von

Aus allen Beiten und Landen. Illustrierte Zeitschrift für Geschichte, Länder- und Völkerkunde.

erbitte ich bis spätestens 25. October.

Ich berechne die Petitzeile (5 cm. breit) mit 30 λ und gewähre gegen Baarzahlung 20% Rabatt.

Berlin SW., Königgräzer Str. 49,
8. October 1883.

Th. Hofmann.

Placat.

[47987.]

Zu den in meinem Verlage erschienenen Werken von

F. H. Schössing

lasse ich Placate anfertigen. Handlungen, die darauf reflectiren, wollen gef. umgehend verlangen.

Berlin N.

R. Damföhler.

Oswald Weigel's Auctions-Institut.

[47988.]

Am 12. November und folgende Tage findet in meinem Auctions-Local die Versteigerung der von Herrn Dr. phil. Carl Beschoren, Director der höheren Töchterschule zu Bielefeld, hinterlassenen Bibliothek, sowie mehrerer anderer Sammlungen von Werken aus allen Wissenschaften statt.

Den Katalog versandte ich an diejenigen Handlungen, welche seither meine Auctions-Kataloge von mir erhielten; weitere Exemplare stehen auf Verlangen zu Diensten.

Aufträge für diese Auction übernehme ich.

Leipzig.

Oswald Weigel.

Luther-Nummer

der

Illustrierten Zeitung.

[47989.]

Die zum Einzelverkauf bestimmten Exemplare der „Luther-Nummer“ der Illustrierten Zeitung (Nr. 2103) werden sämtlich Freitag den 19. ds. zur Ausgabe gelangen. Directe Sendungen können wir nicht ausführen und bitten wir, Ihren Herren Commiss. diesbezügl. Auftrag zugehen zu lassen.

Ergebenst

Leipzig.

Expedition der Illustrierten Zeitung.

Buchhändler-Anzeigen

[47990.] finden im Reg.-Bez. Aachen die wirksamste und weiteste Verbreitung durch das, mit Ausnahme Montags täglich 2mal erscheinende

Echo der Gegenwart,

dessen Auflage in den Rheinlanden nur von einigen wenigen Zeitungen übertroffen, dagegen von keinem hiesigen Blatt auch nur annähernd erreicht wird.

Inserationspreis 15 λ pro Petitzeile mit 25% Rabatt.

Verlag des Echo der Gegenwart
in Aachen.

Berth. Siegismund,
Fabrik-Papierlager,
Leipzig-Berlin S.W., Kochstr. 73.
[47991.] empfiehlt seine
Werkdruck- und farbigen
Papiere.

Proben stehen zu Diensten.

[47992.] **Unverlangtes**

geht unter voller Berechnung der Porto- und Spesen-Unkosten zurück; auch übernehme ich keine Garantie für derartige Sendungen. Firmen, die ich speciell um Zusendung ihrer Novitäten ersuchte, sind von dieser Maßregel ausgeschlossen.

Bremen.

W. B. Gollmann.

[47993.] **Saldo-Reste**

erwarten wir jetzt umgehend, da bei unseren bevorstehenden Versendungen Bestellungen von Firmen, deren Conto 1882 noch nicht glatt abgeschlossen ist, unberücksichtigt bleiben.

Leipzig.

Ferdinand Girt & Sohn.

A. Bonz' Erben,

[47994.] **Stuttgart,**

empfehlen ihre mit reichhaltigem und ganz neuem Material ausgestattete

Buchdruckerei

zur schnellen und eleganten Herstellung von

Werken, Zeitschriften, Katalogen,
Accidenzen jeder Art u. s. w.

unter Zusicherung billigster Preisnotirung.

Stellenvermittlung des „Krebs“

[47995.] **in Berlin.**

Adresse: Emil Kupfer in Berlin N., Linien-Str. 112 pt.

Saldo-Reste betreffend.

[47996.]

Am 31. October schliesse ich das Conto allen Handlungen, welche dann noch mit einem Saldo-Reste aus vorjähriger Rechnung im Rückstande sind.

Leipzig, 12. October 1883.

B. G. Teubner.

[47997.] Kataloge, resp. Verzeichnisse über Werke, welche sich zur Anschaffung für eine katholische Schülerbibliothek eignen, erbittet direct

Carl Bertenburg jr.
in Mülheim a. d. Ruhr.

Skandinav. Sortim. u. Antiquaria

[47998.] liefert 2mal wöchentlich das

Skandinavisches Antiquariat
in Kopenhagen.

H. Grevel

in London W. C.,

King Street 33, Covent Garden.

[47999.]

Englische Bücher, (Novitäten, Antiquaria) Zeitschriften etc.

Auctions- und Antiquariatskataloge.

Directe Sendungen.

Postpakete, 4 Pence pr. Pfd. Zahlung in Leipzig.

Skandinavisches Sortiment

[48000.] liefert schnell und billig

G. E. C. Gad in Kopenhagen,
Universitätsbuchhandlung.

[48001.] **H. F. Münster's** Buchh. in Verona liefert in wöchentlichen Eilsendungen schnell u. billig *italienisches Sortiment und Antiquariat.*

[48002.] **Hübel & Dend,**
Buchbinderei mit Dampfbetrieb
in Leipzig,

empfehlen ihr in großem Maßstabe eingerichtetes Etablissement zur Ausführung von Aufträgen jeder Art für Verlag und Sortiment. Muster und Preisberechnungen stehen zu Diensten.

[48003.] Die **Rath. Rieger'sche** Verlags-Handlung in Augsburg gibt ab

78 tadellose starke Kupferplatten, 24 cm. hoch, 6 cm. breit, darstellend biblische Scenen aus **Braun**, die göttliche heilige Schrift, Neues Testament, gestochen von **Klauber**,

und sieht Geboten auf das Ganze oder einzelne Platten entgegen.

[48004.] Zur Anfertigung von Kupferniederschlägen zu den billigsten Preisen und bei kürzester Lieferzeit empfehle ich den Herren Verlegern meine Galvanoplastische Anstalt. Specialität: Kupferniederschläge von Kupfer- u. Stahl-Druckplatten, sowohl mit als ohne Reliefplatte.

A. G. Payne in Reudnitz b/Leipzig.

[48005.] **Die Herren Verleger**

annonciren am bequemsten und billigsten, wenn sie Anzeigen zur Vermittelung übergeben an die erste und älteste Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Aufträge

[48006.] zu den bevorstehenden Leipziger Auctionen, sowie zur Augsburger Auction werden billigst und prompt besorgt von der **Kössling'sche** Buchhandlung (**Gustav Wolf**) in Leipzig.

[48007.] **Karl A. Krüger's** neue Märchen.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Schenkerei. Versuchsliche Vorschläge eines Sortimenters zu deren Beseitigung. — Warum verbietet es sich, die Erklärung des Verkandes der Provinzialvereine zu unterschreiben? — Zu dem Desiderium des Herrn N. N. in Nr. 230 — Anzeigebblatt Nr. 4778—48007.

<p> Anonime 47780, 47787—88, 47959, 47962—66, 47968—71, 47979, 47985, 48007. Antiquariat, Skandinavisches, 47998. Artaria & C. 47833. Aschenfeldt 47809. Bäder- u. Konditor-Zeitung 47804. Bacmeister 47834. Bahr in B. 47907. Barth in A. 47941. Barthes & U. 47925. Baumgärtner 47814, 47958. Beck in B. 47857. Behrendt in Ho. 47928. Bermann & H. 47882. Bergmann in B. 47810, 47953. Bertelsmann 47851, 47854, 47854. Bertenburg jun 47997. Bertram in S. 47909. Besser in B. 47842. Bial & F. 47836. Bonde 47797. Bonz' Erben 47994. Bonz & C. 47869. Braunmüller 47813, 47852. Braun & Sch. 47981. Bredt Nachf. 47789. Brodhaus 47801, 47817, 47977. Brund in R. 47840. Bucher in B. 47967. Burmester & St. 47795. </p>	<p> Buschmann 47946. Calvary & C. 47975. Enobloch 47942. Creuzer 47894. Cruse 47923. Damköhler 47847, 47957. Danz in B. 47979. v. Deder's Verl. 47790, Dellon 47844. Detken & H. 47940. Dieter in S. 47913. Dobbert & Sch. 47924. Dulau & C. 47901. Dümmel's Verl. 47864. DuMont-Schauberg 47870. Dürr, A., 47794. Engelmann in B. 47956. Engelmann, J., in B. 47816, 47821. Expd. d. „Nation“ 47841. Expd. d. „Instr. Zeitung“ 47989. Fehsenfeld 47915. Fernau 47880. Ferstl 47931. Finstler in G. 47938. Fischer in G. 47846. Foerster in St. 47905. Freitag 47820. Friedl in B. 47918. Friedrich's 47857. Friedländer & S. 47955. Fürstner in B. 47960. Gad 48000. </p>	<p> Georg in B. 47932. Glogau & C. 46875. Graefe & U. 47951. Graefel 47862, 47865, 47916. Graefner & Sch. 47798. Grebel 47999. Grosse in G. 47838. Strunow 47807. Haase in R. 47885, 47944. Haasenstein & V. in Leipzig 48005. Hahne in B. 47874, 47908. Hartman 47947. Hartleben 47792. Hahnel in G. 47811. Heid in St. 47980. Henninger, Gebr., 47802, 47848, 47881. Herkt 47920. Herold & B. 48899. Hirsch in B. 47892. Hirt & S. 47993. Hofmann, Th. in B. 47986. Hollmann 47992. Homann in D. 47903. Homann in R. 47860. Hübel & Dend in Leipzig 48002. Huyne 47904. Jacobi in A. 47878. Institut, Bibliogr., 47800. Jaac in Charlottenburg 47984. </p>	<p> Keppel & R. 47876, 47883, 47867. Kerber 47950. Kindler 47899. Klingenberg in D. 47922. Klönne & R. 47818. Koch, G. A., in Le. 47929. Koehler's Antiqu. in B. 47911. Köhlting 48006. Kampart & C. 47885. Kaup 47873. Kehnen 47921. Le Soudier 47917. Liebel in B. 47871. Liepmann'sohn 47806, 47919, 47937. Binz 47799, 47954. Pipflus & T. 47945. Rudhardt, F., in B. 47861. Rater in St. 47796. Rag & C. 47819. Rayer in A. 47912. Rehler'scher Verl. 47858. Reyer in Ha. 47957. Rohr's Sort. in D. 47934. Müller in Am. 47902. Münster in B. 48001. Reugebauer in B. 47837. Reugebauer in P. 47824, 47868. Rijhoff & S. 47942. Parker & C. 47889, 47891, 48004. </p>	<p> Quigow 47961. Rauch, F., 47832. Reigel 47933. Richter in Da. 47974. Risingberg in D. 47826. Riegelmann's Berl. 47976. Rieger in A. 48003. Roemke & C. 47927. Roth in G. 47828. Roth in Leu. 47879. Rother & D. 47835. Rübe 47825. Rajmonah 47898. Samson & W. 47895. Scheible 47937. Schellenberg in B. 47943. Schloemp 47867. Schmid in Sch.-G. 47823. Schmorl & v. S. 47793, 47806. Schneider in Ba. 47896. Schönfeld in B. 47914. Schottlaender 47955. Scriba in M. 47877. Sechagen 47859. Seippel 47851. Stegismund 47991. Sommermeier 47836. Spittler 47833. Springer 47812, 47866. Stahn 47865. Staub 47779. Stechert in R.-P. 47930. Steder 47888, 47890. </p>	<p> Stellenvermittl. d. „Krebs“ in Berlin 47965. Streit in D. 47803. Teubner in B. 47996. Tretwendt 47826. Trübner & C. 47822. Trietmeyer, A., 47829, 47939. Uppendorf 47855. Veith in D. 47955. Verl. d. Echo d. Gegenwart 47990. Verl. d. Gesellschaft f. vervielf. Kunst 47815. Verlags-Anstalt f. Kunst u. Wissenschaft 47973. Verl.-Magazin in B. 47872. Vetweg & S. 47830. v. Waldbheim 47859. Walther in St. 47949. Wartig in B. 47982. Weigel, D., in B. 47982. Weiß & Sch 47791. Weller in B. 47900. Werther in St. 47853. Westermann 47978. Westermann & C. 47808. Westphalen in F. 47827. Wistand, D., in B. 47845, 47849. Wittens 47839. Witthelm 47862. Witth, G., in St. 47781. Williams & R. 47910. Wunderling 47884. v. Zahn & B. 47778. </p>
---	---	---	---	--	--